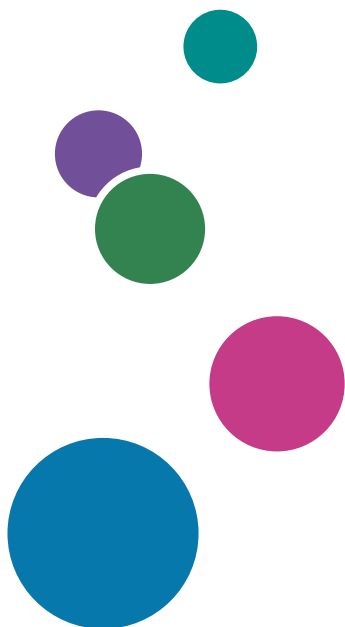




Anwenderanleitung



Für eine sichere und ordnungsgemäße Verwendung lesen Sie die separate bereitgestellten Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

INHALTSVERZEICHNIS

Suchen von Informationen zu Bedienung und Fehlerbehebung.....	7
Bedienungsanleitung (Druckversion).....	7
Bedienungsanleitung (digitales Format).....	7
Hinweise zum Lesen dieses Handbuchs.....	8
Einleitung.....	8
In diesem Handbuch verwendete Symbole.....	8
Modellspezifische Informationen.....	8
Haftungsausschluss.....	9
Anmerkungen.....	10
Hinweis für den Administrator.....	10
Optionsliste.....	11
Informationen zur IP-Adresse.....	11
Mitgelieferte Teile.....	12

1. Überblick über das Gerät

Anleitung zu Komponenten.....	13
Außenseite.....	13
Innere Bauteile.....	15
Bedienfeld.....	15
Installieren von Optionen.....	19
Anbringen der Papiereinzugseinheit.....	19
Installation der WLAN-Option.....	21
Über Bedienungstools.....	23
Apps für Smart Devices.....	25
Verbinden eines Smart Device mit dem Gerät mithilfe von NFC.....	26
Schreiben der Gerätedaten in NFC mit einem Smart Device.....	26
Verwendung der Anwendung auf einem Smart Device mithilfe von NFC.....	26

2. Papierspezifikationen und Hinzufügen von Papier

Verfahren zum Einlegen von Papier sowie zum Konfigurieren von Papierformaten und -typen.....	27
Einlegen von Papier.....	28
Einlegen von Papier in Magazin 1 und 2.....	28
Einlegen von Papier in den Bypass.....	32
Einlegen von Umschlägen.....	33
Festlegen des Papiertyps und Papierformats über das Bedienfeld.....	37

Festlegen des Papiertyps.....	37
Einstellen des Standardpapierformats.....	38
Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats.....	38
Festlegen des Papiertyps und Papierformats mittels Smart Organizing Monitor.....	40
Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats.....	41
Festlegen des Papiertyps und Paperformats mittels Web Image Monitor.....	42
Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats.....	42
Festlegen des Papiertyps und des Papierformats mit Hilfe des Druckertreibers.....	44
Bei Verwendung von Windows.....	44
Bei der Verwendung von macOS.....	45
Unterstütztes Papier.....	47
Spezifikationen der Papiertypen.....	50
Nicht empfohlene Papiertypen.....	58
Papierlagerung.....	59
Druckbereich.....	59

3. Drucken von Dokumenten

Druckerfunktion.....	63
Konfigurieren von Optionseinstellungen für den Drucker.....	64
Bedingungen für bidirektionale Kommunikationen.....	64
Wenn die bidirektionale Kommunikation deaktiviert ist.....	64
Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen".....	66
Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" über das [Start]-Menü.....	66
Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung.....	66
Grundlegende Druckvorgänge.....	68
Bei Verwendung von Windows.....	68
Bei der Verwendung von macOS.....	69
Wenn ein Papierkonflikt auftritt.....	70
Abbrechen eines Druckjobs.....	71
Drucken vertraulicher Dokumente.....	73
Speichern einer vertraulichen Druckdatei.....	73
Drucken einer gesperrten Druckdatei.....	74
Löschen einer vertraulichen Druckdatei.....	74
Verschiedene Druckfunktionen verwenden.....	76

Druckqualitätsfunktionen.....	76
Druckausgabefunktionen.....	77

4. Konfiguration des Geräts über das Bedienfeld

Grundlegende Bedienung.....	79
Menü-Übersicht.....	80
Menü Admin.-Tools.....	81
Menü Druckerfunktionen.....	83
Liste/Testdruck.....	83
System.....	83
PCL-Menü	84
PS-Menü.....	86
Menü Systemeinstellungen.....	87
Menü Papiermagazin-Einstell.....	90
Network Wizard.....	93
Menü Netzwerkeinstellungen.....	94
Menü Liste/Testdruck.....	98
Drucken der Konfigurationsseite.....	98
Konfigurationsseite.....	98
Arten von Listen/Berichten.....	99
@Remote.....	101

5. Konfigurieren des Geräts mithilfe von Dienstprogrammen

Verfügbare Einstellungs-Funktionen bei Verwendung von Web Image Monitor und Smart Organizing Monitor.....	103
Verwenden von Web Image Monitor.....	104
Anzeigen der Startseite.....	105
Ändern der Sprache für die Bedienoberfläche.....	106
Installieren der Hilfedatei.....	106
Hilfe anzeigen.....	107
Überprüfen der Systeminformationen.....	108
Registerkarte Status.....	108
Registerkarte Zähler.....	109
Registerkarte Geräteinformationen.....	109
Konfigurieren der Systemeinstellungen.....	111

Registerkarte Magazin-Papiereinstellungen.....	111
Registerkarte Schnittstelle.....	114
Beschränken von Gerätefunktionen je Anwender.....	115
Aktivieren der Anwenderbeschränkung.....	115
Wenn Gerätefunktionen beschränkt sind.....	119
Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen.....	120
Registerkarte Netzwerkstatus.....	120
Registerkarte IPv6-Konfiguration.....	121
Registerkarte Netzwerkanwendung.....	122
Registerkarte "TLS-Sicherheit".....	123
Registerkarte DNS.....	124
Registerkarte Autom. E-Mail-Benachrichtigung.....	125
Registerkarte "SNMPv1/v2".....	126
Registerkarte "SNMPv3".....	127
Registerkarte SMTP.....	130
Registerkarte POP3.....	131
Registerkarte Wireless.....	132
Registerkarte Zertifikat.....	134
Konfigurieren der IPsec-Einstellungen.....	138
Registerkarte Globale IPsec-Einstellungen.....	138
Registerkarte IPsec-Richtlinienliste.....	138
Listen/Berichte drucken.....	143
Konfigurieren der Administratoreinstellungen.....	144
Registerkarte Administrator.....	144
Registerkarte Einstellungen zurücksetzen.....	144
Registerkarte Einstellungen sichern.....	145
Registerkarte Einstellungen wiederherstellen.....	146
Registerkarte Einstellung Hilfe-Quelldatei.....	146
Registerkarte Energiesparmodus.....	147
PCL6-Modus.....	147
Verwendung von Smart Organizing Monitor.....	148
Anzeigen des Smart Organizing Monitor Dialog.....	148
Überprüfen der Statusinformationen.....	148

Konfigurieren der Geräteeinstellungen.....	149
Drucken der Konfigurationsseite.....	151
Konfigurationsseite.....	152
Arten von Listen/Berichten.....	152

6. Wartung des Geräts

Austausch der Druckkartusche.....	153
Vorsichtshinweise beim Reinigen.....	157
Reinigen des Trennkissens und der Papiereinzugsrolle.....	158
Umstellen und Transportieren des Geräts.....	160
Entsorgung.....	161
Anfragen.....	161

7. Fehlerbehebung

Fehler- und Statusmeldungen auf dem Bedienfeld.....	163
Bedienfeldanzeige.....	167
Fehler- und Statusmeldungen in Smart Organizing Monitor.....	168
Entfernen von gestautem Papier.....	170
Papierstaus beseitigen.....	170
Wenn die Testseite nicht gedruckt werden kann.....	181
Probleme beim Papiereinzug.....	182
Probleme mit der Druckqualität.....	185
Überprüfen des Gerätezustands.....	185
Überprüfung der Einstellungen des Druckertreibers.....	186
Druckerprobleme.....	188
Ordnungsgemäßes Drucken nicht möglich.....	188
Wenn kein scharfer Druck möglich ist.....	191
Wenn Papier nicht korrekt eingezogen oder ausgegeben wird.....	193
Sonstige Druckprobleme.....	194
Häufige Probleme.....	195

8. Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Installieren des Smart Organizing Monitor bei Verwendung von macOS.....	197
Herstellen einer Verbindung zwischen Gerät und kabelgebundenem Netzwerk.....	198
Konfigurieren der IPv4-Einstellung.....	198
Konfigurieren der IPv6-Einstellung.....	198

Verbinden des Geräts mit einem WLAN-Netzwerk.....	200
Mit dem W-LAN-Setup-Assistenten.....	200
Mit der WPS-Taste.....	201
Mit einem PIN-Code.....	202

9. Anhang

Übertragung mithilfe von IPsec.....	205
Verschlüsselung und Authentifizierung durch IPsec.....	205
Security Association.....	206
Konfigurationsfluss für die Schlüsselaustauscheinstellungen.....	207
Festlegen der Einstellungen für den Austausch des Verschlüsselungscodes.....	207
Festlegen der IPsec-Einstellungen auf dem Computer.....	208
Aktivieren und Deaktivieren von IPsec über das Bedienfeld.....	210
Hinweise zum Toner.....	212
Spezifikationen des Geräts.....	213
Allgemeine Spezifikationen	213
Spezifikationen der Druckerfunktion.....	215
Papiereinzugseinheit PB1130.....	215
Verbrauchsmaterialien.....	216
Druckkartusche.....	216
Informationen zu diesem Gerät.....	217
Anwenderinformationen zu elektrischen & elektronischen Geräten  Region A (hauptsächlich Europa und Asien).....	217
Hinweis zum Batterie- und/oder Akku-Symbol (Nur für EU-Länder).....	218
Umwelthinweise für Anwender  Region A (hauptsächlich Europa).....	218
Hinweis für NFC-Anwender  Region A (hauptsächlich Europa).....	219
Hinweise für Anwender im Staat Kalifornien (Hinweise für Anwender in den USA).....	220
Hinweise für Anwender aus den USA.....	220
ENERGY STAR-Programm  Region B	222
Energiesparen.....	222
Marken.....	224
INDEX	227

Suchen von Informationen zu Bedienung und Fehlerbehebung

Sie finden Informationen zur Bedienung des Geräts und zur Fehlerbehebung in der Bedienungsanleitung (Druckversion), in der Bedienungsanleitung (digitales Format) und in der Hilfe (online).

Bedienungsanleitung (Druckversion)

Mit diesem Gerät werden die folgenden Handbücher geliefert.

Sicherheitshinweise

In diesem Handbuch werden die Sicherheitsvorkehrungen beschrieben, die bei der Verwendung des Geräts befolgt werden sollten. Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie das Gerät verwenden.

Installationsanleitung

In diesem Handbuch wird das Einrichten des Geräts beschrieben. Außerdem wird erläutert, wie das Gerät aus der Verpackung entfernt und mit einem Computer verbunden wird.

Bedienungsanleitung (digitales Format)

Die Bedienungsanleitungen können auf der Ricoh-Website eingesehen werden.

Anzeigen über einen Webbrowser

Stellen Sie über einen Webbrowser eine Verbindung mit dem Internet her.

Vergewissern Sie sich, dass der Computer oder das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.

Laden Sie die Bedienungsanleitungen von <https://www.ricoh.com/> herunter.

Hinweise zum Lesen dieses Handbuchs

Einleitung

Dieses Handbuch enthält detaillierte Erläuterungen und Hinweise zur Bedienung und Verwendung des Geräts. Lesen Sie das Handbuch im Interesse Ihrer Sicherheit sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät verwenden. Bewahren Sie das Handbuch griffbereit auf, um stets schnell darin nachschlagen zu können.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:

Wichtig

Weist auf Punkte hin, die beim Verwenden der Funktionen zu beachten sind. Dieses Symbol weist auf Punkte hin, die verursachen können, dass das Produkt bzw. der Service nicht mehr verwendbar sind oder Daten verlorengehen, wenn die Anweisungen nicht eingehalten werden. Lesen Sie diese Hinweise unbedingt.

Hinweis

Weist auf zusätzliche Erklärungen der Produktfunktionen sowie auf Anweisungen hinsichtlich der Behebung von Anwenderfehlern hin.

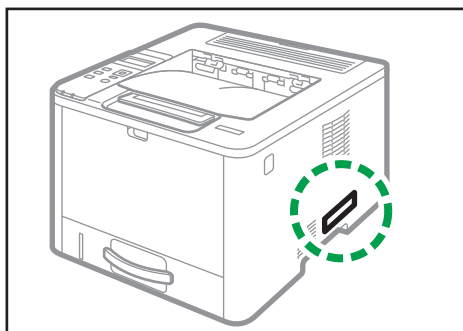
[]

Erläutert die auf Bildschirm- oder Bedienfeldansichten des Geräts dargestellten Schaltflächen.

Modellspezifische Informationen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Region bestimmen, zu der Ihr Gerät gehört.

Auf der Geräterückseite befindet sich an der unten angegebenen Position ein Etikett. Das Etikett enthält Einzelheiten zu der Region, zu der das Gerät gehört. Lesen Sie die Informationen auf dem Etikett.



DYG232

Bei den folgenden Informationen handelt es sich um regionsspezifische Angaben. Lesen Sie die Informationen unter dem Symbol, das der Region Ihres Geräts entspricht.

 **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)

Enthält das Etikett die folgenden Angaben, handelt es sich um ein Gerät für Region A:

- CODE XXXX -25, -27
- 220-240 V

 **Region B** (hauptsächlich Nordamerika)

Enthält das Etikett die folgenden Angaben, handelt es sich um ein Gerät für Region B:

- CODE XXXX -17
- 120-127 V

Hinweis

- Die Abmessungen in diesem Handbuch werden in zwei Maßeinheiten angegeben: metrisch und in Zoll. Wenn Ihr Gerät zu Region A gehört, orientieren Sie sich an den metrischen Angaben. Wenn Ihr Gerät zu Region B gehört, orientieren Sie sich an den Zollangaben.

Haftungsausschluss

Soweit gesetzlich zulässig haftet der Hersteller in keinem Fall für jegliche Schäden, die sich aus einem Versagen dieses Geräts, Verlusten von Dokumenten oder Daten oder der Verwendung bzw. Nichtverwendung dieses Produkts und den damit gelieferten Handbüchern ergeben.

Stellen Sie sicher, dass Sie stets Kopien oder Sicherungen der im Gerät gespeicherten Daten besitzen. Dokumente oder Daten könnten aufgrund von Bedienungsfehlern oder Störungen des Geräts gelöscht werden.

In keinem Fall haftet der Hersteller für von Ihnen mit diesem Gerät erstellte Dokumente oder Ergebnisse aus den von Ihnen verwendeten Daten.

Um eine gute Ausgabequalität zu erzielen, empfiehlt der Hersteller, den Originaltoner des Herstellers zu verwenden.

Anmerkungen

Änderungen in diesem Handbuch sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Der Hersteller ist nicht für Schäden oder Kosten verantwortlich, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen des Lieferanten in unseren Bürogeräten entstehen.

In diesem Handbuch werden zwei verschiedene Maßeinheiten verwendet.

Einige Abbildungen in diesem Handbuch unterscheiden sich möglicherweise in manchen Details von Ihrem Gerät.

Hinweis für den Administrator

Passwort

Bestimmte Konfigurationen dieses Geräts können mit einem Passwortschutz versehen werden, um unbefugte Änderungen durch andere Personen zu verhindern.

Im Folgenden sind die Passwörter aufgeführt, die vom Administrator während der Ersteinrichtung festgelegt werden müssen und die nach dem ersten Einschalten des Geräts erforderlich sind. Einzelheiten dazu finden Sie in der Installationsanleitung.

- **Sperre Admin.-Tools**

Dies ist das Passwort für den Zugriff auf die Optionen [Netzwerkeinstellungen], [Network Wizard] und [Admin.-Tools] im Bedienfeld-Menü.

Es kann unter [Sperre Admin.-Tools] unter [Admin.-Tools] geändert werden. Siehe S. 81 "Menü Admin.-Tools".

- **Administrator-Passwort**

Dies ist das Passwort zum Konfigurieren der Optionen [Systemeinstellungen], [Verfügbare Funktionen beschränken], [Netzwerkeinstellungen], [IPsec-Einstellungen] und [Administrator Tools] in Web Image Monitor.

Es kann unter [Administratoreinstell.] in Web Image Monitor geändert werden. Siehe S. 144 "Konfigurieren der Administratoreinstellungen".

- **FTP-Passwort**

Dies ist das Passwort für den Zugriff auf den FTP-Server zum Ausführen von Vorgängen wie Drucken über FTP und Firmware-Updates.

Es kann unter [Netzwerkdruckeinstellungen] in Web Image Monitor geändert werden. Siehe S. 120 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".

Beachten Sie, dass diese Passwörter gelöscht werden, wenn die Einstellungen zurückgesetzt werden. Das Standardpasswort finden Sie in den entsprechenden Einstellungen.

Anwendereinschränkung

Sie können die Verwendung einzelner Funktionen dieses Geräts auf Anwender mit der geeigneten Authentifizierung einschränken.

Der Web Image Monitor ermöglicht Ihnen, die Funktionen auszuwählen, die Sie einschränken wollen und die Anwender zu registrieren, die die Funktionen nach der Authentifizierung nutzen können.

Hinweis

- Weitere Informationen zur Erstellung von Passwörtern und der Konfiguration der Einstellungen für die Anwendereinschränkung siehe S. 115 "Beschränken von Gerätefunktionen je Anwender".

Optionsliste

Optionsliste	Bezeichnet als
Paper Feed Unit PB1130	Papiereinzugseinheit
IEEE 802.11 Interface Unit Type P16	W-LAN-Option

Hinweis

- „Magazin 2“ erscheint auf dem Bedienfeld des Geräts, wenn die Papiereinzugseinheit angebracht ist.

Informationen zur IP-Adresse

In diesem Handbuch steht "IP-Adresse" sowohl für IPv4- als auch für IPv6-Umgebungen. Lesen Sie die Anweisungen, die sich auf die von Ihnen verwendete Umgebung beziehen.

Mitgelieferte Teile

Öffnen Sie den Karton und entnehmen Sie alle mitgelieferten Teile. Überprüfen Sie, ob die folgenden Teile vorhanden sind:

- Netzkabel
- Startkartusche
- Sicherheitshinweise
- Installationsanleitung
- Über die Open Source-Softwarelizenz
- Garantie (außer für Indien)
- Dokument – EULA (Endbenutzer-Lizenzvertrag)
- Aufkleber – FAQ (Häufig gestellte Fragen)
- Registrierungsformular für Kunden  (hauptsächlich Nordamerika)

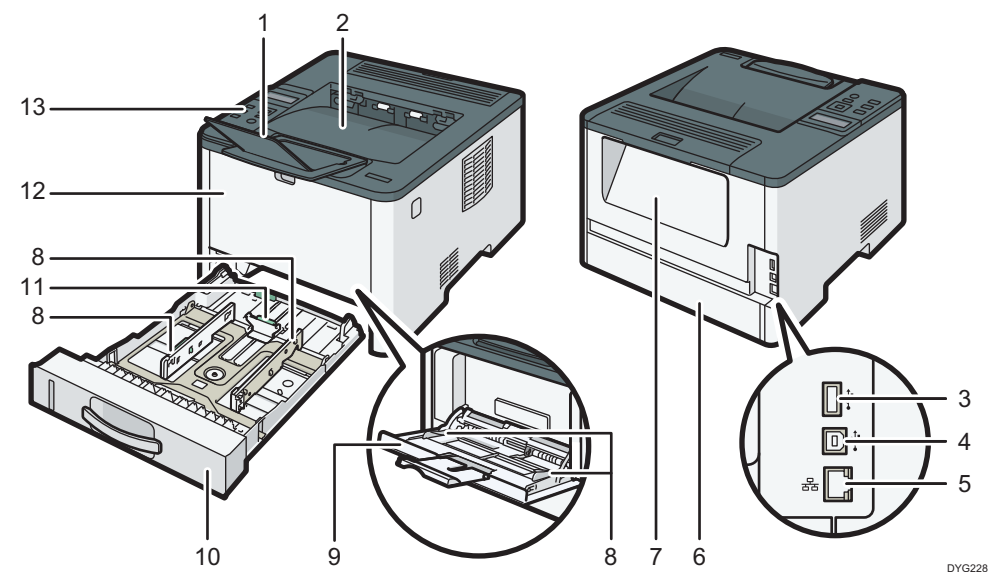
1. Überblick über das Gerät

Dieses Kapitel beschreibt Vorbereitungen für die Verwendung des Geräts und die dazugehörigen Bedienungsanleitungen.

Anleitung zu Komponenten

In diesem Abschnitt werden die Namen der verschiedenen Teile an der Vorder- und Rückseite des Geräts aufgeführt und deren Funktionen erläutert.

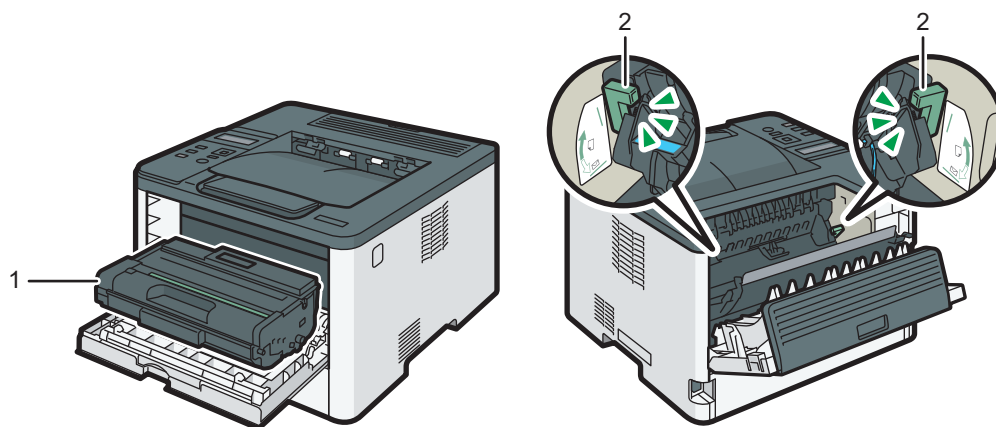
Außenseite



Nr.	Name	Beschreibung
1	Endanschlag	Ziehen Sie diesen Anschlag hoch, damit das Papier nicht herunterfällt.
2	Standardablage	Gedrucktes Papier wird hier ausgegeben. Bis zu 125 Blatt Normalpapier können hier gestapelt werden. Je nach Papiertyp können Sie bis zu 150 Blatt Papier stapeln.
3	USB-Anschluss für WLAN-Option	Stecken Sie die WLAN-Option ein, um eine Verbindung zu einem WLAN herzustellen, sobald das Gerät abgeschaltet wird.

Nr.	Name	Beschreibung
4	USB-Anschluss	Für die Verbindung von Drucker und Host-Computer ein USB-Kabel verwenden.
5	Ethernet-Port	Verwenden Sie ein Netzwerkschnittstellenkabel, um den Drucker an das Netzwerk anzuschließen.
6	Hintere Abdeckung Magazin 1	Diese Abdeckung öffnet sich, wenn Sie Papier in Magazin 1 einlegen, das länger als A4 ist
7	Hintere Abdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, um einen Papierstau zu beseitigen oder die Hebel im Inneren zu senken, bevor Sie auf Umschläge drucken.
8	Seitenanschlag	Passen Sie diesen Anschlag an das Papierformat an.
9	Bypass	Das Magazin kann bis zu 50 Blatt Normalpapier fassen.
10	Magazin 1	Das Magazin kann bis zu 250 Blatt Normalpapier fassen.
11	Endanschlag	Passen Sie diesen Anschlag an das Papierformat an.
12	Deckblatt	Öffnen Sie die Abdeckung, um das Verbrauchsmaterial auszutauschen oder Papierstaus zu beseitigen.
13	Bedienfeld	Die Tasten für die Bedienung des Geräts und die Statusanzeigen des Geräts befinden sich in diesem Bedienfeld.

Innere Bauteile



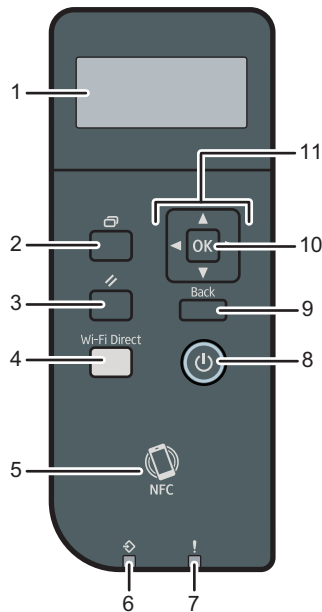
DYG230

Nr.	Name	Beschreibung
1	Druckkartusche	Ein austauschbares Verbrauchsmaterial, das zum Drucken auf Papier erforderlich ist. Sie muss ersetzt werden, wenn die Warnanzeige blinkt. Einzelheiten zum Austauschen der Kartusche siehe S. 153 "Austausch der Druckkartusche".
2	Umschlaghebel	Senken Sie diese Hebel, wenn Sie auf Umschläge kopieren oder drucken. Ziehen Sie diese Hebel wieder nach oben, wenn Sie nicht auf Umschläge, sondern auf anderes Papier kopieren oder drucken.

Bedienfeld

★ Wichtig

- Wenn Sie die Taste [Power] drücken, warten Sie nach dem Aufleuchten oder Erlöschen der Anzeigeleuchte mindestens noch eine Sekunde.



DYG319

Nr.	Name	Beschreibung
1	Anzeige	Zeigt den aktuellen Status und Meldungen an.
2	Taste [Menu]	Drücken Sie diese Taste, um die Geräteeinstellungen zu konfigurieren oder zu prüfen. Wenn Sie diese Taste drücken, während Sie die Einstellungen festlegen, wird auf dem Display der Startbildschirm angezeigt. Wenn Sie diese Taste drücken, während Sie Zeichen eingeben, ändert sich die Anzeige so, dass Sie nun numerische Werte, alphabetische Zeichen und Symbole eingeben können.
3	Taste [Job Reset]	Drücken Sie diese Taste, um einen Job, der gerade gedruckt oder empfangen wird, abzubrechen.

Nr.	Name	Beschreibung
4	[Wi-Fi Direct]-Taste	Wenn Sie diese Taste drücken, wird Wi-Fi aktiviert, sofern es deaktiviert und die WLAN-Option am USB-Anschluss auf der Rückseite des Geräts installiert ist. Drücken Sie die Taste bei aktiviertem W-LAN, um die Funktion Wi-Fi Direct zu aktivieren oder zu deaktivieren. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Funktion Wi-Fi Direct aktiviert ist. Um diese Taste verwenden zu können, muss die WLAN-Option auf dem Gerät installiert sein, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
5	NFC	Hiermit können Sie ein Smart Device mit dem Gerät verbinden, sobald Sie NFC auf einem Smart Device mit entsprechender Anwendung für das Gerät berühren. Details finden Sie unter S. 25 "Apps für Smart Devices".
6	Empfangsanzeige	Blinkt, wenn das Gerät Daten von einem Computer erhält. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn im Gerät eine Vertr. Druck-Datei gespeichert ist.
7	Warnanzeige	Blinkt, wenn der Toner nahezu leer ist, oder leuchtet auf, wenn der Toner leer ist oder im Gerät ein Fehler vorliegt.
8	[An/Aus]-Taste	Drücken, um die Hauptstromversorgung ein- oder auszuschalten. Die Anzeige leuchtet auf, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Um das Gerät auszuschalten, halten Sie die Taste mindestens drei Sekunden lang gedrückt. Wenn Sie diese Taste kürzer als 3 Sekunden drücken, wechselt das Gerät in den Energiesparmodus. Um den Energiesparmodus zu verlassen, drücken Sie diese Taste erneut und kürzer als 3 Sekunden.
9	[Zurück]-Taste	Betätigen Sie diese, um den letzten Vorgang abubrechen oder zur vorherigen Ebene des Menübaums zurückzukehren.
10	Taste [OK]	Verwenden Sie diese Taste, um die Einstellungen und Einstellungswerte zu bestätigen oder zur nächsten Menüebene zu gelangen.

Nr.	Name	Beschreibung
11	Pfeiltasten	Betätigen Sie diese, um den Cursor in die von der Taste angegebene Richtung zu bewegen. Wenn Sie bei der Eingabe einer IP-Adresse die Taste [▲] oder [▼] drücken, ändert sich auch die Anzeige, sodass Sie numerische Werte eingeben können.

↓ Hinweis

- Die Hintergrundbeleuchtung auf dem Bildschirm wird ausgeschaltet, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet. Außerdem erlöschen nach der für "Energiesparmodus 2" angegebenen Zeit alle LEDs mit Ausnahme der Betriebsanzeige.
- Wenn das Gerät einen Job verarbeitet, können Sie das Konfigurationsmenü des Geräts nicht anzeigen. Sie können den Gerätestatus bestätigen, indem Sie die Meldungen auf dem Bildschirm überprüfen. Wenn Meldungen wie „Drucken...“ oder „Verarbeiten...“ angezeigt werden, warten Sie, bis der aktuelle Job abgeschlossen ist.

Installieren von Optionen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Optionen installiert werden.

1

Anbringen der Papiereinzugseinheit

VORSICHT

- Wenn die Stifte des Netzkabelsteckers mit metallischen Gegenständen in Berührung kommen, kann es zu Brand oder Stromschlag kommen.
- Fassen Sie den Stecker des Netzkabels nicht mit feuchten Händen an. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.

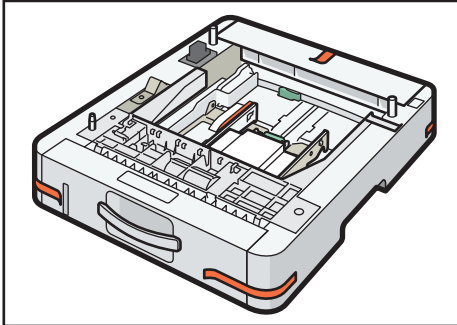
ACHTUNG

- Ziehen Sie vor dem Installieren oder Entfernen von Optionen stets das Netzkabel aus der Wandsteckdose und warten Sie, bis das Hauptgerät vollständig abgekühlt ist. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr von Verbrennungen.
- Der Drucker wiegt ca. 13 kg (29 lb). Der Drucker sollte mit einer weiteren Person an den Griffmulden auf beiden Seiten des Druckers angehoben und dann waagrecht zum gewünschten neuen Standort transportiert werden.
- Wenn Sie die Papiereinzugseinheit unachtsam anheben oder fallenlassen, kann dies zu Verletzungen führen.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose, bevor Sie das Gerät bewegen. Falls das Kabel abrupt herausgezogen wird, kann es beschädigt werden. Beschädigte Stecker oder Kabel können zu einem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

Wichtig

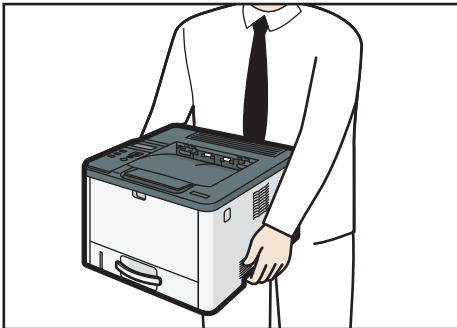
- Magazin 1 wird zum Drucken mit der optionalen Papiereinzugseinheit benötigt. Ohne Magazin 1 kommt es zu Papierstaus.
 - Heben Sie das Gerät nicht am Magazin an.
1. Schalten Sie die Stromversorgung des Geräts aus, und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Wandsteckdose.

2. Entfernen Sie das Klebeband und das Polstermaterial aus der optionalen Papiereinzugseinheit.



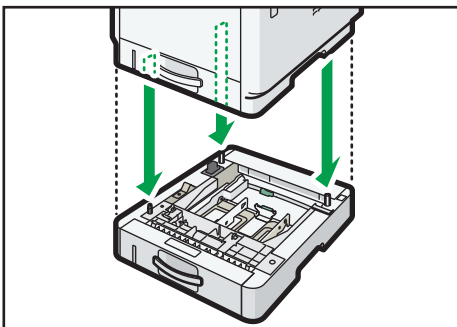
DYG315

3. Heben Sie das Gerät mit den Griffmulden auf beiden Seiten des Geräts an.



DYH001

4. Es gibt drei senkrechte Stifte auf der optionalen Papiereinzugseinheit. Richten Sie die Löcher des Geräts mit den Stiften aus und senken Sie das Gerät langsam.



DYG316

5. Stecken Sie den Netzstecker in die Wandsteckdose, und schalten Sie das Gerät ein.

Hinweis

- Wählen Sie nach der Installation der optionalen Papiereinzugseinheit Magazin 2 im Druckertreiber aus. Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

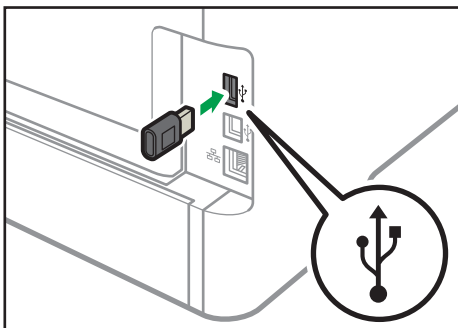
- Wenn das neue Gerät in der Spalte der Konfigurationsoptionen aufgeführt ist, wurde es ordnungsgemäß installiert.
- Falls die optionale Papiereinzugseinheit nicht korrekt installiert sein sollte, versuchen Sie es erneut, indem Sie den Vorgang wiederholen. Falls das Problem weiterhin besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Details zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter S. 98 "Menü Liste/Testdruck".

Installation der WLAN-Option

★ Wichtig

- Bevor Sie diese Option verwenden können, müssen Sie die Einstellungen über das Bedienfeld konfigurieren. Einzelheiten dazu finden Sie in der Installationsanleitung.
- Vor Beginn einen Metallgegenstand anfassen, um statische Elektrizität zu entladen. Statische Elektrizität kann die Schnittstelleneinheiten beschädigen.
- Die Schnittstellen keinen Stößen oder Erschütterungen aussetzen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet wird, bevor Sie die W-LAN-Option installieren.
- Stecken Sie die WLAN-Option in den USB-Anschluss auf der Rückseite des Geräts ein. Setzen Sie die Karte keinesfalls in den USB-Speichergeräteanschluss auf der Vorderseite des Geräts ein.
- Es wird empfohlen, den Druckertreiber erst zu installieren, nachdem die Konfiguration der W-LAN-Option abgeschlossen ist.

1. Den Kartoninhalt überprüfen.
2. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
3. Setzen Sie die Option vollständig ein.



DYG340

Prüfen Sie, ob die Option fest mit dem USB-Anschluss verbunden ist.

4. Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an und schalten Sie das Gerät ein.
5. Konfigurieren Sie über das Bedienfeld die Einstellungen.
Einzelheiten dazu finden Sie in der Installationsanleitung.

 Hinweis

- Überprüfen Sie, ob die WLAN-Option korrekt installiert wurde, indem Sie die Konfigurationsseite ausdrucken. Wenn sie korrekt installiert wurde, wird auf der Konfigurationsseite „W-LAN Status“ für „Netzw.einst.“ angezeigt. Details zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie unter S. 98 "Menü Liste/Testdruck".
- Falls die Option nicht korrekt installiert wurde, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Falls sie selbst nach einem erneuten Versuch nicht korrekt installiert werden kann, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.

Über Bedienungstools

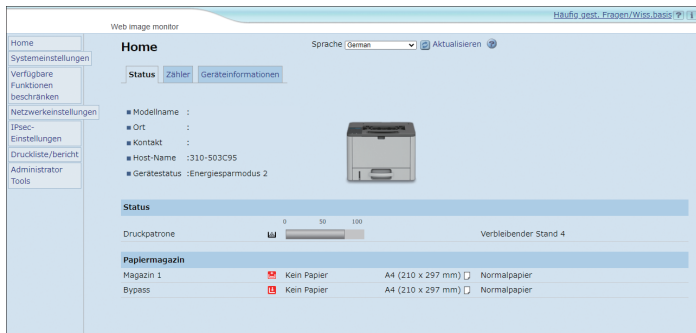
In diesem Abschnitt werden die Bedienungstools dieses Geräts erklärt.

Bedienfeld

Das Bedienfeld enthält einen Bildschirm und Tasten für die Steuerung des Geräts. Sie ermöglichen die Konfiguration verschiedener Einstellungen des Geräts.

Einzelheiten zur Verwendung des Bedienfelds finden Sie auf S. 79 "Konfiguration des Geräts über das Bedienfeld".

Web Image Monitor

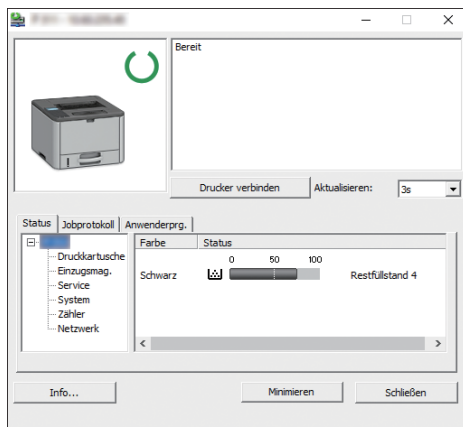


MOESAC8111

Sie können den Status des Geräts überprüfen und dessen Einstellungen konfigurieren, indem Sie über Web Image Monitor direkt auf das Gerät zugreifen.

Einzelheiten zur Verwendung des Web Image Monitor finden Sie auf S. 103 "Konfigurieren des Geräts mithilfe von Dienstprogrammen".

Smart Organizing Monitor



MOESOC8113

Laden Sie die neueste Version dieses Dienstprogramms von der Website des Herstellers herunter und installieren Sie es auf Ihrem Computer, bevor Sie es verwenden.

Mit Smart Organizing Monitor können Sie den Status des Geräts überprüfen, dessen Einstellungen konfigurieren und weitere Funktionen verwenden.

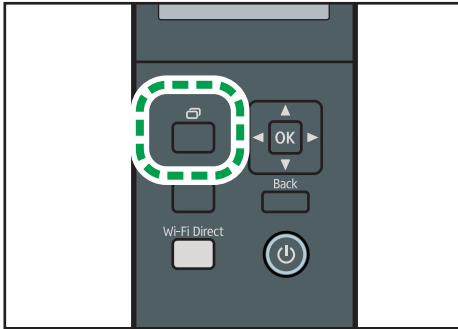
Weitere Informationen zur Verwendung des Smart Organizing Monitor finden Sie unter S. 148 "Verwendung von Smart Organizing Monitor".

Apps für Smart Devices

Mithilfe des Geräts können Sie Fotos und Dokumente drucken, die auf Ihrem Smart Device gespeichert sind.

Rufen Sie den App Store oder Google Play auf Ihrem Smart Devices auf, suchen Sie nach der geeigneten App für Ihr Gerät und laden Sie sie herunter.

1. Drücken Sie die Taste [Menü].



DYG337

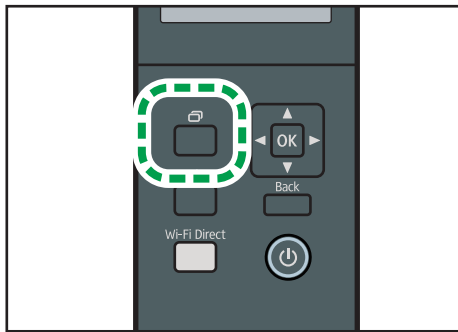
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Liste/Bericht drucken] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Wartungsseite] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
4. Sobald eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste [OK].
Die Wartungsseite einschließlich des QR-Codes wird gedruckt.
5. Starten Sie die Anwendung auf dem Smart Device und lesen Sie dann den QR-Code aus.
Folgen Sie den Anleitungen, die auf der Anwendung angezeigt werden.
Einzelheiten zum Verbinden eines Smart Device mit dem Gerät mit Hilfe der Nahfeldkommunikation (NFC) siehe S. 26 "Verbinden eines Smart Device mit dem Gerät mithilfe von NFC".

Verbinden eines Smart Device mit dem Gerät mithilfe von NFC

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihr Smart Device über NFC mit dem Gerät verbinden.

Schreiben der Gerätedaten in NFC mit einem Smart Device

1. Konfiguriert die Netzwerkverbindung des Systems.
2. Greifen Sie von Ihrem Smart Device aus auf den App Store oder Google Play zu, suchen Sie nach der geeigneten App für Ihr Gerät und laden Sie sie herunter.
3. Drücken Sie die Taste [Menü].



DYG337

4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Liste/Bericht drucken] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Wartungsseite] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
6. Sobald eine Meldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste [OK].
Die Wartungsseite einschließlich des QR-Codes wird gedruckt.
7. Starten Sie die Anwendung auf dem Smart Device und lesen Sie dann den QR-Code aus.
8. Schreiben Sie die Netzwerkinformationen des Geräts in das NFC, indem Sie die App verwenden, und berühren Sie dann NFC mit dem Smart Device.

Verwendung der Anwendung auf einem Smart Device mithilfe von NFC

1. Starten Sie die App auf dem Smart Device und berühren Sie dann NFC mit dem Smart Device.
2. Drucken Sie mithilfe der App für Ihr Gerät, indem Sie NFC berühren.

2. Papierspezifikationen und Hinzufügen von Papier

In diesem Kapitel werden das Einlegen von Papier und Vorlagen und die dazugehörigen Spezifikationen beschrieben.

2

Verfahren zum Einlegen von Papier sowie zum Konfigurieren von Papierformaten und -typen

In diesem Abschnitt werden das Einlegen von Papier und die nach dem Einlegen von Papier erforderlichen Schritte erläutert.

Nachdem Sie die folgenden Schritte ausgeführt haben, können Sie auf das in das Gerät eingelegte Papier drucken.

1 Legen Sie Papier in das Papiermagazin ein.



2 Geben Sie den Papiertyp und das Papierformat an.



3 Geben Sie den Papiertyp und das Papierformat im Druckertreiber an.

Verfahren	Referenz
1	Siehe S. 28 "Einlegen von Papier".
2	• Bei Verwendung des Bedienfelds Siehe S. 37 "Festlegen des Papiertyps und Papierformats über das Bedienfeld". • Bei Verwendung von Web Image Monitor Siehe S. 42 "Festlegen des Papiertyps und Paperformats mittels Web Image Monitor". • Bei Verwendung von Smart Organizing Monitor Siehe S. 40 "Festlegen des Papiertyps und Papierformats mittels Smart Organizing Monitor".
3	Siehe S. 44 "Festlegen des Papiertyps und des Papierformats mit Hilfe des Druckertreibers".

Weitere Informationen zu unterstütztem Papier finden Sie unter S. 47 "Unterstütztes Papier".

Einlegen von Papier

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Papier in das Papiermagazin und den Bypass eingelegt wird.

ACHTUNG

- Achten Sie beim Einlegen von Papier darauf, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen oder zu verletzen.

Informationen zu unterstütztem Papier, Vorkehrungen zur Lagerung von Papier und Druckbereiche finden Sie unter S. 47 "Unterstütztes Papier".

Einlegen von Papier in Magazin 1 und 2

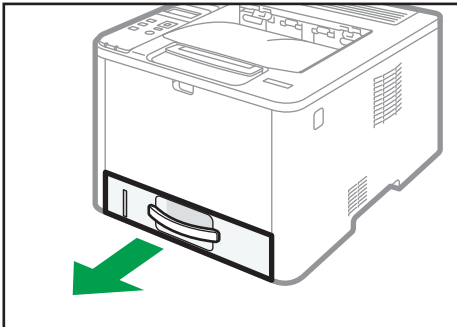
Im folgenden Beispiel wird das Einlegen von Papier in das Standard-Papiermagazin (Magazin 1) beschrieben.

Dasselbe Verfahren gilt für das Einlegen von Papier in Magazin 2.

Wichtig

- Achten Sie vor dem Drucken auf anderem Papier als Umschlägen darauf, die Hebel an der Geräterückseite in der hinteren Abdeckung nach oben zu ziehen. Werden die Hebel in abgesenkter Position belassen, dann kann dies zu einer Verschlechterung der Druckqualität führen, wenn auf anderem Papier als auf Umschlägen gedruckt wird.
- Gewelltes Papier kann zu einem Papierstau führen. Streichen Sie das Papier vor dem Einlegen glatt.
- Legen Sie nach dem Einlegen des Papiers in das Magazin den Papiertyp und das Papierformat auf dem Bedienfeld fest, um Druckprobleme zu vermeiden. Dieses Gerät erkennt das Papierformat nicht automatisch.
- Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel die obere Begrenzungsmarkierung im Papiermagazin nicht übersteigt. Wenn der Stapel zu hoch ist, kann es zu Papierstaus kommen.
- Wenn häufig Papierstaus auftreten, drehen Sie den Papierstapel im Magazin um.
- Legen Sie nicht gleichzeitig verschiedene Typen von Papier in ein Papiermagazin ein.
- Legen Sie nach dem Einlegen des Papiers das Papierformat über das Bedienfeld oder die Papierformat-Wählscheibe und den Papiertyp über das Bedienfeld fest. Wählen Sie beim Drucken eines Dokuments im Druckertreiber dieselben Einstellungen für Papierformat und Papiertyp wie im Drucker festgelegt.
- Bewegen Sie die Seitenanschlüge und den Endanschlag nicht mit Gewalt. Andernfalls könnte es zu einer Beschädigung des Druckers kommen.
- Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie das volle Papiermagazin in den Drucker einschieben. Andernfalls können sich die Seiten- und Endanschlüge verschieben.

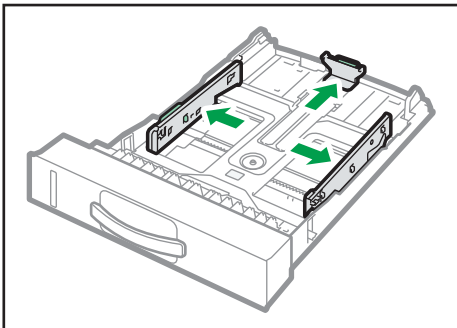
1. Ziehen Sie das Magazin vorsichtig mit beiden Händen heraus.



DYG234

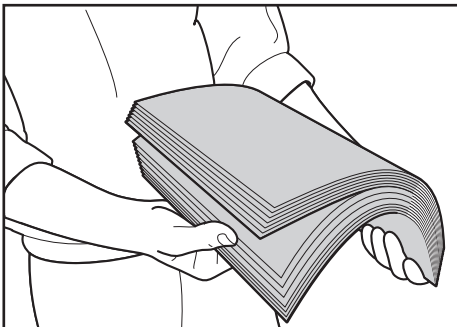
Legen Sie das Magazin auf eine ebene Oberfläche.

2. Drücken Sie den Clip am Seiten- und Endanschlag und schieben Sie sie so weit wie möglich hinaus.



DYH070

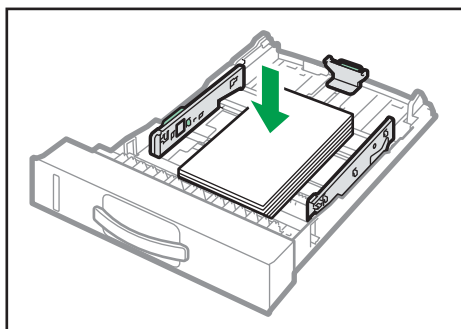
3. Fächern Sie das Papier auf, bevor Sie es einlegen.



DAC344

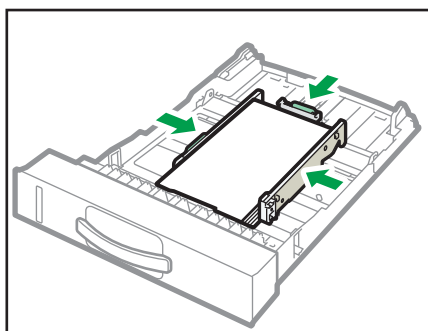
4. Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten in das Magazin.

Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Magazin nicht über die obere Begrenzungsmarkierung hinaus gestapelt ist.



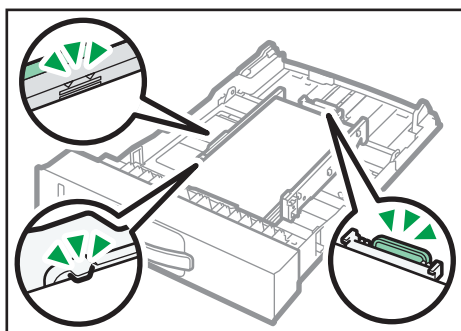
DYH071

5. Die Anschläge nach innen schieben, bis sie genau mit den Papierkanten abschließen.



DYH072

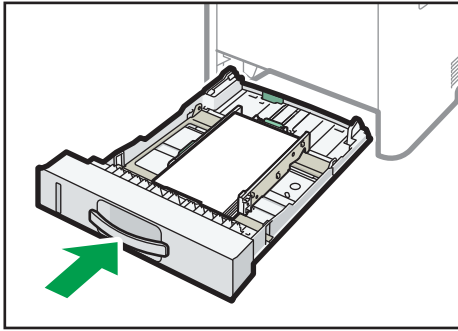
Stellen Sie sicher, dass es keine Lücken zwischen dem Papier und den Anschlägen gibt (sowohl an den Seiten- als auch an den Endanschlägen).



DYG349

6. Schieben Sie das Magazin vorsichtig gerade in das Gerät hinein.

Um Papierstaus zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass das Magazin fest eingesetzt wurde.



DYG240

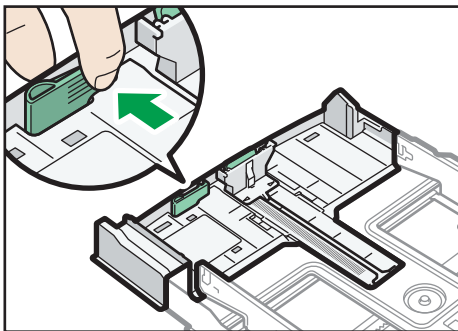
↓ Hinweis

- Die Anzeige des verbleibenden Papiers vorne links am Papiermagazin zeigt an, wie viel Papier ungefähr noch verbleibt.

Ausziehen von Magazin 1 zum Einlegen von Papier

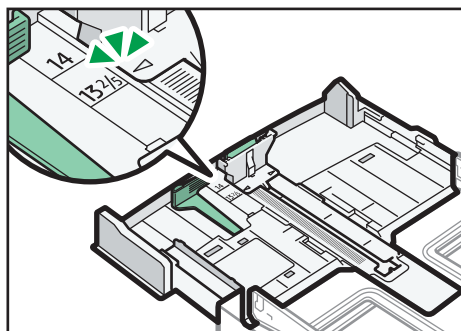
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Papier in das Gerät eingelegt wird, das länger als A4 (297 mm) ist.

- 1. Ziehen Sie das Magazin 1 vorsichtig mit beiden Händen heraus.**
Legen Sie das Magazin auf eine ebene Oberfläche.
- 2. Drücken Sie den Hebel auf der Rückseite des Magazins, und ziehen Sie die Verlängerung heraus, bis es klickt.**



DYG241

3. Nach dem Verlängern prüfen, ob die Pfeile an der Verlängerung mit dem Magazin ausgerichtet sind.



DYG242

4. Folgen Sie den Schritten 2 bis 6 in S. 28 "Einlegen von Papier in Magazin 1 und 2".

↓ Hinweis

- Um die Verlängerung wieder hineinzuschieben, müssen Sie möglicherweise ein wenig Kraft aufwenden.

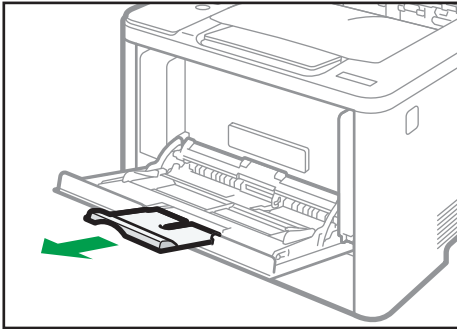
Einlegen von Papier in den Bypass

★ Wichtig

- Achten Sie vor dem Drucken auf anderem Papier als Umschlägen darauf, die Hebel an der Geräterückseite in der hinteren Abdeckung nach oben zu ziehen. Werden die Hebel in abgesenkter Position belassen, dann kann dies zu einer Verschlechterung der Druckqualität führen, wenn auf anderem Papier als auf Umschlägen gedruckt wird.
- Legen Sie kein Papier ein, während das Gerät druckt.
- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben und in die Einzugsrichtung der kurzen Kante ein.
- Gewelltes Papier kann zu einem Papierstau führen. Streichen Sie das Papier vor dem Einlegen glatt.

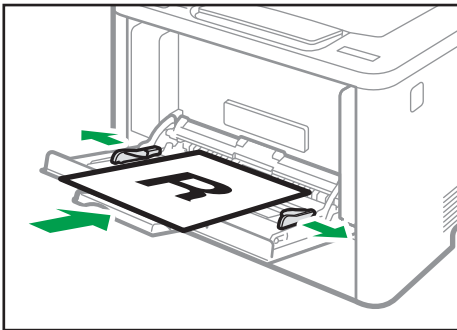
1. Öffnen Sie den Bypass.

Wenn Sie Papier im Format A4 (297 mm) oder größer einlegen, ziehen Sie die Bypass-Erweiterung heraus.



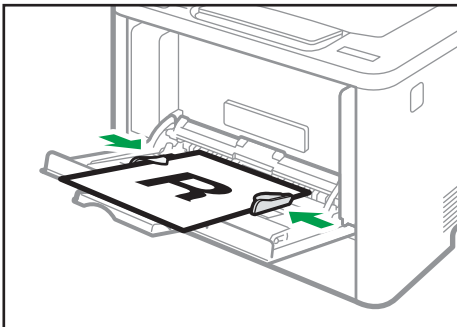
DYG246

2. Schieben Sie die Seitenansläge nach außen, legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben ein und schieben Sie es bis zum Anschlag hinein.



DYG248

3. Stellen Sie die Anschläge auf das Papierformat ein.



DYG250

Einlegen von Umschlägen

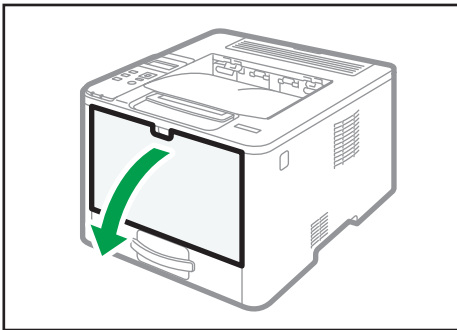
★ Wichtig

- Vergewissern Sie sich vor dem Drucken auf Umschläge, dass die Hebel der Geräterückseite innerhalb der hinteren Abdeckung abgesenkt sind, um zu vermeiden, dass die Umschläge verknittert werden. Ziehen Sie die Hebel nach dem Druck wieder in ihre ursprüngliche Position an.

Werden die Hebel in abgesenkter Position belassen, dann kann dies zu einer Verschlechterung der Druckqualität führen, wenn auf anderem Papier als auf Umschlägen gedruckt wird.

- Vermeiden Sie die Verwendung selbstklebender Umschläge. Sie können zu Gerätefehlfunktionen führen.
- Vor dem Einlegen sicherstellen, dass die Umschläge keine Luft enthalten.
- Keine unterschiedlichen Umschlaggrößen und -typen gleichzeitig einlegen.
- Vor dem Einlegen der Umschläge die vorderen Kanten mit einem Bleistift oder Lineal glatt streichen, damit sie sich gut einziehen lassen.
- Einige Umschlagarten können falsch eingezogen werden, verknittern oder mit schwacher Druckqualität ausgedruckt werden.
- Die Druckqualität kann bei Umschlägen uneinheitlich sein, wenn Teile eines Umschlags unterschiedlich dick sind. Drucken Sie ein oder zwei Umschläge, um die Druckqualität zu prüfen.
- In einer heißen und feuchten Umgebung wird der Umschlag eventuell mit Knitterfalten oder mangelhafter Druckqualität ausgegeben.

1. Öffnen Sie den Bypass.

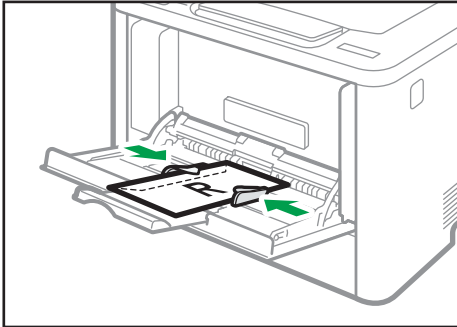


DYG244

2. Schieben Sie die Seitenanschlüsse nach außen, laden Sie die Umschläge mit der Druckseite nach oben ein und schieben Sie sie bis zum Anschlag hinein.

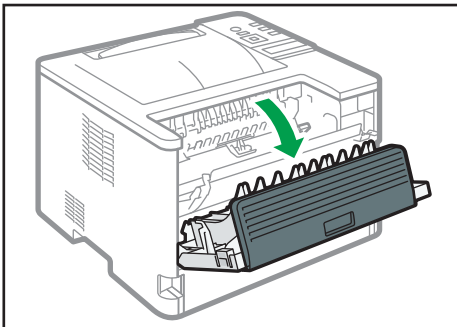
Umschläge mit geöffneter Klappe müssen auch mit geöffneter Klappe bedruckt werden. Umschläge mit geschlossener Klappe müssen mit geschlossener Klappe bedruckt werden. Stellen Sie vor dem Einlegen von Umschlägen sicher, dass diese so flach wie möglich sind.

3. Passen Sie die Seitenanschlüsse an die Umschlagbreite an.



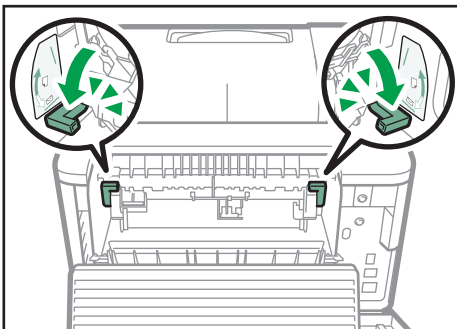
DYG258

4. Hintere Abdeckung öffnen.



DYG252

5. Senken Sie die Hebel für das Bedrucken von Umschlägen an beiden Seiten auf die mit einem Umschlag gekennzeichnete Position ab.



DYG254

Achten Sie darauf, die Hebel nach dem Druck wieder in ihre ursprüngliche Position anzuheben.

6. Die hintere Abdeckung schließen.

↓ Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass die Umschläge so eingelegt werden, dass die Klappen sich auf der linken Seite befinden. Andernfalls verknittern die Umschläge.

- Falls Umschläge beim Drucken stark geknickt werden, legen Sie die Umschläge in umgekehrter Richtung ein und drehen Sie dann mithilfe des Druckertreibers das Druckobjekt um 180 Grad, bevor Sie den Druckjob starten. Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

Festlegen des Papiertyps und Papierformats über das Bedienfeld

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Papierformat und Papiertyp über das Bedienfeld festgelegt werden.

↓ Hinweis

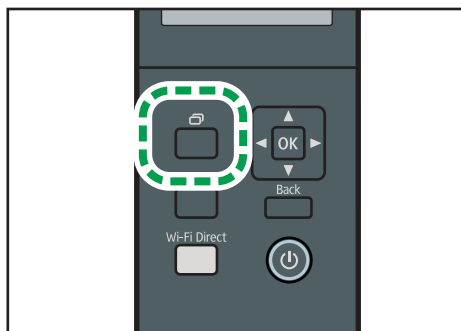
- Papiertyp und -format können auch mithilfe des Druckertreibers festgelegt werden. Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
- Für Ausdrücke über den Bypass oder Magazin 1 können Sie mit [Bypass Tray Priority] oder [Priorität Magazin] unter [Papiermagazin-Einstell.] auswählen, ob entweder die Druckertreibereinstellungen oder die Bedienfeldeinstellungen Vorrang haben sollen. Für Einzelheiten zu [Bypass Tray Priority] und [Priorität Magazin] siehe S. 90 "Menü Papiermagazin-Einstell.".
- Wenn [Auto Fortsetz.] in den Systemeinstellungen aktiviert ist, wird der Druck vorübergehend unterbrochen, wenn ein Papiertyp-/Papierformatfehler erkannt wird. Der Druck wird nach etwa zehn Sekunden mit den über das Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen automatisch fortgesetzt. Wenn das im Bedienfeld eingestellte Papierformat und die Größe des im Magazin eingelegten Papiers oder das für den Druckjob festgelegte Papierformat nicht übereinstimmen, sobald der Druck erneut startet, kann sich ein Papierstau ereignen. Informationen zur Funktion [Autom. Fortsetzen] finden Sie auf S. 87 "Menü Systemeinstellungen".

2

Festlegen des Papiertyps

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie der Papiertyp festgelegt wird.

1. Drücken Sie die Taste [Menü].



DYG337

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Papiermagazin-Einstell.] auszuwählen, und dann die Taste [OK].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Papiertypeneinstellung für das gewünschte Magazin auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].

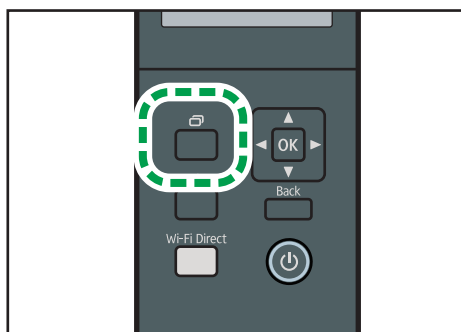
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um den gewünschten Papiertyp auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
5. Drücken Sie die Taste [Menü], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Einstellen des Standardpapierformats

2

Dieser Abschnitt beschreibt das Einstellen des Standardpapierformats.

1. Drücken Sie die Taste [Menü].



DYG337

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Papiermagazin-Einstell.] auszuwählen, und dann die Taste [OK].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Papierformateinstellung für das gewünschte Magazin auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um das gewünschte Papierformat auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
5. Drücken Sie die Taste [Menü], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

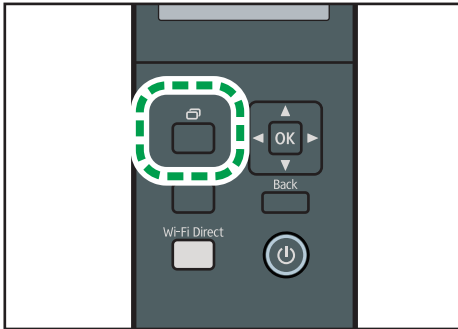
Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

Dieser Abschnitt beschreibt das Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats.

★ Wichtig

- Papier in benutzerdefiniertem Format kann nicht in das Magazin 2 eingelegt werden.
- Stellen Sie beim Drucken sicher, dass das mithilfe des Druckertreibers festgelegte Papierformat mit dem über das Bedienfeld festgelegten Papierformat übereinstimmt. Wenn eine Nichtübereinstimmung des Papierformats auftritt, wird auf dem Display eine Meldung angezeigt. Um den Fehler zu ignorieren und auf Papier mit unterschiedlichem Format zu drucken, siehe S. 70 "Wenn ein Papierkonflikt auftritt".

1. Drücken Sie die Taste [Menü].



DYG337

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Papiermagazin-Einstell.] auszuwählen, und dann die Taste [OK].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Papierformateinstellung für das gewünschte Magazin auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Ben.df For.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [mm] oder [Zoll] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
6. Geben Sie die horizontale Größe mit der Taste [Menü] und der Taste [▲], [▼], [◀] oder [▶] ein, und drücken Sie dann die Taste [OK].
7. Wiederholen Sie Schritt 6, um alle gewünschten Zahlen einzugeben, und drücken Sie anschließend auf [OK].
8. Geben Sie die vertikale Größe mit der Taste [Menü] und der Taste [▲], [▼], [◀] oder [▶] ein, und drücken Sie dann die Taste [OK].
9. Wiederholen Sie Schritt 8, um alle gewünschten Zahlen einzugeben, und drücken Sie anschließend auf [OK].
10. Drücken Sie die Taste [Menü], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Festlegen des Papiertyps und Papierformats mittels Smart Organizing Monitor

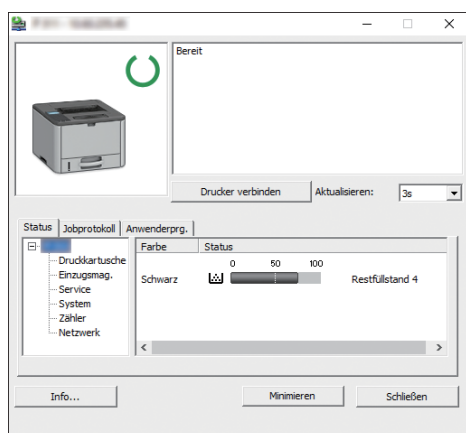
↓ Hinweis

- Einzelheiten zur Beschaffung von Smart Organizing Monitor finden Sie in der Installationsanleitung.

Das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren basiert auf Windows 10. Die tatsächliche Vorgehensweise kann je nach verwendetem Betriebssystem abweichen.

1. Öffnen Sie im Menü [Start] die Pulldown-Liste neben [P 310_M 320_Series Software Utilities].
2. Klicken Sie auf [Smart Organizing Monitor for P 310_M 320_Series].

Smart Organizing Monitor wird gestartet.



MOESOC8113

3. Wenn das verwendete Gerät nicht ausgewählt ist, klicken Sie auf [Drucker verbinden] und führen Sie dann eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie das Modell des Geräts aus.
- Geben Sie die IP-Adresse des Geräts manuell ein.
- Klicken Sie auf [Netzwerkdrucker suchen], um das Gerät über das Netzwerk zu suchen.

4. Klicken Sie auf [OK].

5. Klicken Sie auf der Registerkarte [Anwenderprg.] auf [Druckerkonfiguration].

Wenn Sie zur Eingabe eines Zugriffscode aufgefordert werden, geben Sie den Zugriffscode ein und klicken Sie anschließend auf [OK].

Der Standard-Zugangscode lautet "Admin".

6. Wählen Sie auf der Registerkarte [Papiereinzug] den Papiertyp und das Papierformat aus und klicken Sie dann auf [OK].

7. Klicken Sie auf [Schließen].

Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

1. Öffnen Sie im Menü [Start] die Pulldown-Liste neben [P 310_M 320_Series Software Utilities].
2. Klicken Sie auf [Smart Organizing Monitor for P 310_M 320_Series].
3. Wenn das verwendete Gerät nicht ausgewählt ist, klicken Sie auf [Drucker verbinden] und führen Sie dann eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie das Modell des Geräts aus.
 - Geben Sie die IP-Adresse des Geräts manuell ein.
 - Klicken Sie auf [Netzwerkdrucker suchen], um das Gerät über das Netzwerk zu suchen.

4. Klicken Sie auf [OK].

5. Klicken Sie auf der Registerkarte [Anwenderprg.] auf [Druckerkonfiguration].

Wenn Sie zur Eingabe eines Zugriffscode aufgefordert werden, geben Sie den Zugriffscode ein und klicken Sie anschließend auf [OK].

Der Standard-Zugangscode lautet "Admin".

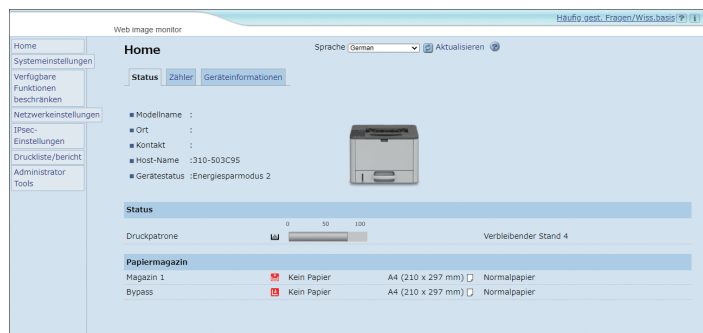
6. Wählen Sie auf der Registerkarte [Papiereinzug] in der Liste [Papierformat] den Eintrag [Benutzerdf. Pap.frmt].
7. Wählen Sie in der Liste [Einheit:] [mm] oder [Zoll].
8. Geben Sie im Feld [Horizontal] und [Vertikal] Breite und Länge an.
9. Klicken Sie auf [OK].
10. Klicken Sie auf [Schließen].

Festlegen des Papiertyps und Paperformats mittels Web Image Monitor

In diesem Abschnitt wird das Angeben von Papierformaten und -typen mit Web Image Monitor beschrieben.

1. Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf das Gerät zu.

Die Startseite des Web Image Monitor erscheint.



MOESAC8111

2. Klicken Sie auf [Systemeinstellungen].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Magazinpapiereinstell.].
4. Wählen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Magazin aus, das Sie verwenden möchten.
5. Geben Sie das Administratorpasswort ein.
6. Klicken Sie auf [OK].
7. Schließen Sie den Webbrowser.

Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

1. Starten Sie den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein, um auf dieses zuzugreifen.
Die Startseite des Web Image Monitor erscheint.
2. Klicken Sie auf [Systemeinstellungen].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Magazinpapiereinstell.].
4. Wählen Sie [Ben.def Form] in der Liste [Papierformat] aus.
5. Wählen Sie [mm] oder [Zoll] aus und geben Sie die Breite und die Länge an.
6. Geben Sie das Administratorpasswort ein.

7. Klicken Sie auf [OK].
8. Schließen Sie den Webbrowser.

Festlegen des Papiertyps und des Papierformats mit Hilfe des Druckertreibers

★ Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass der mit dem Druckertreiber festgelegte Papiertyp und das Papierformat mit dem Papiertyp und dem Papierformat im Magazin übereinstimmt. Da das Gerät Papierformate nicht automatisch erkennt, kann ein Papierfehler auftreten und der Druckauftrag wird eventuell nicht richtig ausgeführt.

Bei Verwendung von Windows

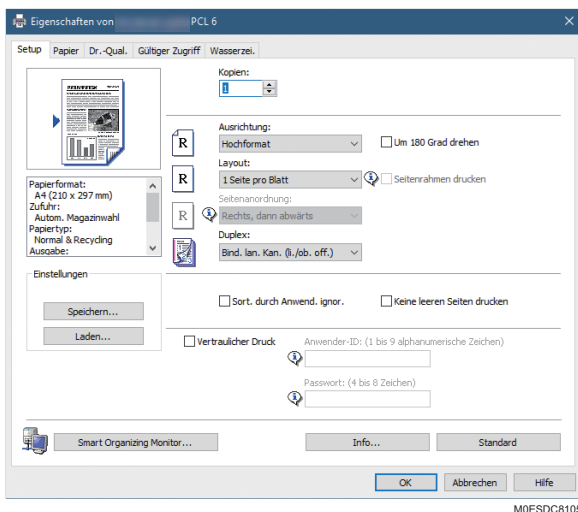
Das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren basiert auf Windows 10. Die tatsächliche Vorgehensweise kann je nach verwendetem Betriebssystem abweichen.

PCL-Druckertreiber

1. Öffnen Sie über den Druckertreiber das Dialogfeld [Druckeinstellungen].

Informationen zum Öffnen der Druckertreibereigenschaften über [Geräte und Drucker] finden Sie unter S. 66 "Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen".

Das Dialogfeld [Druckeinstellungen] erscheint.



M0ESDC8105

2. Klicken Sie auf die Registerkarte [Papier].
3. Wählen Sie aus der Liste [Einzugsmagazin:] das Papiermagazin aus, das Sie zum Drucken verwenden möchten.
4. Wählen Sie in der Liste [Papiertyp:] den Papiertyp, der in das Papiermagazin eingelegt ist.

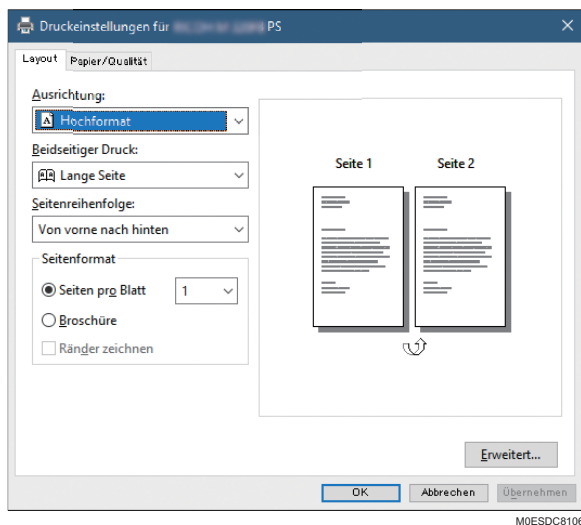
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Druck auf] und wählen Sie das Format des Papiers aus, das im Papiermagazin eingelegt ist.

Deaktivieren Sie gegebenenfalls das Kontrollkästchen [An Druckformat anpassen].

6. Klicken Sie auf [OK].

PostScript-Druckertreiber

1. Öffnen Sie über den Druckertreiber das Dialogfeld [Druckeinstellungen].



2. Klicken Sie auf die Registerkarte [Papier/Qualität].
3. Wählen Sie aus der Liste [Papierquelle:] das Papiermagazin aus, das Sie zum Drucken verwenden möchten.
4. Wählen Sie in der Liste [Medien:] den Typ des im Papiermagazin eingelegten Papiers.
5. Klicken Sie auf [OK].

Bei der Verwendung von macOS

Das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren basiert auf macOS 11.2.3. Die tatsächliche Vorgehensweise kann je nach verwendetem Betriebssystem abweichen.

1. Starten Sie [Systemeinstellungen].
2. Klicken Sie auf [Drucker & Scanner].
3. Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Drucker aus.
4. Wählen Sie in der Liste [Standardpapierformat:] das Format des zu druckenden Dokuments aus.

 Hinweis

- Die Papierformate, die im macOS-Druckertreiber ausgewählt werden können, sind: A4/Letter/A5/Legal (und Com10/Monarch/DL Env/C5 Env unter [Bypass])

Unterstütztes Papier

★ Wichtig

- Legen Sie den Papiertyp und das Papierformat mithilfe des Bedienfelds oder mithilfe von Smart Organizing Monitor und des Druckertreibers fest, nachdem Sie das Papier in das Magazin eingelegt haben. Dieses Gerät erkennt das Papierformat nicht automatisch.
- Wenn Sie Papier in einem benutzerdefinierten Format in Magazin 1 oder den Bypass einlegen, legen Sie die Breite und Länge mithilfe des Bedienfelds oder Smart Organizing Monitor und des Druckertreibers fest.
- Beim Druck auf Papier mit benutzerdefiniertem Format aus dem Bypass müssen Sie den Papiertyp oder das Papierformat für den Druck nicht am Bedienfeld eingeben, je nach den Einstellungen für [Priorität Bypass].

Magazin 1

Typ	Größe	Gewicht	Kapazität
Normalpapier	A4	52 bis 162 g/m ²	250
Recyclingpapier	B5 JIS	(14 bis 43 lb.)	(80 g/m ² , 20 lb.)
Dickes Papier 1	A5 LEF (210 × 148 mm)		
Dickes Papier 2	A5 SEF		
Dünnes Papier	B6 JIS		
Briefbogen	A6		
Bedrucktes Papier	8 ¹ / ₂ × 14		
Etiketten	8 ¹ / ₂ × 11		
Vorgelochtes Papier	5 ¹ / ₂ × 8 ¹ / ₂		
Bondpapier	8 ¹ / ₂ × 14		
Registerkarten	8 ¹ / ₂ × 13		
Farbiges Papier	16K		
	8 ¹ / ₂ × 13 ² / ₅		
	8 ¹ / ₂ × 13 ³ / ₅		
	8,11 × 13,3		

Typ	Größe	Gewicht	Kapazität
Normalpapier	Benutzerdefiniertes Format: 100 bis 216 mm breit, 148 bis 356 mm lang (3,94 bis 8,50 Zoll breit, 5,83 bis 14,02 Zoll lang)	52 bis 162 g/m ² (14 bis 43 lb.)	250 (80 g/m ² , 20 lb.)
Recyclingpapier			
Dickes Papier 1			
Dickes Papier 2			
Dünnes Papier			
Briefbogen			
Bedrucktes Papier			
Etiketten			
Vorgelochtes Papier			
Bondpapier			
Registerkarten			
Farbiges Papier			

Magazin 2 (Option)

Typ	Größe	Gewicht	Kapazität
Dünnes Papier	A4	60 bis 105 g/m ² (16 bis 28 lb.)	250 (80 g/m ² , 20 lb.)
Normalpapier	B5 JIS		
Dickes Papier 1	A5 SEF		
Recyclingpapier	8 ¹ / ₂ × 14		
Farbiges Papier	8 ¹ / ₂ × 13 ² / ₅		
Bedrucktes Papier	8 ¹ / ₂ × 11		
Vorgelochtes Papier	5 ¹ / ₂ × 8 ¹ / ₂		
Briefbogen			

Bypass

Typ	Größe	Gewicht	Kapazität *1
Normalpapier	A4	52 bis 162 g/m ²	50
Recyclingpapier	B5 JIS	(14 bis 43 lb.)	(80 g/m ² , 20 lb.)
Dickes Papier 1	A5 LEF (210 × 148 mm)		
Dickes Papier 2	A5 SEF		
Dünnes Papier	B6 JIS		
Briefbogen	A6		
Umschlag	8 ¹ / ₂ × 14		
Etiketten	8 ¹ / ₂ × 11		
Bedrucktes Papier	5 ¹ / ₂ × 8 ¹ / ₂		
Vorgelochtes Papier	8 ¹ / ₂ × 13		
Bondpapier	16K		
Registerkarten	4 ¹ / ₈ × 9 ¹ / ₂		
Farbiges Papier	3 ⁷ / ₈ × 7 ¹ / ₂		
	C5-Umschlag		
	C6-Umschlag		
	DL-Umschlag		
	8 ¹ / ₂ × 13 ² / ₅		
	8 ¹ / ₂ × 13 ³ / ₅		
	8,11 × 13,3		

Typ	Größe	Gewicht	Kapazität *1
Normalpapier	Benutzerdefiniertes Format:	52 bis 162 g/m ²	50
Recyclingpapier	90 bis 216 mm breit,	(14 bis 43 lb.)	(80 g/m ² , 20 lb.)
Dickes Papier 1	140 bis 356 mm lang		
Dickes Papier 2	(3,54 bis 8,50 Zoll breit,		
Dünnes Papier	5,51 bis 14,02 Zoll lang)		
Briefbogen			
Umschlag			
Etiketten			
Bedrucktes Papier			
Vorgelochtes Papier			
Bondpapier			
Registerkarten			
Farbiges Papier			

*1 Es können bis zu 8 Umschläge eingelegt werden.

Spezifikationen der Papiertypen

In der folgenden Tabelle sind die Papiertypen beschrieben, die mit diesem Gerät verwendet werden können.

★ Wichtig

- Abhängig vom Papiertyp kann es eine Weile dauern, bis der Toner getrocknet ist. Vergewissern Sie sich, dass die gedruckten Blätter vollständig getrocknet sind, bevor Sie sie verwenden. Anderenfalls kann der Toner verschmieren.
- Die Druckqualität ist nur dann gewährleistet, wenn das empfohlene Papier verwendet wird. Weitere Informationen zum empfohlenen Papier erhalten Sie von Ihrem Verkäufer oder einem Kundendienstmitarbeiter.

Normalpapier

Option	Beschreibung
Papierdicke	65 bis 99 g/m ² (17 bis 27 lb.)

Option	Beschreibung
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.
Unterstütztes Duplexdruck	Format A4 $8\frac{1}{2} \times 14$ $8\frac{1}{2} \times 11$ $8\frac{1}{2} \times 13$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{5}$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{3}{5}$ $8,11 \times 13,3$

Dickes Papier 1

Option	Beschreibung
Papierdicke	100 bis 130 g/m ² (27 bis 35 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden. * ¹
Unterstütztes Duplexdruck	Format A4 $8\frac{1}{2} \times 11$ $8\frac{1}{2} \times 14$ $8\frac{1}{2} \times 13$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{5}$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{3}{5}$ $8,11 \times 13,3$

*¹ Für Magazin 2 oder die Duplex-Funktion können Sie dickes Papier mit einem Gewicht von 105 g/m² oder weniger verwenden.

Dickes Papier 2

Option	Beschreibung
Papierdicke	131 bis 162 g/m ² (35 bis 43 lb.)

Option	Beschreibung
Unterstütztes Papiermagazin	Magazin 1 und Bypass
Unterstütztes Duplexdruck	Keine

Dünnes Papier

Option	Beschreibung
Papierdicke	52 bis 64 g/m ² (14 bis 16 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden. ^{*1}
Unterstütztes Duplexdruck	A4 $8\frac{1}{2} \times 14$ $8\frac{1}{2} \times 11$ $8\frac{1}{2} \times 13$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{5}$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{3}{5}$ $8,11 \times 13,3$

^{*1} Für Magazin 2 oder die Duplex-Funktion können Sie dünnes Papier mit einem Gewicht von 60 g/m² oder mehr verwenden.

Recyclingpapier

Option	Beschreibung
Papierdicke	75 bis 90 g/m ² (20 bis 24 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.

Option	Beschreibung
Unterstütztes Duplexdruck Format	A4 $8\frac{1}{2} \times 14$ $8\frac{1}{2} \times 11$ $8\frac{1}{2} \times 13$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{5}$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{3}{5}$ $8,11 \times 13,3$
Anmerkungen	Wenn die Papierdicke außerhalb des angegebenen Bereichs liegt, wählen Sie [Thin Paper], [Plain Paper], [Thick Paper 1] oder [Thick Paper 2].

Farbiges Papier

Option	Beschreibung
Papierdicke	75 bis 90 g/m ² (20 bis 24 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.
Unterstütztes Duplexdruck Format	A4 $8\frac{1}{2} \times 14$ $8\frac{1}{2} \times 11$ $8\frac{1}{2} \times 13$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{5}$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{3}{5}$ $8,11 \times 13,3$
Anmerkungen	Wenn die Papierdicke außerhalb des angegebenen Bereichs liegt, wählen Sie [Thin Paper], [Plain Paper], [Thick Paper 1] oder [Thick Paper 2].

Bedrucktes Papier

Option	Beschreibung
Papierdicke	75 bis 90 g/m ² (20 bis 24 lb.)

Option	Beschreibung
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.
Unterstütztes Duplexdruck	Format A4 $8\frac{1}{2} \times 14$ $8\frac{1}{2} \times 11$ $8\frac{1}{2} \times 13$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{5}$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{3}{5}$ $8,11 \times 13,3$
Anmerkungen	Wenn die Papierdicke außerhalb des angegebenen Bereichs liegt, wählen Sie [Thin Paper], [Plain Paper], [Thick Paper 1] oder [Thick Paper 2].

Vorgelochtes Papier

Option	Beschreibung
Papierdicke	75 bis 90 g/m ² (20 bis 24 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden.
Unterstütztes Duplexdruck	Format A4 $8\frac{1}{2} \times 14$ $8\frac{1}{2} \times 11$ $8\frac{1}{2} \times 13$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{5}$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{3}{5}$ $8,11 \times 13,3$
Anmerkungen	Wenn die Papierdicke außerhalb des angegebenen Bereichs liegt, wählen Sie [Thin Paper], [Plain Paper], [Thick Paper 1] oder [Thick Paper 2].

Briefbogen

Option	Beschreibung
Papierdicke	100 bis 130 g/m ² (27 bis 35 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Kann mit jedem der Papiermagazine verwendet werden. ^{* 1}
Unterstütztes Duplexdruck Format	A4 $8\frac{1}{2} \times 14$ $8\frac{1}{2} \times 11$ $8\frac{1}{2} \times 13$ 16K $8\frac{1}{2} \times 13\frac{2}{5}$ $8\frac{1}{2} \times 13\frac{3}{5}$ $8,11 \times 13,3$
Anmerkungen	Auf Papier, dessen Dicke außerhalb des angegebenen Bereichs liegt, kann nicht gedruckt werden.

* 1 Für Magazin 2 oder die Duplex-Funktion können Sie Briefbögen mit einem Gewicht von 105 g/m² oder weniger verwenden.

Bondpapier

Option	Beschreibung
Papierdicke	100 bis 160 g/m ² (27 bis 43 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Magazin 1 und Bypass
Unterstütztes Duplexdruck Format	Keine
Anmerkungen	Wenn die Papierdicke außerhalb des angegeben Bereichs liegt, wählen Sie [Thin Paper], [Plain Paper], [Thick Paper 1] oder [Thick Paper 2].

Registerkarten

Option	Beschreibung
Papierdicke	100 bis 160 g/m ² (27 bis 43 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Magazin 1 und Bypass
Unterstütztes Duplexdruck Format	Keine
Anmerkungen	Wenn die Papierdicke außerhalb des angegebenen Bereichs liegt, wählen Sie [Thin Paper], [Plain Paper], [Thick Paper 1] oder [Thick Paper 2].

Etiketten

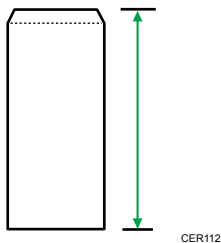
Option	Beschreibung
Papierdicke	100 bis 160 g/m ² (27 bis 43 lb.)
Unterstütztes Papiermagazin	Magazin 1 und Bypass
Unterstütztes Duplexdruck Format	Keine
Anmerkungen	Vermeiden Sie die Verwendung von Klebeetikettenpapier, bei dem der Klebstoff freiliegt. Der Klebstoff kann an den inneren Teilen des Geräts haften bleiben, und dies kann zu Papiereinzugsproblemen, einer Verschlechterung der Druckqualität oder einem vorzeitigen Verschleiß der Fotoleitereinheit führen.

Umschlag

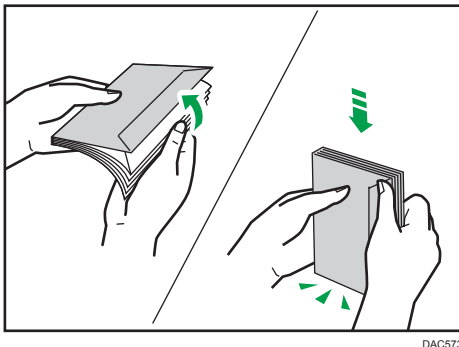
Option	Beschreibung
Unterstütztes Papiermagazin	Bypass
Unterstütztes Duplexdruck Format	Keine

Anmerkungen

- Vermeiden Sie die Verwendung selbstklebender Umschläge. Sie können zu Gerätefehlfunktionen führen.
- Papier kann nur bis zur unteren der beiden Papierbegrenzungsmarkierungen im Magazin eingelegt werden.
- Wenn bedruckte Umschläge nicht einwandfrei ausgegeben werden, laden Sie die Umschläge in der entgegengesetzten Richtung. Konfigurieren Sie auch den Druckertreiber, um das Druckobjekt um 180 Grad zu drehen. Weitere Einzelheiten zum Ändern der Papierausrichtung finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
- Umwelteinflüsse können die Druckqualität sowohl auf empfohlenen als auch auf nicht empfohlenen Umschlägen negativ beeinflussen.
- Wenn die Umschläge nach dem Drucken sehr gewellt sind, die Umschläge gegen die Welle hin- und herbiegen und damit glätten.
- Nach dem Drucken haben Umschläge manchmal Falten am Rand und Tonerleckse an der unbedruckten Seite. Das Druckbild kann außerdem unscharf sein. Beim Drucken von großen, schwarzen Flächen können Streifen auftreten, wenn die Umschläge überlappen.
- Um die Länge eines Umschlags mit einer Öffnung an der kurzen Seite korrekt zu spezifizieren, müssen Sie die geöffnete Öffnungsklappe beim Messen miteinberechnen.

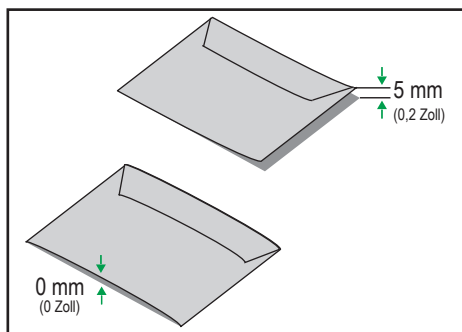


- Umschläge auffächern und ihre Kanten vor dem Einlegen abgleichen.



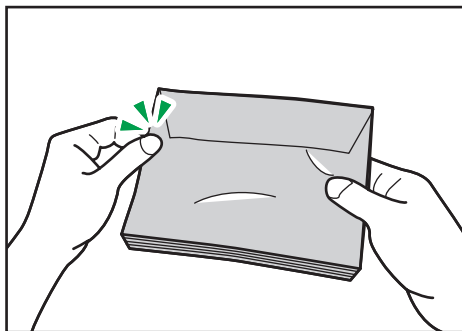
- Beim Auffächern der Umschläge sicherstellen, dass sie nicht zusammenkleben. Wenn sie zusammenkleben, die Öffnungsklappen öffnen.

- Beim Auffächern der Umschläge sicherstellen, dass sich ihre Öffnungsklappen nicht zusammenkleben. Falls diese zusammenkleben, trennen Sie sie.
- Vor dem Einlegen der Umschläge die Umschläge glatt streichen, sodass sie sich nicht mehr wie unten abgebildet aufbiegen.



DAC574

- Wenn sich die Umschläge stark wellen, streichen Sie sie wie unten abgebildet mit der Hand glatt.



DAC575

Nicht empfohlene Papiertypen

Verwenden Sie die folgenden Papiertypen nicht:

- Tintenstrahldruckpapier
- Gebogenes, gefaltetes oder zerknittertes Papier
- Gewelltes oder verzogenes Papier
- Zerrissenes Papier
- Gekräuseltertes Papier
- Feuchtes Papier
- Schmutziges oder beschädigtes Papier
- Durch extreme Trockenheit statisch aufgeladenes Papier
- Bereits bedrucktes Papier (außer vorgedruckte Briefbögen)

Fehlfunktionen sind besonders dann möglich, wenn Sie Papier verwenden, das von anderen Geräten als einem Laserdrucker bedruckt wurde (z. B. Schwarzweiß- und Farbkopierer, Tintenstrahlprinter usw.)

- Thermopapier und Durchschreibepapier
- Papier, das schwerer oder leichter als die Grenzwerte ist
- Papier mit Fenstern, Löchern, Perforationen, Ausschnitten oder Prägungen
- Klebeetikettenpapier mit freiliegenden Klebeflächen oder freiliegendem Untergrund
- Papier mit Büro- oder Heftklammern
- Papier mit Kleber

Hinweis

- Beim Einlegen von Papier darauf achten, dass Sie die Papieroberfläche nicht berühren.
- Selbst wenn das Papier für den Drucker geeignet ist, kann eine falsche Lagerung zu Papierstaus, zu einer Minderung der Druckqualität oder zu Störungen führen.

Papierlagerung

Wichtig

- **Lagern Sie Papier richtig. Falsch gelagertes Papier kann zu Papierstaus, einer verminderten Druckqualität oder Fehlfunktionen führen.**

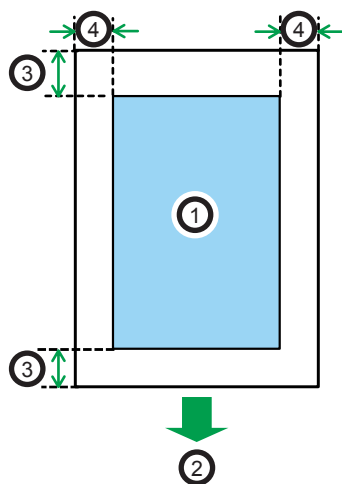
Beachten Sie bei der Lagerung folgendes:

- Lagern Sie Papier nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit.
- Lagern Sie Papier nicht in direktem Sonnenlicht.
- Lagern Sie Papier nicht hochkant.
- Lagern Sie übriggebliebenes Papier in einem Umschlag oder dem mitgelieferten Karton.

Druckbereich

Die folgende Abbildung zeigt den Papierbereich, auf den das Gerät drucken kann.

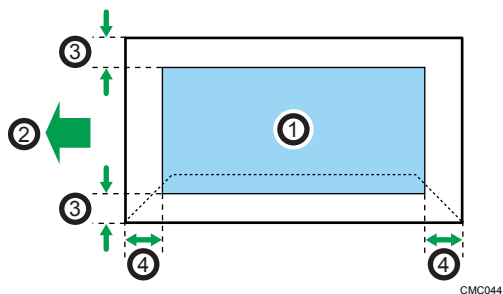
Über den Druckertreiber



CHZ904

1. Druckbereich
2. Einzugsrichtung
3. Ca. 4,2 mm (0,2 Zoll)
4. Ca. 4,2 mm (0,2 Zoll)

Umschläge



CMC044

1. Druckbereich
2. Einzugsrichtung
3. Etwa 4,2 mm (0,2 Zoll)
4. Etwa 4,2 mm (0,2 Zoll)

↓ Hinweis

- Randloser Druck wird nicht unterstützt.
- Der Druckbereich kann sich je nach Papierformat, Druckersprache und Druckertreiber-Einstellungen unterscheiden.

- Für eine bessere Druckqualität empfehlen wir für den rechten, linken, oberen und unteren Druckrand eine Breite von jeweils mindestens 15 mm (0,6 Zoll).

3. Drucken von Dokumenten

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Einstellungen des Druckertreibers konfigurieren und Dokumente drucken.

Druckerfunktion

Duplex-Druck

Sie können beide Seiten des Papiers bedrucken. Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.



DSG261

Kombinationsdruck

Sie können mehrere Seiten kombinieren, sodass sie auf einem einzigen Blatt Papier gedruckt werden können. Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.



DSG262

Konfigurieren von Optionseinstellungen für den Drucker

Wenn die bidirektionale Kommunikation korrekt funktioniert, empfängt Ihr Computer die Informationen über die Einstellungen für Option, Papierformat und Papiereinzugsrichtung vom Gerät automatisch. Mit bidirektionaler Kommunikation können Sie außerdem den Gerätestatus überwachen.

3

Bedingungen für bidirektionale Kommunikationen

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit die bidirektionale Kommunikation unterstützt wird:

Bei einer Verbindung mit dem Netzwerk

- Es muss der Standard-TCP/IP-Port verwendet werden.
- Neben den oben genannten Bedingungen muss eine der folgenden Bedingungen zutreffen:
 - Das TCP/IP-Protokoll oder IPP-Protokoll wird verwendet. (Wenn das IPP-Protokoll verwendet wird, muss der IPP-Portname die IP-Adresse enthalten.)

Bei Verbindung über USB

- Das Gerät muss über das USB-Schnittstellenkabel mit dem USB-Anschluss des Computers verbunden sein.
- Der Computer muss die bidirektionale Kommunikation unterstützen.
- [Bidirektionale Unterstützung aktivieren] muss ausgewählt, und [Druckerpool aktivieren] auf der Registerkarte [Anschlüsse] des Druckertreibers darf nicht ausgewählt sein.

Wenn die bidirektionale Kommunikation deaktiviert ist

Dieser Abschnitt erläutert, wie sich die Optionen und Papierformateinstellungen für jedes Magazin manuell von Ihrem Computer aus vornehmen lassen.

★ Wichtig

- Zum Ändern der Druckereigenschaften sind die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters erforderlich. Melden Sie sich als Mitglied der Administratorgruppe an.

Bei Verwendung von Windows

Das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren basiert auf Windows 10.

1. Klicken Sie im Menü [Start] auf [Systemsteuerung] unter [Windows-System].
2. Klicken Sie auf [Geräte und Drucker anzeigen].

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol und dann auf [Druckereigenschaften].
4. Klicken Sie auf die Registerkarte [Zubehör].
5. Wählen Sie die installierten Optionen im Bereich [Optionen] aus, und nehmen Sie dann die notwendigen Einstellungen vor.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte [Pap.formateinst.].
7. Wählen Sie unter [Einzugsmagazin:] die zu verwendenden Magazine und dann unter [Papierformat:] das Format des Papiers, das Sie in jedes Magazin einlegen möchten.
Klicken Sie auf [Update], um die Einstellung auf die einzelnen Magazine anzuwenden.
8. Klicken Sie auf [Übernehmen].
9. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster Druckereigenschaften zu schließen.

Bei Verwendung von macOS

Die folgende Vorgehensweise wird anhand von macOS 11.2.3 erläutert.

1. Starten Sie [Systemeinstellungen].
2. Klicken Sie auf [Drucker & Scanner].
3. Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Drucker und klicken Sie dann auf [Optionen & Zubehör...].
4. Klicken Sie auf [Optionen] und konfigurieren Sie dann die erforderlichen Einstellungen.
5. Klicken Sie auf [OK].
6. Beenden Sie die Systemeinstellungen.

Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen"

Zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckertreibers konfigurieren Sie die Einstellungen im Dialogfeld [Druckeinstellungen].

Zum Ändern der Standardeinstellungen aller Anwendungen öffnen Sie das Dialogfeld [Druckeinstellungen] über das Betriebssystem. Details finden Sie unter S. 66 "Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" über das [Start]-Menü". Zum Ändern der Standardeinstellungen für eine bestimmte Anwendung öffnen Sie das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in der jeweiligen Anwendung. Details finden Sie unter S. 66 "Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung".

Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" über das [Start]-Menü

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie das Dialogfeld [Druckeinstellungen] über [Geräte und Drucker] öffnen.

★ Wichtig

- Wenn der Druckertreiber über den Druckserver verteilt wird, werden die vom Server festgelegten Einstellungswerte als Standardwerte für [Standardwerte...] angezeigt.
- Sie können nicht für jeden Anwender verschiedene Druckeinstellungen vornehmen. Die in diesem Dialogfeld vorgenommenen Einstellungen werden als Standard verwendet.

1. Klicken Sie im Menü [Start] auf [Systemsteuerung] unter [Windows-System].
2. Klicken Sie auf [Geräte und Drucker anzeigen].
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf [Druckeinstellungen].

Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen. Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld [Druckeinstellungen] in dieser Anwendung.

Die Einstellungen, die im Dialogfeld [Druckeinstellungen] angezeigt werden, das vom Fenster [Geräte und Drucker] geöffnet wird, werden standardmäßig im Dialogfeld [Druckeinstellungen], das in einer Anwendung geöffnet ist, übernommen. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, wenn Sie aus einer Anwendung drucken.

Anzeigen des Dialogfelds Druckeinstellungen in einer Anwendung unter Windows

Die angezeigten Bildschirme können je nach Anwendung variieren. Im Folgenden wird anhand von WordPad in Windows 10 als Beispiel erläutert, wie Sie Dokumente aus einer Anwendung drucken.

1. **Klicken Sie oben links im Fenster auf [Datei] und anschließend Sie auf [Drucken].**
2. **Wählen Sie in der Liste [Drucker auswählen] den Drucker aus, den Sie verwenden möchten.**
3. **Klicken Sie auf [Einstellungen].**

Hinweis

- Die Vorgehensweise zum Öffnen des Dialogfelds [Druckeinstellungen] ist je nach Anwendung unterschiedlich. Einzelheiten dazu finden Sie in der Druckertreiberhilfe oder in den mit der Anwendung gelieferten Handbüchern.

Anzeigen des Dialogfelds Druckeinstellungen in einer Anwendung unter macOS

Die folgende Vorgehensweise wird anhand von macOS 11.2.3 erläutert.

1. **Das zu druckende Dokument öffnen.**
2. **Wählen Sie im Menü [Datei] die Option [Drucken].**
3. **Überprüfen Sie, ob der Gerätename oder die IP-Adresse, den bzw. die Sie verwenden, im Popup-Menü [Drucker:] angezeigt wird.**

Ist der von Ihnen verwendete Gerätename oder die IP-Adresse nicht in der Liste [Drucker:] ausgewählt, klicken Sie auf die Liste und wählen Sie das Gerät aus.

Grundlegende Druckvorgänge

Im Folgenden werden grundlegende Druckvorgänge erläutert.

★ Wichtig

- Duplex-Druck ist als Standardeinstellung gewählt.

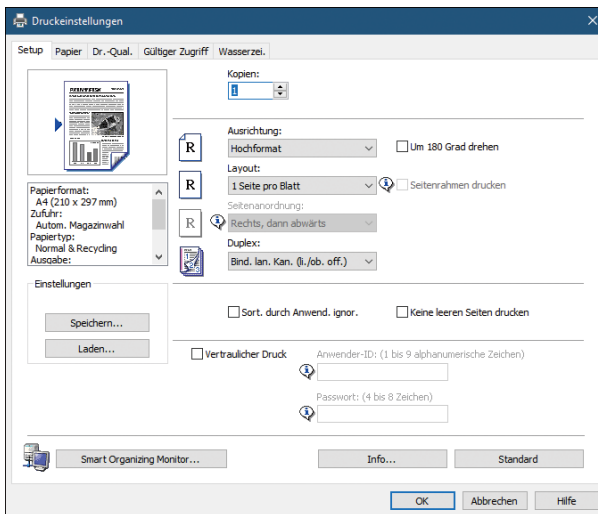
Bei Verwendung von Windows

3

Die Vorgehensweise in diesem Abschnitt wird am Beispiel von Windows 10 und Treiber PCL 6 erklärt. Die tatsächliche Vorgehensweise kann je nach verwendetem Betriebssystem abweichen.

Weitere Einzelheiten zu den Druckoptionen entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften in der Anwendung Ihres Dokuments.



Für Einzelheiten zum Öffnen des Dialogfelds Druckereigenschaften siehe S. 66 "Anzeigen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" in einer Anwendung".

Für nähere Informationen über die Einstellungen klicken Sie auf [Hilfe]. Sie können auch die Informationssymbole anklicken, um Informationen zur Konfiguration anzuzeigen.

2. Stellen Sie soweit erforderlich die Druckoptionen ein und klicken Sie anschließend auf [OK].

Das Dialogfeld "Druckereigenschaften" wird geschlossen.

3. Klicken Sie auf [Drucken].

↓ Hinweis

- Wenn ein Druckjob beschränkt ist, geben Sie den Anwendercode in den Druckereigenschaften des Druckertreibers vor dem Drucken an. Für Einzelheiten zum Anwendercode siehe S. 115 "Beschränken von Gerätefunktionen je Anwender".
- Sie können im Menü [Papiermagazin-Einstell.] in [Priorität Magazin] festlegen, welches Papiermagazin zuerst ausgewählt wird, wenn die Magazine beim Drucken automatisch ausgewählt werden. Einzelheiten zu [Papiermagazin-Einstell.] siehe S. 90 "Menü Papiermagazin-Einstell.".
- Wenn ein Papierstau auftritt, wird der Druck abgebrochen, nachdem die aktuelle Seite ausgedruckt wurde. Der Druck wird ab der gestauten Seite automatisch fortgesetzt, nachdem das gestaute Papier entfernt wurde. Einzelheiten zum Entfernen von gestautem Papier finden Sie auf S. 170 "Entfernen von gestautem Papier".
- Achten Sie nach dem Bedrucken von Umschlägen darauf, die Hebel zum Drucken auf Umschlägen in ihre ursprünglichen Positionen zurückzustellen. Werden die Hebel in abgesenkter Position belassen, dann kann dies zu einer Verschlechterung der Druckqualität führen, wenn auf anderem Papier als auf Umschlägen gedruckt wird. Einzelheiten zu den Hebeln für das Drucken auf Umschlägen siehe S. 28 "Einlegen von Papier".

Bei der Verwendung von macOS

Das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren basiert auf macOS 11.2.3. Die tatsächliche Vorgehensweise kann je nach verwendetem Betriebssystem abweichen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften in der Anwendung Ihres Dokuments.

Details finden Sie unter S. 67 "Anzeigen des Dialogfelds Druckeinstellungen in einer Anwendung unter macOS".

2. Stellen Sie soweit erforderlich die Druckoptionen ein und klicken Sie anschließend auf [OK].

Das Dialogfeld "Druckereigenschaften" wird geschlossen.

3. Klicken Sie auf [Drucken].

↓ Hinweis

- Sie können im Menü [Papiermagazin-Einstell.] in [Priorität Magazin] festlegen, welches Papiermagazin zuerst ausgewählt wird, wenn die Magazine beim Drucken automatisch ausgewählt werden. Einzelheiten zu [Papiermagazin-Einstell.] siehe S. 90 "Menü Papiermagazin-Einstell.".
- Wenn ein Papierstau auftritt, wird der Druck abgebrochen, nachdem die aktuelle Seite ausgedruckt wurde. Der Druck wird ab der gestauten Seite automatisch fortgesetzt, nachdem das gestaute Papier entfernt wurde. Einzelheiten zum Entfernen von gestautem Papier finden Sie auf S. 170 "Entfernen von gestautem Papier".

- Achten Sie nach dem Bedrucken von Umschlägen darauf, die Hebel zum Drucken auf Umschlägen in ihre ursprünglichen Positionen zurückzustellen. Werden die Hebel in abgesenkter Position belassen, dann kann dies zu einer Verschlechterung der Druckqualität führen, wenn auf anderem Papier als auf Umschlägen gedruckt wird. Einzelheiten zu den Hebeln für das Drucken auf Umschlägen siehe S. 28 "Einlegen von Papier".

Wenn ein Papierkonflikt auftritt

3

Das Gerät meldet einen Fehler, wenn:

- Das Papierformat nicht mit den Druckjob-Einstellungen übereinstimmt, wenn [Erkennung Formatkonflikt] unter [Papiermagazin-Einstell.] im Bedienfeld-Menü aktiviert ist.
- Das Papier nicht mit den Druckjob-Einstellungen übereinstimmt, wenn [Einzugsmagazin:] im Druckertreiber auf [Autom. Magazinwahl] gesetzt ist.

Es gibt zwei Wege, diese Fehler zu beheben:

Fortsetzen des Drucks trotz Formatkonflikt

Ignorieren Sie den Fehler und drucken Sie trotz Formatkonflikt.

Abbrechen des Druckjobs

Brechen Sie den Druckvorgang ab.

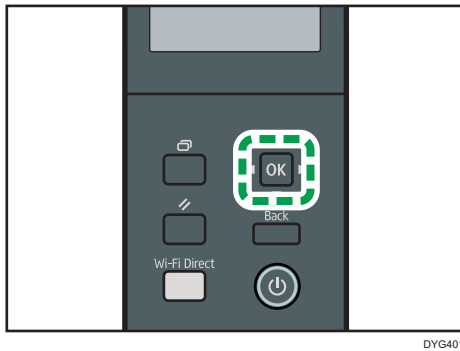
Hinweis

- Für weitere Informationen zu [Erkennung Formatkonflikt] siehe S. 90 "Menü Papiermagazin-Einstell."
- Wenn [Auto Fortsetz.] unter [Systemeinstellungen] aktiviert ist, ignoriert das Gerät die Papiertyp- und Formateinstellungen und druckt unabhängig vom eingelegten Papier. Der Druck stoppt temporär, wenn der Fehler erkannt wird. Er startet automatisch nach etwa zehn Sekunden unter Verwendung der im Bedienfeld vorgenommenen Eigenschaften neu. Informationen zur Funktion [Autom. Fortsetzen] finden Sie auf S. 87 "Menü Systemeinstellungen".

Fortsetzen des Drucks trotz Formatkonflikt

Wenn das Papier für den Druckjob zu klein ist, wird das ausgedruckte Bild beschnitten.

1. Drücken Sie die Taste [OK], wenn die Fehlermeldung angezeigt wird.



DYG401

3

Abbrechen eines Druckjobs

Sie können Druckjobs je nach Status des Jobs entweder über das Bedienfeld des Geräts oder Ihren Computer abbrechen.

Abbrechen eines Druckjobs, bevor der Druckvorgang gestartet wird

Windows

1. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol in der Taskleiste Ihres Computers.
2. Wählen Sie den Druckjob aus, den Sie abbrechen möchten, klicken Sie auf das Menü [Dokument] und klicken Sie anschließend auf [Abbrechen].
3. Klicken Sie auf [Ja].

macOS

1. Starten Sie [Systemeinstellungen].
2. Klicken Sie auf [Drucker & Scanner].
3. Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Drucker und klicken Sie dann auf [Druckwarteschlange öffnen ...].
4. Die zu löschende Warteschlange auswählen.
5. Klicken Sie auf [×].

↓ Hinweis

- Wenn Sie einen Druckjob abbrechen, der bereits verarbeitet wurde, wird das Drucken vor dem Abbrechen gegebenenfalls für einige Seiten fortgesetzt.
- Es nimmt gegebenenfalls einige Zeit in Anspruch, einen großen Druckjob abzubrechen.

Abbrechen eines Druckjobs während des Druckvorgangs

1. Drücken Sie die [Job-Reset]-Taste.



DYG402

Drucken vertraulicher Dokumente

Mit der Funktion "Vertraulicher Druck" können Sie Druckjobs mit einem Passwort sichern.

Das bedeutet, dass Ihr Job nur gedruckt wird, nachdem Sie das Passwort über das Bedienfelds des Geräts eingegeben haben.

Diese Funktion verhindert, dass nicht autorisierte Anwender sensible Dokumente am Gerät einsehen.

★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur bei Verwendung des PCL-Druckertreibers und beim Drucken über einen Computer mit einem Windows-Betriebssystem verfügbar.
- Das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren basiert auf Windows 10.

3

Speichern einer vertraulichen Druckdatei

Dieser Abschnitt beschreibt, wie eine vertrauliche Druckdatei über den Druckertreiber im Gerät gespeichert wird.

Mit der entsprechenden App für das Gerät können Sie auch eine Vertr. Druck-Datei auf dem Gerät speichern. Einzelheiten zur App finden Sie in den Handbüchern für die App.

1. Öffnen Sie die Datei, die Sie auf Ihrem Computer drucken möchten.
2. Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Drucken...].
3. Wählen Sie im Bereich [Drucker auswählen] den Namen des Gerätes und klicken Sie dann auf [Einstellungen].
4. Klicken Sie auf die Registerkarte [Setup], und wählen Sie anschließend das Kontrollkästchen [Vertraulicher Druck] aus.

Die Textfelder für das [Passwort:] und die [Anwender-ID:] werden verfügbar.

Das Textfeld für die [Anwender-ID:] enthält den Login-Anwendernamen zu Ihrem Computer-Account oder den Anwendercode, der für den vorherigen vertraulichen Druckjob verwendet wurde.

5. Geben Sie das Passwort (mit 4 bis 8 Ziffern) und die Anwender-ID (mit 1 bis 9 alphanumerischen Zeichen) ein und klicken Sie anschließend auf [OK].

Die Anwender-ID wird verwendet, um Ihre vertrauliche Druckdatei auf dem Bedienfeld des Geräts zu identifizieren.

6. Führen Sie einen Druckbefehl aus.

Der Druckjob wird im Gerät als vertrauliche Druckdatei gespeichert. Sie können die Datei drucken, indem Sie das Passwort über das Bedienfeld eingeben.

Hinweis

- Die vertrauliche Druckdatei wird automatisch aus dem Gerätespeicher gelöscht, nachdem diese ausgedruckt wurde, wenn das Gerät ausgeschaltet wird oder wenn das Gerät automatisch neu startet, um Einstellungen zu übernehmen.
- Das Gerät kann bis zu 5 Jobs oder 5 MB vertraulicher Druckdaten gleichzeitig speichern.
- Selbst wenn das Gerät keine weiteren vertraulichen Druckdateien mehr speichern kann, bewahrt das Gerät eine neue vertrauliche Druckdatei für den in [Vertr. Druck] unter Systemeinstellungen angegebenen Zeitraum auf, bevor der Job abgebrochen wird. Innerhalb dieses Zeitraums können Sie die neue vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen. Gleichfalls können Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen, sodass die neue vertrauliche Druckdatei im Gerät gespeichert werden kann.

3

Drucken einer gesperrten Druckdatei

Wenn auf dem Drucker eine Vertr. Druck-Datei gespeichert ist, werden auf der Bedienfeldanzeige des Druckers "Vertraulicher Druckjob" und "Menü-Taste drücken." angezeigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Vertr. Druck-Datei zu entsperren und zu drucken.

1. **Drücken Sie die Taste [Menü].**
2. **Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die zu druckende Datei auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
Identifizieren Sie die Vertr. Druck-Datei, indem Sie deren Zeitstempel und Anwender-ID überprüfen.
3. **Drücken Sie die Taste [◀], um [Drucken] auszuwählen.**
4. **Drücken Sie die Taste [Menü].**
5. **Drücken Sie die Taste [▲], [▼], [◀] oder [▶], um die Zahl auszuwählen, die Sie eingeben möchten, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
Zum Starten des Drucks einer gesperrten Druckdatei mit der App halten Sie ein Smart Device, auf dem die für das Gerät entsprechende App installiert ist, bereit.
6. **Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um alle gewünschten Zahlen einzugeben.**
7. **Drücken Sie nach Eingabe aller gewünschten Zahlen die Taste [OK].**

Die Vertr. Druck-Datei wird ausgedruckt.

Löschen einer vertraulichen Druckdatei

Wenn auf dem Drucker eine Vertr. Druck-Datei gespeichert ist, werden auf der Bedienfeldanzeige des Druckers "Vertraulicher Druckjob" und "Menü-Taste drücken." angezeigt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Vertr. Druck-Datei zu löschen. Sie müssen kein Passwort eingeben, um eine Vertr. Druck-Datei zu löschen.

- 1. Drücken Sie die Taste [Menü].**
- 2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die zu löschende Datei auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**

Identifizieren Sie die Vertr. Druck-Datei, indem Sie deren Zeitstempel und Anwender-ID überprüfen.

- 3. Drücken Sie die Taste [►], um [Löschen] auszuwählen.**

Die Vertr. Druck-Datei wird gelöscht.

Wenn Vertr. Druck-Dateien/-Protokolle im Drucker verbleiben, kehrt die Anzeige zur Vertr. Druck-Liste zurück. Wenn keine verbleiben, kehrt die Anzeige zum Anfangsbildschirm zurück.

Verschiedene Druckfunktionen verwenden

Dieser Abschnitt beschreibt kurz verschiedene Druckfunktionen, die Sie mit dem Druckertreiber konfigurieren können, um die Ausdrücke für Ihre Zwecke anzupassen.

Druckqualitätsfunktionen

3

Druckqualität und Farbton können an die Druckdaten angepasst werden. Einige der Druckqualitätseinstellungen, die Sie konfigurieren können, werden nachfolgend beschrieben.

Die Bilddruckmethode ändern

Sie können auswählen, ob die Druckqualität oder die Druckgeschwindigkeit beim Drucken Vorrang hat. Beim Drucken von Bildern wird für den Druck umso mehr Zeit benötigt, je höher die Bildauflösung ist.

Ändern des Grafikmodus

Sie können Grafikinformationen an das Gerät als Rasterbilder oder Vektorbilder senden. Die meisten geometrischen Formen oder Muster werden schneller als Vektorbilder als Rasterbilder gedruckt. Wenn bestimmte Grafiken allerdings nicht so gedruckt werden, wie sie auf dem Bildschirm erscheinen, sollten Sie versuchen, sie als Rasterbilder zu drucken.

Tonersparen beim Drucken

Sie können Toner sparen, indem Sie mit weniger Tonerverbrauch drucken. Die Lebensdauer der Druckkartusche wird verlängert, der Ausdruck erscheint jedoch leicht heller.

Ändern des Druckbereichs

Sie können den Druckbereich ändern, wenn Sie ein Dokument, das mit einem Gerät auf einer einzelnen Seite ausgedruckt wurde, mit einem anderen Gerät auf zwei separaten Seiten gedruckt wird, oder umgekehrt.

Die Methode zum Herunterladen von TrueType-Schriftarten auf das Gerät ändern

Wenn Sie Dokumente drucken, die Zeichen in TrueType-Schriftarten enthalten, werden gegebenenfalls entstellte oder verzerrte Zeichen ausgedruckt. Für die Lösung des Problems kann es hilfreich sein, die Methode für das Herunterladen von TrueType-Schriftarten zu ändern.

Das Dither-Muster ändern

Ein Dither-Muster ist ein Punktmuster, das verwendet wird, um eine Farbe oder einen Schatten eines Bildes zu simulieren. Wenn das Muster geändert wurde, ändern sich auch die Charakteristika des Bilds. Sie können ein für das auszudruckende Bild geeignetes Muster auswählen.

Hinweis

- Einige der oben beschriebenen Funktionen sind je nach Druckertreiber oder Betriebssystem gegebenenfalls nicht verfügbar. Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

Druckausgabefunktionen

Sie können die Druckausgabeform für Ihre Zwecke festlegen. Dieser Abschnitt beschreibt kurz einige der Einstellungen, die Sie festlegen können.

Mehrere Sätze eines Dokuments ausdrucken

Sie können mehrere Sätze eines Dokuments ausdrucken.

Die Ausgabe in mehreren Dokumentenstapeln zusammenfassen

Sie können jeweils einen Satz vollständiger mehrseitiger Dokumentensätze ausdrucken (P1, P2, P1, P2 ...). Wenn diese Funktion beim Ausdrucken mehrerer Sätze nicht verwendet wird, werden die Ausdrucke in Seitenstapeln ausgegeben (S1, S1, S2, S2 ...). Diese Funktion ist beispielsweise bei der Herstellung von Präsentationsmaterialien hilfreich.

Die Ausrichtung des Bilds ändern oder das Bild drehen

Sie können die Ausrichtung eines Bilds in Hoch- oder Querformat abändern. Gleichfalls können Sie das Bild um 180 Grad drehen. Drehen Sie das Bild, um zu verhindern, dass ein Bild bei der Verwendung von Papier mit voreingestellter oberer und unterer Seite (wie Briefbogen) umgekehrt ausgedruckt wird.

Mehrere Seiten pro Blatt drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein Papierblatt drucken.

Bei Verwendung dieser Funktion wird das entsprechende Verkleinerungsverhältnis auf Grundlage des Papierformats und der Anzahl an den auf jedem Blatt gewünschten Seiten automatisch ausgewählt.

Beidseitiger Druck (Duplex-Druck)

Sie können beide Seiten des Papiers bedrucken.

Das Dokument verkleinern oder vergrößern

Sie können Dokumente in einem bestimmten Verhältnis um 25 bis 400 % in Schritten von 1 % verkleinern oder vergrößern.

Außerdem können Sie Dokumente automatisch auf ein bestimmtes Papierformat verkleinern oder vergrößern. Diese Funktion ist beispielsweise beim Ausdrucken von Webseiten hilfreich.

Wenn die Option [Große Papierformate aktiv.] ausgewählt wurde, können Dokumente im Format A3/11 × 17/B4/8K auf ein Format skaliert werden, das vom Gerät unterstützt wird, sodass diese ausgedruckt werden können.

Leere Seiten nicht ausdrucken

Wenn ein Druckjob leere Seiten enthält, kann deren Ausdruck verhindert werden.

Beachten Sie, dass diese Einstellung eine höhere Priorität als [Leere Seite drucken] in den Druckerfunktionseinstellungen des Bedienfelds hat.

Drucken mit einem Deckblatt

Sie können dem Druckjob ein Deckblatt hinzufügen.

Sie können auswählen, das Deckblatt leer zu lassen oder die erste Seite des Dokuments auf dem Deckblatt auszudrucken. Wenn ein Deckblatt in einem Duplex-Job eingefügt wird, können Sie dessen Rückseite ebenfalls bedrucken.

Das Papier des Deckblattes kann entweder dem Papier der restlichen Seiten entsprechen oder von diesem abweichen.

Drucken auf benutzerdefiniertem Papier

Sie können unter Verwendung von Papier in einem nicht standardisierten Format drucken, indem Sie das Papierformat als benutzerdefiniertes Format festlegen.

Um ein benutzerdefiniertes Papierformat festzulegen, wählen Sie in der Liste [Benutzerdf. Pap.frmt] die Option [Dokumentenformat:] und klicken Sie dann unten im Dialogfeld auf die Schaltfläche [Ben.def. Format...], um das Papierformat zu konfigurieren.

Einbetten von Text in Ausdrucken (Wasserzeichen)

Sie können Wasserzeichentext in Aufdrucke einbetten. Es werden verschiedene voreingestellte Wasserzeichen mitgeliefert. Außerdem können Sie Ihr eigenes Wasserzeichen anlegen.

Hinweis

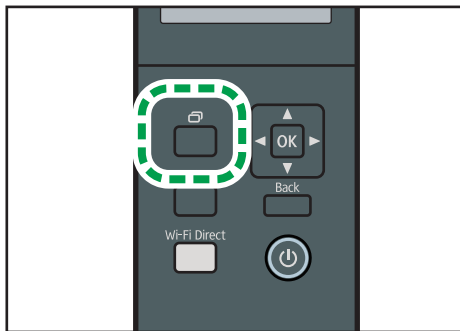
- Einige der oben beschriebenen Funktionen sind je nach Druckertreiber oder Betriebssystem gegebenenfalls nicht verfügbar. Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.

4. Konfiguration des Geräts über das Bedienfeld

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie das Gerät unter Verwendung des Bedienfelds konfigurieren.

Grundlegende Bedienung

1. Wenn Sie die Systemeinstellungen des Geräts konfigurieren möchten, drücken Sie die Taste [Menü]



DYG337

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die Einstellungen zu wählen, die Sie verwenden wollen.
3. Drücken Sie die Taste [OK], um die angezeigten Einstellungselemente und Werte zu bestätigen.
4. Drücken Sie die Taste [Zurück], um zum vorherigen Element zurückzukehren.

↓ Hinweis

- Manche Einstellungselemente werden erst nach einem Neustart des Geräts übernommen.

Menü-Übersicht

Dieser Abschnitt listet die in jedem Menü enthaltenen Einstellungen auf.

Einzelheiten zur Konfiguration des Geräts mit dem Web Image Monitor siehe S. 104 "Verwenden von Web Image Monitor".

★ Wichtig

- Einige Elemente werden je nach Modelltyp oder Gerätekonfiguration ggf. nicht angezeigt.
- Einige Elemente können auch mithilfe von Web Image Monitor konfiguriert werden.

Admin.-Tools

[Energiesparmodus], [Sprache], [Einstellungen zurücksetzen], [PCL6], [Admin.-Tools], [IPsec]

Druckereinst.

[Liste/Testdruck], [System], [PCL-Menü], [PS-Menü]

Systemeinstellungen

[E/A-Zeitlimit], [Autom. Fortsetz.], [Status Verbr.mat.], [Druckerregistrierung], [Niedr.-Feucht.-Modus], [Bildhelligkeit]

Papiermagazin-Einstellungen

[Papiertyp: Magazin 1], [Papiertyp: Mag. 2], [Papiertyp: Bypass], [Papierformat: Magazin 1], [Papierformat: Magazin 2], [Papierformat: Bypass], [Priorität Bypass], [Priorität Magazin], [Erkennung Formatkonflikt]

Network Wizard

Einzelheiten dazu finden Sie in der Installationsanleitung.

Netzwerkeinstellungen

[Kabelg. (Ether.)], [Wireless (Wi-Fi)], [IPv4-Konfiguration], [IPv6-Konfiguration], [Verbindungsnet.]

Druckliste/bericht

[Konfigurationsseite], [Wartungsseite]

@Remote

[RC Gate Proxysrv.], [RC Gate-Setup]

Menü Admin.-Tools

Energiesparmodus 1

Das Gerät wechselt in den Energiesparmodus 1, wenn das Gerät für etwa 30 Sekunden inaktiv ist. Im Energiesparmodus 1 wird der Druck schneller wieder aufgenommen als im ausgeschalteten Zustand oder im Energiesparmodus 2, aber der Stromverbrauch ist im Energiesparmodus 1 höher als im Energiesparmodus 2.

Standardeinstellung: [Aus]

- Off
- Ein (30 Sekunden)

Energiesparmodus 2

Das Gerät wechselt in den Energiesparmodus 2, nachdem der für diese Einstellung festgelegte Zeitraum abgelaufen ist. Das Gerät verbraucht im Energiesparmodus 2 weniger Strom als im Energiesparmodus 1, es dauert jedoch länger, aus dem Energiesparmodus 2 als aus dem Energiesparmodus 1 zurückzukehren.

Diese Einstellung kann nicht deaktiviert werden.

Region A

- 30sec
- "1 - 20"

Region B

- 30sec
- 1 - 60

Standard: [30 Sek.]

Sprache

Legt die auf dem Bildschirm und in den Berichten verwendete Sprache fest.

Der Standardwert dieser Einstellung ist die Sprache, die Sie bei der Ersteinrichtung, die nach dem erstmaligen Einschalten des Geräts erforderlich ist, festgelegt haben.

Sie können die zu verwendende Sprache auswählen. Die folgenden Sprachen sind verfügbar:

Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Finnisch, Portugiesisch,

Tschechisch, Ungarisch, Polnisch, Vereinfachtes Chinesisch, Russisch, Brasilian. Portugies.,

Türkisch, Traditionelles Chinesisch, Arabisch, Kasachisch

Einst. zurück.

Stellen Sie sicher, die Einstellungen nicht versehentlich zu löschen.

- Alle Einst. zurücksetzen

Setzt die Geräteeinstellungen auf ihre Standardwerte zurück. Dabei gelten die folgenden Ausnahmen:

- Sprache-Einstellungen
- Netzwerkeinstellungen

Drücken Sie zum Ausführen des Vorgangs die Taste [OK]. Drücken Sie die Taste [Zurück], um auf die vorherige Ebene des Menübaums zurückzukehren, ohne die Einstellungen zu löschen.

- Netzw.einst. zurücksetzen

Setzt die Netzwerkeinstellungen auf ihren Standard zurück.

Drücken Sie zum Ausführen des Vorgangs die Taste [OK]. Drücken Sie die Taste [Zurück], um auf die vorherige Ebene des Menübaums zurückzukehren, ohne die Einstellungen zu löschen.

PCL6

Legen Sie hier [Universal] fest, wenn Sie den universellen Treiber verwenden, und [P 310/M 320], wenn Sie den normalen Treiber verwenden.

Standard: **[P 310/M 320]**

- P 310/M 320
- Universal

Sperre Admin.-Tools

Legt ein achtstelliges Passwort für den Zugriff auf die Menüs [Netzw.einst.], [Network Wizard] und [Admin.-Tools] fest. Das Passwort muss während der Ersteinrichtung angegeben werden, die nach dem ersten Einschalten des Geräts erforderlich ist. Einzelheiten dazu finden Sie in der Installationsanleitung.

Vergessen Sie dieses Passwort nicht.

Das Standardpasswort lautet "00000000".

Standard: **[Ein]**

- Ein (00000000 bis 99999999)
- Off

IPsec

Legt fest, ob IPsec aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn ein Passwort unter [Sperre Admin.-Tools] festgelegt wurde.

Standard: **[Nicht aktiv]**

- Nicht aktiv
- Aktiv

Menü Druckerfunktionen

Liste/Testdruck

Druckt Listen mit den Konfigurationen des Geräts aus.

Diese Listen werden auf Papier im Format A4 oder Letter über das Magazin ausgedruckt, das für [Drucker] unter [Priorität Magazin] in den [Papiermagazin-Einstell.] ausgewählt wurde.

- Testseite
Druckt eine Testseite aus, um die einseitige Druckqualität zu überprüfen. Die Testseite enthält Netzwerkeinstellungen.
- PCL-Zeichensatz-Liste
Druckt die installierte PCL-Schriftartenliste aus.
- PS-Zeichensatz-Liste
Druckt die installierte PostScript-Schriftartenliste aus.
- Duplex-Testseite
Druckt eine Testseite aus, um die Qualität des Duplexdrucks zu überprüfen.

4

System

Kopien

Stellt das Gerät so ein, dass die festgelegte Anzahl an Sätzen ausgedruckt wird.

Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn die Anzahl der zu druckenden Exemplare vom Druckertreiber festgelegt wird.

Standard: "1"

- 1–999

Sub-Papierformat

Stellt den Drucker so ein, dass auf ein anderes Papierformat gedruckt wird, wenn das angegebene Papier in kein Magazin eingelegt wurde.

Alternative Formate sind auf A4 und Letter voreingestellt.

Standard: [Auto]

- Autom.
- Off

Std.-Seit.form.

Legt das Papierformat fest, das zu verwenden ist, wenn das Papierformat im Druckjob nicht festgelegt wurde.

Standard:  **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien) [**A4**],  **Region B** (hauptsächlich Nordamerika) [**8 1/2 x 11**]

- A4, 8 1/2 x 11, B5 JIS, B6 JIS, A5 LEF, A5 SEF, A6, 8 1/2 x 14, 8 1/2 x 13, 8,5 x 13,4, 8,5 x 13,6, 16K, 8,11 x 13,3, 5 1/2 x 8 1/2, 4 1/8 x 9 1/2, 3 7/8 x 7 1/2, DL-Umschl., C6-Umschl., C5-Umschl.

Duplex

Stellt den Drucker so ein, dass auf beide Papierseiten entsprechend der angegebenen Bindungsmethode gedruckt wird.

Standard: [**Kein(e)**]

- Kein(e)
- Bindung Lange Kante
- Bindung Kurze Kante

Leere Seite drucken

Weist den Drucker an, leere Seiten zu drucken.

Beachten Sie, dass diese Einstellung eine niedrigere Priorität als die Einstellung Leere Seite des Druckertreibers hat.

Wenn der Deckblattdruck im Druckertreiber aktiviert ist, werden auch bei der Auswahl von [Off] Deckblätter eingefügt.

Standard: [**Ein**]

- Ein
- Off

Fehlerbericht drucken

Stellt den Drucker so ein, dass eine Fehlerseite ausgedruckt wird, wenn der Drucker einen Drucker- oder Speicherfehler feststellt.

Standardeinstellung: [**Aus**]

- Ein
- Off

PCL-Menü

Legt die Bedingungen bei der Verwendung von PCL für den Druck fest.

Ausrichtung

Legt die Seitenausrichtung fest.

Standard: **[Hochformat]**

- Hochformat
- Querformat

Zeilen pro Seite

Legen Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite zwischen 5 und 128 fest.

Standard:  **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien) **[64]**,  **Region B** (hauptsächlich Nordamerika) **[60]**

Schrift-Nummer

Gibt die ID der Standardschrift, die Sie verwenden möchten, zwischen 0 und 89 an.

Standard: "0"

Punktgröße

Legt die Punktgröße für die zu verwendende Standardschrift zwischen 4 und 999,75 fest.

Standard: **[12.00 Punkte]**

Zeichenabstand

Legt die Anzahl der Zeichen pro Zoll für die zu verwendende Standardschrift zwischen 0,44 und 99,99 fest.

Diese Einstellung gilt nur für nichtproportionale Schriftarten.

Standard: [10,00]

Zeichensatz

Gibt den Zeichensatz der Standardschrift an. Die folgenden Sätze sind verfügbar: PC-8, PC-8 D/N, PC-850, PC-852, PC-858, PC-8 TK, Win L1, Win L2, Win L5, Desktop, PS Text, VN Intl, VN US, MS Publ, Math-8, PS Math, VN Math, Pifont, Legal, ISO 4, ISO 6, ISO 11, ISO 15, ISO 17, ISO 21, ISO 60, ISO 69, Win 3.0, MC Text, ISO L6, ISO L9, PC-775, PC-1004, Win Baltic, Roman-8, Roman-9, ISO L1, ISO L2, ISO L5

Standard: **[PC-8]**

Courier Font

Legt eine Schrift des Typs Courier fest.

Standard: **[Standard]**

- Standard
- Dunkel

A4 Breite vergrößern

Stellt den Drucker so ein, dass die Breite des bedruckbaren Bereichs auf Papier im Format A4 erweitert und die Breite der Seitenränder reduziert wird. Normalerweise können Sie bis zu 78

Zeichen der Schriftart Courier 10 Pitch pro Zeile auf A4-Papier im Hochformat drucken. Wenn Sie diese Option auf Ein setzen, können Sie unter den gleichen Bedingungen bis zu 80 Zeichen drucken.

Standardeinstellung: **[Aus]**

- Ein
- Off

CR an Zeilenvorschub

Stellt den Drucker so ein, dass zur besseren Lesbarkeit der Textdaten an jeden LF-Code ein CR-Code angehängt wird.

Standardeinstellung: **[Aus]**

- Ein
- Off

Auflösung

Gibt die Druckauflösung in Punkten pro Zoll an.

Standard: **[600 x 600 dpi]**

- 600 x 600 dpi

PS-Menü

PS-Auflösung

Gibt die Druckauflösung in Punkten pro Zoll an.

Standard: **[600 x 600 dpi]**

- 600 x 600 dpi
- 1200 x 1200 dpi

Menü Systemeinstellungen

E/A-Zeitlimit

- USB

Legt fest, wie viele Sekunden das Gerät wartet, um Daten auszudrucken, wenn die Übertragung der Daten vom Computer über USB unterbrochen wird. Wenn das Gerät keine weiteren Daten innerhalb der hier festgelegten Zeit erhält, druckt das Gerät nur die Daten, die es empfangen hat. Wenn der Druckvorgang häufig durch Daten von anderen Anschlüssen unterbrochen wird, erhöhen Sie das Zeitlimit.

Standard: **[60 Sek.]**

- 15 Sek.
- 60 Sek.
- 300 Sek.

- Netzwerk

Legt fest, wie viele Sekunden das Gerät wartet, um Daten auszudrucken, wenn die Übertragung der Daten vom Computer über das Netzwerk unterbrochen wird. Wenn das Gerät keine weiteren Daten innerhalb der hier festgelegten Zeit erhält, druckt das Gerät nur die Daten, die es empfangen hat. Wenn der Druckvorgang häufig durch Daten von anderen Anschlüssen unterbrochen wird, erhöhen Sie das Zeitlimit.

Standard: **[15 Sek.]**

- 15 Sek.
- 60 Sek.
- 300 Sek.

- Vertraulicher Druck

Legt fest, wie viele Sekunden das Gerät eine neue vertrauliche Druckdatei aufbewahrt, wenn das Gerät keine weiteren vertraulichen Druckdateien mehr speichern kann. Innerhalb dieses Zeitraums können Sie die neue vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen. Gleichfalls können Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen, sodass die neue vertrauliche Druckdatei im Gerät gespeichert werden kann.

Standard: **[60 Sekunden]**

- 0 bis 300 Sekunden, in Stufen von 1 Sekunde

- Fester USB-Anschluss

Gibt an, ob unter einer USB-Verbindung derselbe Druckertreiber für mehrere Geräte verwendet werden kann.

Standardeinstellung: **[Aus]**

- Off

Sie müssen den Druckertreiber für einzelne Geräte separat installieren, da jedes andere Gerät als das ursprüngliche beim Herstellen der USB-Verbindung als neues Gerät erkannt wird.

- Ein

Der gleiche Druckertreiber, den Sie auf Ihrem Computer installiert haben, kann auch für andere Geräte verwendet werden als das bei der Installation ursprünglich verwendete Gerät, sofern es sich um das gleiche Gerätemodell handelt.

- Über NFC exp.

Gibt an, ob die Daten, die Sie über das Bedienfeld und den Web Image Monitor konfiguriert haben, mit den im NFC gespeicherten Daten synchronisiert werden.

Sie können Daten in NFC schreiben und lesen, indem Sie die für das Gerät passende App verwenden.

Standard: **[Ein]**

- Aus

Synchronisiert die Daten, die Sie mit dem Bedienfeld und Web Image Monitor konfiguriert haben, nicht mit den im NFC gespeicherten Daten.

- Ein

Synchronisiert die Daten, die Sie mit dem Bedienfeld und Web Image Monitor konfiguriert haben, mit den im NFC gespeicherten Daten.

Autom. Fortsetzen

Weist den Drucker an, eventuelle Fehler bezüglich Papierformat oder -typ zu ignorieren und den Druckvorgang fortzusetzen. Der Druck stoppt temporär, wenn der Fehler erkannt wird. Er startet automatisch nach etwa zehn Sekunden unter Verwendung der im Bedienfeld vorgenommenen Eigenschaften neu. Wenn das im Bedienfeld eingestellte Papierformat und die Größe des im Magazin eingelegten Papiers oder das für den Druckjob festgelegte Papierformat nicht übereinstimmen, sobald der Druck erneut startet, kann sich ein Papierstau ereignen.

Standardeinstellung: **[Aus]**

- Off
- Ein

Status Verbrauchsmaterial

Zeigt Informationen zu den Verbrauchsmaterialien an.

- Druckkart.

Druckerregistrierung

Passen Sie gegebenenfalls die Registrierung an jedes Magazin an. Sie können den Registrierungswert zwischen -1,5 und +1,5 einstellen (also -1,5 und +1,5 mm in Schritten von 0,1 mm).

Standard: **0** für alle Parameter

- Horiz.: Mag. 1
Wählen Sie dies aus, um die horizontale Registrierung des Magazin 1 anzupassen.
- Vert.: Mag. 1
Wählen Sie dies aus, um die vertikale Registrierung des Magazin 1 anzupassen.
- Horiz.: Mag. 2
Wählen Sie dies aus, um die horizontale Registrierung des Magazin 2 anzupassen.
- Vert.: Mag. 2
Wählen Sie dies aus, um die vertikale Registrierung des Magazin 2 anzupassen.
- Horiz.: Bypass
Wählen Sie dies aus, um die horizontale Registrierung des Bypass anzupassen.
- Vert.: Bypass
Wählen Sie dies aus, um die vertikale Registrierung des Bypass anzupassen.
- Horiz.: Duplex: Rücks.
Wählen Sie dies aus, um die horizontale Registrierung der Rückseite des Duplexdrucks anzupassen.
- Vert.: Duplex: Rücks.
Wählen Sie dies aus, um die vertikale Registrierung der Rückseite des Duplexdrucks anzupassen.

Niedr.-Feucht.-Modus

Wenn das Gerät in einem Raum mit niedriger Luftfeuchtigkeit verwendet wird, könnten schwarze, einige Millimeter dicke Linien in einem Abstand von 75 mm auf den Ausdrucken erscheinen. Indem Sie diese Einstellung auf [Ein] setzen, könnten Sie diese Linien verhindern (warten Sie ungefähr einen Tag, bis diese Einstellung wirksam wird.)

Bitte beachten Sie, dass das Gerät bei dieser Einstellung automatisch alle 10 Minuten eine Selbstwartung durchführt.

Standardeinstellung: [Aus]

- Off
- Ein

Bildhelligkeit

Passt die Bildhelligkeit auf den Ausdrucken an.

Standard: [0]

- -3 bis +3

Menü Papiermagazin-Einstell.

Papiertyp: Magazin 1

Legt den Papiertyp für Magazin 1 fest.

Standard: [Normalpapier]

- Dünnes Papier, Normalpapier, Dickes Papier 1, Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Vorgelochtes Papier, Etiketten, Bondpapier, Registerkarten, Dickes Papier 2

Papiertyp: Magazin 2

Legt den Papiertyp für Magazin 2 fest.

Diese Einstellung erscheint nur, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

Standard: [Normalpapier]

- Dünnes Papier, Normalpapier, Dickes Papier 1, Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Vorgelochtes Papier

Papiertyp: Bypass

Legt den Papiertyp für den Bypass fest.

Standard: [Normalpapier]

- Dünnes Papier, Normalpapier, Dickes Papier 1, Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Vorgelochtes Papier, Bedrucktes Papier, Etiketten, Bondpapier, Registerkarten, Umschlag, Dickes Papier 2

Pap.format: Mag. 1

Legt das Papierformat für Magazin 1 fest.

Standard:  Region **A** (hauptsächlich Europa und Asien) [A4],  Region **B** (hauptsächlich Nordamerika) [8 1/2 x 11]

- A4, B5 JIS, A5 SEF, 8 1/2 x 14, 8 1/2 x 11, 8 1/2 x 13, 16K, Ben.df For., 5 1/2 x 8 1/2, B6 JIS, A6, A5 LEF, 8,5 x 13,4, 8,5 x 13,6, 8,11 x 13,3

Pap.format: Mag. 2

Legt das Papierformat für Magazin 2 fest.

Diese Einstellung erscheint nur, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

Standard:  Region **A** (hauptsächlich Europa und Asien) [A4],  Region **B** (hauptsächlich Nordamerika) [8 1/2 x 11]

- A4, 8 1/2 x 11, B5 JIS, A5 SEF, 8 1/2 x 14, 8,5 x 13,4, 5 1/2 x 8 1/2

Papierformat: Bypass

Legt das Papierformat für den Bypass fest.

Standard:  **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien) [**A4**],  **Region B** (hauptsächlich Nordamerika) [**8 1/2 x 11**]

- A4, B5 JIS, A5 SEF, 8 1/2 x 14, 8 1/2 x 11, 8 1/2 x 13, 16K, Ben.df For., 4 1/8 x 9 1/2, 3 7/8 x 7 1/2, C5-Umschl., C6-Umschl., DL-Umschl., 5 1/2 x 8 1/2, B6 JIS, A6, A5 LEF, 8,5 x 13,4, 8,5 x 13,6, 8,11 x 13,3

Priorität Bypass

Legt fest, wie Druckjobs mit dem Bypass verarbeitet werden.

Standard: [**Geräteeinstellung(en)**]

- Geräteeinstellung(en)

Die auf dem Bedienfeld des Geräts konfigurierten Papiereinstellungen werden auf alle Druckjobs angewendet. Wenn die vom Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen nicht mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen, tritt ein Fehler auf.

- Beliebiges Format/Typ

Es wird gedruckt, selbst wenn die Papierformat-/Papiertypeneinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Wenn das Papier für den Druckjob zu klein ist, wird das ausgedruckte Bild jedoch beschnitten.

- Beliebiges ben.def. Format/Typ

Druckjobs mit benutzerdefinierten Papierformaten werden gemäß den Einstellungen des Druckertreibers gedruckt und Druckjobs mit Standard-Papierformaten gemäß den Einstellungen des Druckers.

Bei Druckjobs im benutzerdefinierten Format wird selbst dann gedruckt, wenn die Papierformat-/Papiertypeneinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Wenn das Papier für den Druckjob zu klein ist, wird das ausgedruckte Bild jedoch beschnitten.

Bei Druckjobs mit Standard-Papierformaten tritt ein Fehler auf, wenn die Papierformat-/Papiertypeneinstellungen von Drucker und Druckertreiber nicht übereinstimmen.

Priorität Magazin

Legt das Magazin fest, das für Druckjobs primär verwendet wird.

Sollten mehrere Magazine über geeignetes Papier verfügen, wird das Magazin zum Drucken verwendet, das als Erstes vom Drucker gefunden wird. Sobald dieses Magazin leer ist, wechselt der Drucker automatisch zum nächsten Magazin, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Die Option [Magazin 2] wird nur angezeigt, wenn die optionale Papiereinzugseinheit installiert ist.

Standard: [**Magazin 1**]

- Magazin 1
- Magazin 2
- Bypass

Erkennung Formatkonflikt

Stellt das Gerät so ein, dass es einen Fehler meldet, wenn das Papierformat nicht mit den Druckjobeinstellungen übereinstimmt.

Standardeinstellung: **[Aus]**

- Ein
- Off

Network Wizard

Sie können Netzwerkverbindungen aktivieren, indem Sie den Anweisungen des Assistenten folgen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Installationsanleitung.

Menü Netzwerkeinstellungen

Ethernet

- MAC-Adresse
Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.
- Ethernet-Geschwindigkeit
Zeigt die aktuelle Ethernet-Geschwindigkeitseinstellung an.
 - 100 Mbit/s Vollduplex
 - 100 Mbit/s Halbduplex
 - 10 Mbit/s Vollduplex
 - 10 Mbit/s Halbduplex
 - Ethernet nicht verfügbar
Wird angezeigt, wenn kein Netzkabel angeschlossen ist.
- Ethern.-Geschw. einst.
Legt die Geschwindigkeit für die Ethernet-Verbindung fest. Wählen Sie eine Ihrer Netzwerkumgebung entsprechende Geschwindigkeit.
Bei den meisten Netzwerken ist die Standardeinstellung die optimale Einstellung.
Standard: **[Autom. Wahl]**
 - Autom. Wahl
 - 100 Mbit/s Vollduplex
 - 100 Mbit/s Halbduplex
 - 10 Mbit/s Vollduplex
 - 10 Mbit/s Halbduplex

W-LAN

- W-LAN aktivieren
Legen Sie fest, ob Wireless LAN aktiviert oder deaktiviert sein soll.
Wenn [Deaktivieren] eingestellt ist, werden die Optionen [Wireless-Status (Wi-Fi)], [Mac-Adresse], [Aktuelle Verbindung], [SSID eingeben], [WPS], [Wi-Fi Direct], [Wi-Fi Direct PW] und [Typ Wi-Fi Direct] nicht angezeigt.
Standard: **[Deaktivieren]**
 - Deaktivieren
 - Aktivieren
- W-LAN Status
Zeigt den aktuellen Verbindungsstatus an.

- **MAC-Adresse**
Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.
- **Aktuelle Verbindung**
Zeigt nähere Informationen über die Verbindung an, wie beispielsweise SSID und drahtlose Signalstärke.
- **SSID eingeben**
Geben Sie die SSID des Geräts ein.
- **WPS**
Über WPS (Wi-Fi geschütztes Setup) mit einem Tastendruck verbinden. Einzelheiten dazu finden Sie in der Installationsanleitung.
 - PBC
 - PIN
- **Wi-Fi Direct**
Geben Sie die SSID des Geräts ein, um Wi-Fi Direct zu konfigurieren.
- **Wi-Fi Direct PW**
Geben Sie die SSID ein, um das Passwort für Wi-Fi Direct einzurichten.
- **Typ Wi-Fi Direct**
Wählen Sie 2,4 GHz oder 5 GHz als W-LAN-Frequenz aus.
Standard: **[2,4 GHz]**
 - 2,4 GHz
 - 5 GHz

IPv4-Konfiguration

- **DHCP**
Stellt das Gerät so ein, dass seine IPv4-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway-Adresse automatisch von einem DHCP-Server erhalten werden.
Standard: **[Aktiv]**
 - Nicht aktiv
 - Aktiv
- **IP-Adresse**
Legt die IPv4-Adresse des Geräts fest, wenn DHCP nicht verwendet wird.
Verwenden Sie dieses Menü, um die aktuelle IP-Adresse zu überprüfen, wenn DHCP verwendet wird.
Standard: XXX.XXX.XXX.XXX
Die durch "X" dargestellten Zahlen variieren je nach Ihrer Netzwerkumgebung.

- Subnetzmaske

Legt die Subnetzmaske des Geräts fest, wenn DHCP nicht verwendet wird.

Verwenden Sie dieses Menü, um die aktuelle Subnetzmaske zu überprüfen, wenn DHCP verwendet wird.

Standard: **255.255.255.0**

Es ist nicht möglich, 0.0.0.0 oder 255.255.255.255 einzugeben.

- Gateway-Adresse

Legt die Standard-Gateway-Adresse des Geräts fest, wenn DHCP nicht verwendet wird.

Verwenden Sie dieses Menü, um die aktuelle Standard-Gateway-Adresse zu überprüfen, wenn DHCP nicht verwendet wird.

Standard: **192.0.0.192**

- IP-Adressierung

Zeigt das Verfahren zum Erlangen der IP-Adresse an.

Standard: **[DHCP]**

- DHCP
- IP autom. einst.
- Manuell. Konfiguration
- Standard-IP

- IP-Adresse Wi-Fi Direct

Zeigt die IP-Adresse bezüglich "Wi-Fi Direct" an.

IPv6-Konfiguration

- IPv6

Legt fest, ob IPv6 aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Standard: **[Aktiv]**

- Nicht aktiv
- Aktiv

- DHCP

Weist den Drucker an, seine IPv6-Adresse von einem DHCP-Server zu beziehen.

Wenn DHCP verwendet wird, können Sie die IPv6-Adresse nicht manuell festlegen.

Standard: **[Nicht aktiv]**

- Nicht aktiv
- Aktiv

- IP-Adresse (DHCP)

Zeigt die von einem DHCP-Server abgerufene IPv6 an.

- Manuelle Konfig.-Adresse
 - Manuelle Konfig.-Adresse
Legt die IPv6-Adresse des Geräts fest, wenn DHCP nicht verwendet wird. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
 - Präfix-Länge
Legt die Präfix-Länge mit einem Wert zwischen 0 und 128 fest.
 - Gateway-Adresse
Gibt die IPv6-Adresse des Standard-Gateways an. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
- Stateless Address
Zeigt die per Router Advertisement bezogenen IPv6-Stateless-Adressen an
 - Stateless Address 1
 - Stateless Address 2
 - Stateless Address 3
 - Stateless Address 4
- Link-lokale Adresse
Zeigt die Link-lokale IPv6-Adresse an.

Verbindungsmethode

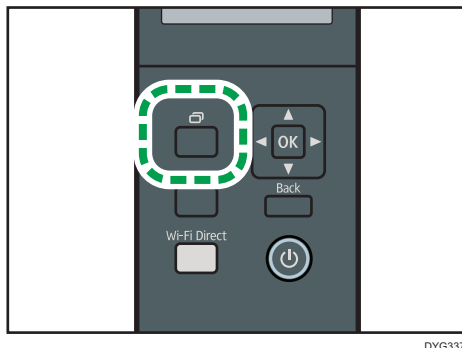
Wählen Sie die Methode für die Netzwerkverbindung aus.

- Ethernet
- W-LAN

Menü Liste/Testdruck

Drucken der Konfigurationsseite

1. Drücken Sie die Taste [Menü].



Die Menüanzeige erscheint.

2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Liste/Bericht drucken] zu wählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
3. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Liste/Bericht drucken] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
4. Drücken Sie im Bestätigungsbildschirm auf [OK].

Konfigurationsseite

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die Konfigurationsseite.



 Hinweis

- Die Listen werden auf Papier im Format A4 oder Letter unter Verwendung der Magazineinstellung für [Wartungsseite] in den Papiereinzugseinstellungen gedruckt.
- Die durchschnittlichen Druckseiten pro Job werden in [P/J-Informationen (Durchschnitt)] unter [Gesamtzähler] auf der Wartungsseite angezeigt. Ein Job umfasst den Druck eines Dokuments von Anfang bis Ende. Wenn jedoch ein weiterer Job hinzugefügt wird, während das aktuelle Dokument gedruckt wird, lautet die Nummer des aktuellen Jobs nicht „2“ sondern „1“.

@Remote

★ Wichtig

- In diesem Einstellungsbildschirm wird durch Drücken der Taste [Menü] der Texteingabebildschirm nicht angezeigt. Geben Sie Text über Smart Organizing Monitor ein. Einzelheiten zu Smart Organizing Monitor finden Sie unter S. 148 "Verwendung von Smart Organizing Monitor".

RC Gate Proxysrv.

Option	Beschreibung	Wert
RC Gate Proxysrv.	Geben Sie an, ob Sie einen Proxy-Server verwenden.	• Off • Ein Standardvorgabe: [Aus]
Proxy-Adresse	Zeigt die Proxy-Server-Adresse an.	-
Anschlussnummer	Geben Sie eine Portnummer für den Proxyserver mit den Tasten [▲] und [▼] ein.	(1 bis 65535) Standard: [8080]
Anwendername	Zeigt den Anwendernamen für die Anmeldung am Proxyserver an.	-
Passwort	Zeigt das Passwort für die Anmeldung am Proxyserver an.	-

4

Setup v. RC Gate

Option	Beschreibung	Wert
Anfragenr.	Zeigt die von @Remote ausgegebene Anfragenummer an.	-
Referenz	Bezieht sich auf die Registrierungsinformationen des Geräts.	-
Speicherort RC Gate	Zeigt den Standort des Geräts als Ergebnis der Referenzfunktion an. Überprüfen Sie die Informationen und fahren Sie mit der Registrierung fort.	-
Registrierung	Registriert das Gerät bei @Remote.	-

Hinweis

- @Remote (At Remote) ist ein Internet-basierter Support für die Remote-Verwaltung digitaler Mehrzweckgeräte und Laserdrucker. Weitere Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.

5. Konfigurieren des Geräts mithilfe von Dienstprogrammen

In diesem Kapitel wird die Konfiguration des Geräts mit Hilfe von Dienstprogrammen beschrieben.

Verfügbare Einstellungs-Funktionen bei Verwendung von Web Image Monitor und Smart Organizing Monitor

Verwenden Sie Web Image Monitor oder Smart Organizing Monitor, um Änderungen der Konfiguration des Geräts von einem Computer aus vorzunehmen.

Für Web Image Monitor und Smart Organizing Monitor sind die folgenden Vorgänge verfügbar:

Verfügbare Funktionen	Web Image Monitor	Smart Organizing Monitor
Überprüfen der Systemeinstellungen	Verfügbar	Verfügbar
Konfigurieren der Papiereinstellungen	Verfügbar	Verfügbar
Die Einstellungen für die Anwenderbeschränkungen konfigurieren.	Verfügbar	Nicht verfügbar
Konfigurieren des Prioritätsmagazins	Verfügbar	Verfügbar
Konfigurieren des Tonersparmodus	Verfügbar	Nicht verfügbar
Konfigurieren der Schnittstelleneinstellungen	Verfügbar	Verfügbar
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen	Verfügbar	Verfügbar
Konfigurieren der IPsec-Einstellungen	Verfügbar	Verfügbar
Konfigurieren des Energiesparmodus	Verfügbar	Verfügbar
Konfigurieren der Administratoreinstellungen	Verfügbar	Nicht verfügbar
Drucken von Listen/Berichten	Verfügbar	Verfügbar

Verwenden von Web Image Monitor

★ Wichtig

- Je nach von Ihnen verwendetem Modelltyp werden einige Elemente möglicherweise nicht angezeigt.
- Einige Elemente können auch über das Bedienfeld konfiguriert werden.

Empfohlene Webbrowser

- Internet Explorer 10 oder höher
- Microsoft Edge
- Google Chrome
- Firefox 3.0 oder höher
- Safari 11.0 oder höher

↓ Hinweis

- Um das Gerät über den Web Image Monitor zu bedienen, müssen Sie zunächst die TCP/IP- oder Wireless LAN-Einstellungen des Geräts konfigurieren. Einzelheiten siehe S. 94 "Menü Netzwerkeinstellungen" oder S. 120 "Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen".

Anzeigen der Startseite

Wenn Sie über Web Image Monitor auf das Gerät zugreifen, wird die Startseite in Ihrem Browser-Fenster angezeigt.

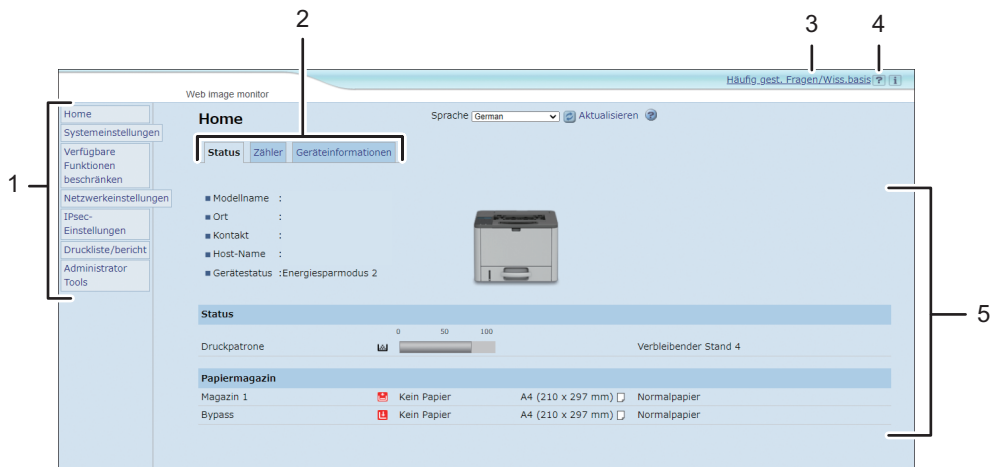
1. Starten Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adressleiste Ihres Webbrowsers "https://(IP-Adresse des Geräts)/" ein, um auf das Gerät zuzugreifen.

Wenn ein DNS-Server verwendet wird und der Hostname des Geräts festgelegt wurde, können Sie den Hostnamen anstelle der IP-Adresse eingeben.

Die Startseite von Web Image Monitor wird angezeigt.

Startseite

Jede Seite des Web Image Monitor wird in folgende Bereiche unterteilt:



MOESAC8122

1. Menübereich
Durch Klicken auf ein Menü wird dessen Inhalt im Hauptbereich angezeigt.
2. Registerkartenbereich
Enthält Registerkarten, damit Sie zwischen den Informationen und Einstellungen, die Sie anzeigen oder konfigurieren möchten, wechseln können.
3. Häufig gest. Fragen/Wiss.basis
Zeigt Antworten auf häufig gestellte Fragen und weitere nützliche Informationen zur Verwendung dieses Geräts an.
Es ist eine Internetverbindung erforderlich, um diese Informationen anzuzeigen.
4. Hilfe

Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, öffnet sich ein Hilfeindex.

5. Hauptbereich

Zeigt den Inhalt des im Menübereich gewählten Elements an.

Die Informationen im Hauptbereich werden nicht automatisch aktualisiert. Klicken Sie rechts oben im Hauptbereich auf [Aktualisieren], um die Informationen zu aktualisieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aktualisieren] des Webbrowsers, um den gesamten Browser-Bildschirm zu aktualisieren.

Hinweis

- Wenn Sie eine ältere Version eines unterstützten Webbrowsers verwenden oder wenn für den Webbrowser JavaScript und Cookies deaktiviert sind, können Anzeige- und Bedienungsprobleme auftreten.
- Wenn Sie einen Proxy-Server verwenden, konfigurieren Sie die Einstellungen des Webbrowsers nach Bedarf. Nähere Informationen zu den SSL-Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Die vorherige Seite wird möglicherweise auch nach dem Klicken auf die Schaltfläche "Zurück" des Webbrowsers nicht angezeigt. Klicken Sie in diesem Fall auf die Schaltfläche "Aktualisieren" des Webbrowsers.
- Die FAQs (Häufig gestellte Fragen)/Wissensbasis sind/ist in einigen Sprachen nicht verfügbar.

5

Ändern der Sprache für die Bedienoberfläche

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste [Sprache] aus.

Installieren der Hilfedatei

Befolgen Sie zur Installation der Hilfe die nachfolgend aufgeführten Schritte.

1. Laden Sie die neueste Hilfsquelldatei von der Hersteller-Website herunter.

Die Beispielschritte erklären, wie Sie den Ordner [WIMHELP] in das Verzeichnis C:\tmp \WIMHELP kopieren.

2. Rufen Sie Web Image Monitor auf und klicken Sie dann auf der Seite [Administrator Tools] auf die Registerkarte [Einstellung Hilfe-Quelldatei].

3. Geben Sie „C:\tmp\WIMHELP\“ in das Textfeld [Hilfe-Quelldatei] ein.

4. Geben Sie das Administratorpasswort ein.

5. Klicken Sie auf [OK].

Hilfe anzeigen

Wenn Sie die Hilfe zum ersten Mal verwenden, müssen Sie die Quelldatei von der Website des Herstellers auf diesem Drucker installieren.

Hinweis

- Wenn Sie im Kopfzeilenbereich auf , das Hilfesymbol, klicken, werden die Hilfethemen angezeigt.
- Wenn Sie im Anzeigebereich auf , das Hilfesymbol, klicken, wird die Hilfe zu den Einstellungselementen angezeigt.

Überprüfen der Systeminformationen

Klicken Sie auf [Home], um die Hauptseite von Web Image Monitor anzuzeigen. Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Systeminformationen überprüfen. Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Systeminformationen überprüfen.

Diese Seite enthält drei Registerkarten: [Status], [Zähler] und [Geräteinformationen].

Registerkarte Status

Option	Beschreibung
Modellname	Zeigt den Namen des Geräts an.
Ort	Zeigt den Standort des Geräts an, wie er auf der Seite [SNMPv1/v2] registriert ist.
Kontakt	Zeigt die Kontaktinformationen des Geräts an, wie sie auf der Seite [SNMPv1/v2] registriert sind.
Host-Name	Zeigt den Host-Namen an, der unter [Host-Name] auf der Seite [DNS] angegeben ist.
Gerätestatus	Zeigt die aktuellen Meldungen auf dem Display des Geräts an.

Status

Option	Beschreibung
Druckkartusche	Zeigt an, wie viel Toner übrig ist.

Papiermagazin

Option	Beschreibung
Magazin 1	Zeigt den aktuellen Status sowie die Papierformat-/Papiertypeneinstellung für Magazin 1 an.
Magazin 2	Zeigt den aktuellen Status sowie die Papierformat-/Papiertypeneinstellung für Magazin 2 an.
Bypass	Zeigt den aktuellen Status sowie die Papierformat-/Papiertypeneinstellung für den Bypass an.

Hinweis

- Wenn keine Original-Druckkartusche installiert ist, kann die Toner-Lebensdauer nicht zuverlässig angezeigt werden.
- Die Informationen zum Magazin 2 werden nur angezeigt, wenn dieses installiert ist.

Registerkarte Zähler

Druckzähler

Option	Beschreibung
Gesamtseitenzahl	Zeigt die Gesamtanzahl aller Ausdrücke mit dem Gerät an: Mit Drucker-, Kopierer- und Faxfunktionen gedruckte Seiten (bei Verwendung von Modellen mit Touchpanel) Mit Drucker- und Kopierfunktionen gedruckte Seiten (bei Verwendung von Modellen mit LCD) Über das Menü Liste/Testdruck gedruckte Listen/Berichte Über das Menü Liste/Testdruck unter Druckereinstellungen gedruckte Listen/Berichte

5

Duplex

Option	Beschreibung
Gesamtseiten Duplex	Zeigt die Gesamtzahl der beidseitig bedruckten Seiten an.

Hinweis

- Ein beidseitig bedrucktes Blatt wird als zwei gedruckte Seiten gezählt.

Registerkarte Geräteinformationen

Geräteinformationen

Option	Beschreibung
Firmware-Version	Zeigt die Version der auf dem Gerät installierten Firmware an.
FW-Version Druckwerk	Zeigt die Version der Firmware für das Druckwerk an.
Geräte-ID	Zeigt die ID-Nummer des Geräts an.

Option	Beschreibung
Speicherkapazität	Zeigt die Gesamtkapazität des im Gerät installierten Speichers an.

Konfigurieren der Systemeinstellungen

Klicken Sie auf [Systemeinstellungen], um die Seite zum Konfigurieren der Systemeinstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält die folgenden Registerkarten: [Magazinpapiereinstell.], [Toner-Verwaltung] und [Schnittstelle].

Registerkarte Magazin-Papiereinstellungen

Magazin 1

Option	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie für Magazin 1 eines der folgenden Papierformate: A4, B5 JIS, A5 (148 × 210 mm), A5 (210 × 148 mm), B6 JIS, A6, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 11, 8 1/2 × 5 1/2, 8,5 × 13, 16K (195 × 267 mm), 8,5 × 13,4, 8,5 × 13,6, 8,11 × 13,3, Benutzerdefiniertes Format
Papiertyp	Wählen Sie für Magazin 1 einen der folgenden Papiertypen: Dünnes Papier (52 bis 64 g/m ²), Normalpapier, Dickes Papier 1 (100 bis 130 g/m ²), Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Vorgelochtes Papier, Etiketten, Bondpapier, Registerkarten, Dickes Papier 2 (131 bis 162 g/m ²)

5

Magazin 2

Option	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie für Magazin 2 eines der folgenden Papierformate: A4, 8 1/2 × 11, B5 JIS, A5 (148 × 210 mm), 8 1/2 × 14, 8,5 × 13,4, 8 1/2 × 5 1/2
Papiertyp	Wählen Sie für Magazin 2 einen der folgenden Papiertypen: Dünnes Papier (52 bis 64 g/m ²), Normalpapier, Dickes Papier 1 (100 bis 130 g/m ²), Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Vorgelochtes Papier

Papierformat

Option	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie für den Bypass eines der folgenden Papierformate: A4, B5 JIS, A5 (148 × 210 mm), A5 (210 × 148 mm), B6 JIS, A6, 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 11, 5 1/2 × 8 1/2, 8,5 × 13, 16K (195 × 267 mm), Com10 (104,8 × 241,3 mm), Monarch (98,4 × 190,5 mm), C5-Umschlag (162 × 229 mm), C6-Umschlag (114 × 162 mm), DL-Umschlag (110 × 220 mm), 8,5 × 13,4, 8,5 × 13,6, 8,11 × 13,3, Benutzerdefiniertes Format
Papiertyp	Wählen Sie für den Bypass einen der folgenden Papiertypen: Dünnes Papier (52 bis 64 g/m ²), Normalpapier, Dickes Papier 1 (100 bis 130 g/m ²), Recyclingpapier, Farbiges Papier, Briefbogen, Bedrucktes Papier, Vorgelochtes Papier, Etiketten, Bondpapier, Registerkarten, Umschlag, Dickes Papier 2 (131 bis 162 g/m ²)

Prioritätsmagazin

Option	Beschreibung
Prioritätsmagazin	Wählen Sie Magazin 1, Magazin 2 oder den Bypass als das Magazin aus, das der Drucker für Druckjobs als Erstes verwendet. Wenn die automatische Magazinauswahl für den Druckjob aktiviert ist und sowohl Magazin 1 als auch Magazin 2 Papier enthalten, das für den Druckjob geeignet ist, beginnt der Drucker den Druckvorgang mit dem hier angegebenen Magazin. Falls in diesem Magazin das Papier ausgeht, schaltet der Drucker automatisch auf das andere um und setzt den Druckvorgang fort.

Einstellpriorität Bypass

Option	Beschreibung
Einstellpriorität Bypass	Legen Sie hier fest, wie Druckjobs mit dem Bypass verarbeitet werden. • Systemeinstellungen Die auf dem Bedienfeld des Geräts konfigurierten Papiereinstellungen werden auf alle Druckjobs angewendet. Wenn die vom Druckertreiber oder Druckbefehl festgelegten Papiereinstellungen nicht mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen, tritt ein Fehler auf. • Beliebiges Format/Typ Der Druckvorgang wird auch dann fortgesetzt, wenn die Papierformat-/Papiertypeneinstellungen von Gerät und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Sollte jedoch das Papier zu klein für den Druckjob sein, so wird das gedruckte Bild abgeschnitten. • Beliebiges ben.def. Format/Typ Druckjobs mit benutzerdefinierten Papierformaten werden gemäß den Einstellungen des Druckertreibers gedruckt und Druckjobs mit Standard-Papierformaten gemäß den Einstellungen des Geräts. Bei Druckjobs mit benutzerdefiniertem Papierformat wird der Druckvorgang auch dann fortgesetzt, wenn die Papierformat-/Papiertypeneinstellungen von Gerät und Druckertreiber nicht übereinstimmen. Sollte jedoch das Papier zu klein für den Druckjob sein, so wird das gedruckte Bild abgeschnitten. Bei Druckjobs mit Standard-Papierformaten tritt ein Fehler auf, wenn die Papierformat-/Papiertypeneinstellungen von Gerät und Druckertreiber nicht übereinstimmen.

Erkennung Formatkonflikt

Option	Beschreibung
Erkennung Formatkonflikt	Wählen Sie aus, ob das Gerät so eingestellt werden soll, dass es einen Fehler meldet, wenn das Papierformat nicht mit den Druckjobeinstellungen übereinstimmt.

↓ Hinweis

- Die Informationen zum Magazin 2 werden nur angezeigt, wenn dieses installiert ist.

Registerkarte Schnittstelle

Schnittstelle

Option	Beschreibung
Fester USB-Anschluss	Gibt an, ob unter einer USB-Verbindung derselbe Druckertreiber für mehrere Geräte verwendet werden kann. Bei aktivierter Einstellung kann derselbe Druckertreiber, den Sie auf Ihrem Computer installiert haben, auch für andere Geräte benutzt werden als das bei der Installation ursprünglich verwendete, sofern es sich um dasselbe Gerätemodell handelt. Bei deaktivierter Einstellung müssen Sie den Druckertreiber für einzelne Geräte separat installieren, da jeder andere Drucker als der ursprüngliche beim Herstellen der USB-Verbindung als neues Gerät erkannt wird.
NFC	Gibt an, ob die Daten, die Sie über das Bedienfeld und den Web Image Monitor konfiguriert haben, mit den im NFC gespeicherten Daten synchronisiert werden. Sie können Daten in NFC schreiben und lesen, indem Sie die für das Gerät passende App verwenden.
Zeitlimit Vertraul. Druck (Sek.)	Gibt an, wie viele Sekunden das Gerät eine neue vertrauliche Druckdatei aufbewahrt, wenn der Drucker keine weiteren vertraulichen Druckdateien mehr speichern kann (0 bis 300 Sekunden). Innerhalb dieses Zeitraums können Sie die neue vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen. Gleichfalls können Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen, sodass die neue vertrauliche Druckdatei im Gerät gespeichert werden kann.

Beschränken von Gerätefunktionen je Anwender

Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass ein Anwendercode angefordert wird, wenn jemand versucht, bestimmte Gerätefunktionen zu verwenden.

Um diese Einstellung zu aktivieren, müssen Sie die Geräteeinstellungen zunächst über Web Image Monitor konfigurieren.

★ Wichtig

- Um Jobs auszudrucken, die eine Authentifizierung benötigen, können Sie nur den Windows PCL6-Druckertreiber verwenden. Es ist nicht möglich, solche Jobs mit dem PostScript 3-Druckertreiber auszudrucken.

↓ Hinweis

- Weitere Einzelheiten zur Verwendung von Web Image Monitor finden Sie unter S. 104 "Verwenden von Web Image Monitor".

5

Aktivieren der Anwenderbeschränkung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie das Gerät eingestellt wird, um nur autorisierten Anwendern zu erlauben, bestimmte Gerätefunktionen zu verwenden.

Die Verwendung von Web Image Monitor aktiviert die Anwenderbeschränkung für alle oder einige der nachfolgend aufgelisteten Funktionen und registriert anschließend die Anwender, die diese Funktionen nutzen können.

- Drucken

Sie können festlegen, welche Funktionen jedem Anwender nach der Anmeldung zur Verfügung stehen. Bis zu 30 Anwender können registriert werden.

1. Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf das Gerät zu.

Die Startseite des Web Image Monitor erscheint.

2. Klicken Sie auf [Verfügb. Funktionen beschränken].

3. Geben Sie das Administratorpasswort ein.

4. Klicken Sie auf [Abschicken].

5. Wählen Sie unter "Verfügbare Funktionen" die Option [Beschränken] für Funktionen aus, die Sie beschränken möchten..



Wählen Sie für die Funktionen, die Sie nicht beschränken möchten, [Nicht beschränken] aus.
Die Anwenderbeschränkungseinstellungen wurden für die ausgewählte Funktion aktiviert.

5

6. Geben Sie das Administratorpasswort ein.

7. Klicken Sie auf [Abschicken].

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Anwender zu registrieren.

8. Klicken Sie auf die Registerkarte [Verfügbare Funktionen pro Anwen.].

Es wird eine Liste der aktuell registrierten Anwendereinträge angezeigt.

9. Wählen Sie einen Anwendereintrag aus und klicken Sie anschließend auf [Ändern].

Das folgende Fenster wird angezeigt.



10. Geben Sie in [Anwendername] den Anwendernamen mit bis zu 16 alphanumerischen Zeichen ein.

11. Geben Sie in [Anwendercode] den Anwendercode mit bis zu 8 Ziffern ein.

Der Anwendercode wird verwendet, um die Anwender zu authentifizieren, wenn diese versuchen, eine beschränkte Funktion zu nutzen.

12. Wählen Sie die Funktionen aus, die Sie für den Anwender nach der Authentifizierung verfügbar machen wollen.

Nicht ausgewählte Funktionen sind für unter diesem Anwendercode authentifizierte Anwender nicht verfügbar.

13. Geben Sie das Administratorpasswort ein.**14. Klicken Sie auf [Abschicken].****15. Schließen Sie den Webbrowser.****↓ Hinweis**

- Sie müssen sowohl den Anwendernamen als auch den Anwendercode eingeben, um einen Anwendereintrag zu registrieren.
- Stellen Sie sicher, dass keine anderen Anwendereinträge den selben Anwendernamen oder Anwendercode verwenden.

Ändern von Anwendereinträgen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Anwendereinträge geändert werden.

1. Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf das Gerät zu.

Die Startseite des Web Image Monitor wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf [Verfügb. Funktionen beschränken].**3. Geben Sie das Administratorpasswort ein.****4. Klicken Sie auf [Abschicken].****5. Klicken Sie auf die Registerkarte [Verfügbare Funktionen pro Anwen.].**

Es wird eine Liste der aktuell registrierten Anwendereinträge angezeigt.

6. Wählen Sie den zu ändernden Eintrag aus und klicken Sie anschließend auf [Ändern].**7. Ändern Sie soweit erforderlich die Einstellungen.****8. Geben Sie das Administratorpasswort ein.****9. Klicken Sie auf [Abschicken].****10. Schließen Sie den Webbrowser.****Löschen von Anwendereinträgen**

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Anwendereinträge gelöscht werden.

1. Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf das Gerät zu.

Die Startseite des Web Image Monitor erscheint.

2. Klicken Sie auf [Verfügb. Funktionen beschränken].

3. Geben Sie das Administratorpasswort ein.

4. Klicken Sie auf [Abschicken].

5. Klicken Sie auf die Registerkarte [Verfügbare Funktionen pro Anwen.].

Es wird eine Liste der aktuell registrierten Anwendereinträge angezeigt.

6. Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus und klicken Sie anschließend auf [Löschen].

7. Bestätigen Sie, dass der von Ihnen ausgewählte Eintrag der Eintrag ist, den Sie löschen möchten.

8. Geben Sie das Administratorpasswort ein.

9. Klicken Sie auf [Abschicken].

10. Schließen Sie den Webbrowser.

Wenn Gerätefunktionen beschränkt sind

Beschränkte Funktionen können nur von autorisierten Anwendern verwendet werden.

Je nach beschränkter Funktion werden die Anwender über das Bedienfeld des Geräts oder über den Druckertreiber authentifiziert.

★ Wichtig

- Um Jobs auszudrucken, die eine Authentifizierung benötigen, können Sie nur den Windows PCL6-Druckertreiber verwenden. Es ist nicht möglich, solche Jobs mit dem PostScript 3-Druckertreiber auszudrucken.
- Das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren basiert auf Windows 10.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Funktionen gezeigt, die beschränkt werden können, und es wird dargestellt, wie Anwender für die Nutzung dieser Funktionen authentifiziert werden können.

Beschränkte Funktion	Authentifizierungsmethode
• Drucken	Der Anwender muss vor Ausführung eines Druckbefehls einen gültigen Anwendercode in den Druckertreiber eingeben.

5

Authentifizierung über den Druckertreiber

1. Öffnen Sie die Datei, die Sie auf Ihrem Computer drucken möchten.
2. Klicken Sie im Menü [Datei] auf [Drucken...].
3. Wählen Sie im Bereich [Drucker auswählen] den Namen des Gerätes und klicken Sie dann auf [Einstellungen].
4. Klicken Sie auf die Registerkarte [Gültiger Zugriff].
5. Geben Sie den Anwendercode mit 1 bis 8 Ziffern ein und klicken Sie anschließend auf [OK].
6. Führen Sie einen Druckbefehl aus.

Wenn ein falscher Anwendercode eingegeben wird, wird der Job automatisch abgebrochen (es erfolgt keine Fehlermeldung).

Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen], um die Seite zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält die folgenden Registerkarten: [Netzwerkstatus], [IPv6-Konfiguration], [Netzwerkanwendung], [TLS-Sicherheit], [DNS], [Automat. E-Mail-Benachrichtigung], [SNMPv1/v2], [SNMPv3], [SMTP], [POP3] und [Wireless].

★ Wichtig

- Abhängig von den geänderten Einstellungen muss das Gerät möglicherweise neu gestartet werden.
- Abhängig vom verwendeten Modell werden einige Elemente möglicherweise nicht angezeigt.

5

Registerkarte Netzwerkstatus

Allgemeiner Status

Option	Beschreibung
Ethernet-Geschwindigkeit	Zeigt Typ und Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung an.
IPP-Druckername	Zeigt den Namen an, mit dessen Hilfe das Gerät im Netzwerk identifiziert wird.
Netzwerkversion	Zeigt die Version des Netzwerkmoduls für das Gerät an (ein Teil der Geräte-Firmware).
Ethernet-MAC-Adresse	Zeigt die Ethernet-MAC-Adresse des Geräts an.
Aktive Schnittstelle	Zeigt das aktive Kommunikationsverfahren an.
IP-Adresse Wi-Fi Direct	Zeigt die IP-Adresse bezüglich "W-LAN Direkt" an.

TCP/IP-Status

Option	Beschreibung
DHCP	Hier können Sie wählen, ob das Gerät über DHCP automatisch eine dynamische IPv4-Adresse empfangen soll. Um DHCP zu verwenden, wählen Sie [Aktiv]. Wenn diese Option aktiviert ist, können die nachfolgenden Elemente nicht konfiguriert werden.

Option	Beschreibung
IP-Adresse	Geben Sie die IPv4-Adresse für das Gerät ein. Es ist nicht möglich, 0.0.0.0 oder 255.255.255.255 einzugeben.
Subnetzmaske	Geben Sie die Subnetzmaske des Netzwerks ein. Es ist nicht möglich, 0.0.0.0 oder 255.255.255.255 einzugeben.
Gateway	Geben Sie die IPv4-Adresse des Netzwerk-Gateways ein. Es ist nicht möglich, 0.0.0.0 oder 255.255.255.255 einzugeben.

Registerkarte IPv6-Konfiguration

IPv6

Option	Beschreibung
IPv6	Legen Sie fest, ob IPv6 aktiviert oder deaktiviert werden soll. Sie können IPv6 nicht über Web Image Monitor deaktivieren, wenn das Gerät in einer IPv6-Umgebung eingesetzt wird. In diesem Fall müssen Sie auf dem Bedienfeld die Option [IPv6] in den Netzwerkeinstellungen deaktivieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, können die nachfolgenden Elemente [DHCP], [Manuelle Adresskonfiguration], [Präfix-Länge] und [Gateway-Adresse] nicht konfiguriert werden.

IPv6-Adresse

Option	Beschreibung
DHCP	Hier können Sie wählen, ob das Gerät seine IPv6-Adresse von einem DHCP-Server abrufen soll.
IP-Adresse (DHCP)	Zeigt die vom DHCP-Server abgerufene IPv6-Adresse an, wenn [DHCP] auf [Aktiv] gesetzt ist.
Stateless Address	Zeigt bis zu vier automatische Stateless-Adressen an.
Gateway-Adresse	Zeigt die Standard-Gateway-Adresse des Geräts an.
Link-lokale Adresse	Zeigt die Link-lokale Adresse des Geräts an. Die Link-lokale Adresse ist eine Adresse, die nur innerhalb des lokalen Netzwerks (des lokalen Segments) gültig ist.

Option	Beschreibung
Manuelle Adresskonfiguration	Geben Sie die IPv6-Adresse des Geräts ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
Präfix-Länge	Geben Sie für die Präfix-Länge einen Wert zwischen 0 und 128 ein.
Gateway-Adresse	Geben Sie die IPv6-Adresse des Standard-Gateway ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.

Registerkarte Netzwerkanwendung

Netzwerkdruckeinstellungen

Option	Beschreibung
IPP	Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkdruck mit Internet Print Protocol (über TCP-Anschluss 631/80) zu aktivieren.
FTP	Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkdruck mit einem integrierten FTP-Server im Gerät (über TCP-Anschluss 20/21) zu aktivieren. - Anwendername Anwendername zum Anmelden am FTP-Server. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen. Der Standardname lautet „sysadm“. - Passwort Passwort zum Anmelden am FTP-Server. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen. Das Passwort muss während der Ersteinrichtung angegeben werden, die nach dem ersten Einschalten des Geräts erforderlich ist. Einzelheiten dazu finden Sie in der Installationsanleitung. Das Standardpasswort lautet "sysadm".
RAW	Wählen Sie diese Option, um den RAW-Netzwerkdruck zu aktivieren.
Anschlussnr.	Geben Sie die TCP-Anschlussnummer ein, die für den RAW-Druck verwendet werden soll. Der gültige Wertebereich liegt zwischen 1024 und 65535 mit Ausnahme von 5222, 5353, 6006, 28900, 29102, 49999 und 53550 (Standardwert: 9100).
LPR	Wählen Sie diese Option, um den Netzwerkdruck mit LPR/LPD (über TCP-Anschluss 515) zu aktivieren.

HTTPS/HTTP

Option	Beschreibung
Verwendung von HTTPS erzwingen	Geben Sie an, ob die Verwendung von HTTPS obligatorisch sein soll oder nicht. Wenn dies aktiviert ist, wird die Verbindung zu HTTP Port 80 automatisch auf Port 443 umgeleitet. Wenn der Anwender die Webseite durch Eingabe der URL "http://..." aufruft, wird der Zugriff auf "https://..." umgeleitet. Beachten Sie, dass Port 80 nicht für den IPP-Druck verwendet werden kann.

mDNS-Einstellung

Option	Beschreibung
mDNS	Wählen Sie diese Option, um Multicast-DNS (über UDP-Anschluss 5353) zu aktivieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, kann das nachfolgende Element nicht konfiguriert werden.
Druckername	Geben Sie den Gerätenamen ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.

5

Registerkarte "TLS-Sicherheit"**Einstellungen der TLS-Sicherheitsstufe**

Option	Beschreibung
TLS-Stufe	Wählen Sie eine der TLS-Sicherheitsstufen [Hoch], [Mittel] oder [Niedrig] aus.
TLS 1.3	Legen Sie fest, ob Sie TLS 1.3 aktivieren möchten. Wenn [TLS-Stufe] auf [Hoch] eingestellt ist, wird diese Einstellung automatisch aktiviert und kann nicht deaktiviert werden. Wenn [TLS-Stufe] auf [Mittel] oder [Niedrig] eingestellt ist, kann diese Einstellung manuell aktiviert/deaktiviert werden.
TLS 1.2	Legen Sie fest, ob Sie TLS 1.2 aktivieren möchten. Wenn [TLS-Stufe] auf [Hoch] eingestellt ist, ist diese Einstellung automatisch deaktiviert und kann nicht aktiviert werden. Wenn [TLS-Stufe] auf [Mittel] oder [Niedrig] eingestellt ist, kann diese Einstellung manuell aktiviert/deaktiviert werden.

Option	Beschreibung
TLS 1.1	Legen Sie fest, ob Sie TLS 1.1 aktivieren möchten. Wenn [TLS-Stufe] auf [Hoch] oder [Mittel] eingestellt ist, ist diese Einstellung automatisch deaktiviert und kann nicht aktiviert werden. Wenn [TLS-Stufe] auf [Niedrig] eingestellt ist, kann diese Einstellung manuell aktiviert/deaktiviert werden.

Hinweis

- Mindestens eine der Optionen TLS 1.3, TLS 1.2 und TLS 1.1 muss aktiviert sein.

Registerkarte DNS

5

DNS

Option	Beschreibung
DNS-Methode	Hier können Sie wählen, ob Sie DNS-Server manuell festlegen möchten oder ob DNS-Informationen automatisch aus dem Netzwerk abgerufen werden sollen. Bei der Einstellung [Autom. Abruf (DHCP)] sind die nachfolgenden Elemente [Primärer DNS-Server], [Sekundärer DNS-Server] und [Domänenname] nicht verfügbar.
Primärer DNS-Server	Geben Sie die IPv4-Adresse des primären DNS-Servers ein.
Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IPv4-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.
Domänenname	Geben Sie den IPv4-Domännennamen für das Gerät ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
IPv6-DNS-Methode	Hier können Sie wählen, ob Sie den DNS-Server manuell festlegen möchten oder ob das Gerät seine DNS-Informationen automatisch abrufen soll. Bei der Einstellung [Autom. Abruf (DHCP)] sind die nachfolgenden Elemente [Primärer IPv6-DNS-Server], [Sekundärer IPv6-DNS-Server] und [IPv6-Domänenname] nicht verfügbar.
Primärer IPv6-DNS-Server	Geben Sie die IPv6-Adresse des primären IPv6-DNS-Servers ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
Sekundärer IPv6-DNS-Server	Geben Sie die IPv6-Adresse des sekundären IPv6-DNS-Servers ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.

Option	Beschreibung
IPv6-Domänenname	Geben Sie den IPv6-Domännennamen des Geräts ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
DNS-Priorität bei Namensauflösung	Wählen Sie, ob bei der DNS-Namensauflösung IPv4 oder IPv6 Priorität haben soll.
DNS-Zeitlimit (Sek.)	Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, die das Gerät wartet, bevor das Zeitlimit für eine DNS-Anforderung als überschritten gilt (zwischen 1 und 999 Sekunden).
Host-Name	Geben Sie einen Hostnamen für das Gerät ein. Die maximale Länge beträgt 15 Zeichen.

Registerkarte Autom. E-Mail-Benachrichtigung

5

E-Mail-Benachrichtigung 1 / E-Mail-Benachrichtigung 2

Option	Beschreibung
Angezeigter Name	Geben Sie einen Absendernamen für E-Mail-Benachrichtigungen ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die Adresse des Empfängers der E-Mail-Benachrichtigungen ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Papierstau	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn ein Papierstau auftritt.
Kein Papier	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn das Papier ausgeht.
Druckkartusche bald austauschen	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn der Toner fast leer ist.
Kundendienst rufen	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn das Gerät gewartet werden muss.
Druckkartusche austauschen	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn der Toner ausgeht.
Abdeckung geöffnet	Aktivieren Sie diese Option, um eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse zu senden, wenn eine Abdeckung offen ist.

Registerkarte "SNMPv1/v2"

SNMPv1/v2

Option	Beschreibung
SNMPv1/v2	Wählen Sie, ob die Nutzung von SNMPv1/v2-Diensten durch das Gerät aktiviert sein soll.

Trap (SNMPv1)

Option	Beschreibung
SNMPv1 Trap	Wählen Sie aus, ob das Gerät SNMPv1-Traps an den Management-Host (NMS) senden soll. Bei Deaktivierung stehen [SNMP-Management-Host 1] und [SNMP-Management-Host 2] nicht mehr zur Verfügung.
SNMP-Management-Host 1	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Management-Hosts ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
SNMP-Management-Host 2	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Management-Hosts ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

Trap (SNMPv2)

Option	Beschreibung
SNMPv2 Trap	Wählen Sie aus, ob das Gerät SNMPv2-Traps an den Management-Host (NMS) senden soll. Bei Deaktivierung stehen [SNMP-Management-Host 1] und [SNMP-Management-Host 2] nicht mehr zur Verfügung.
SNMP-Management-Host 1	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Management-Hosts ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
SNMP-Management-Host 2	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Management-Hosts ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

Community

Option	Beschreibung
Community finden	Geben Sie den Community-Namen ein, der zur Authentifizierung von Get-Anforderungen verwendet werden soll. Die maximale Länge beträgt 15 Zeichen.

Option	Beschreibung
Community festlegen	Geben Sie den Community-Namen ein, der zur Authentifizierung von Set-Anforderungen verwendet werden soll. Die maximale Länge beträgt 15 Zeichen.
Trap Community	Geben Sie den Community-Namen ein, der zur Authentifizierung von Trap-Anforderungen verwendet werden soll. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.

System

Option	Beschreibung
Ort	Geben Sie den Standort des Geräts ein. Der hier eingegebene Standort wird auf der Hauptseite angezeigt. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Kontakt	Geben Sie die Kontaktinformationen des Geräts ein. Die hier eingegebenen Kontaktinformationen werden auf der Hauptseite angezeigt. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

5

Registerkarte "SNMPv3"**SNMPv3**

Option	Beschreibung
SNMPv3	Wählen Sie, ob die Nutzung von SNMPv3-Diensten durch das Gerät aktiviert sein soll.
Kontextname	Zeigt den Kontextnamen des Geräts an. Der Kontextname lautet "GWNCS".

Anwender-Account

Option	Beschreibung
Anwendername (Erforderlich)	Geben Sie einen Anwendernamen für das Anwenderkonto ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.

Option	Beschreibung
Sicherheitseinstellungen	Legen Sie die Sicherheitseinstellungen für das Anwenderkonto fest, indem Sie eine der folgenden Möglichkeiten auswählen: [Authentifizierung mit Verschlüsselung]: Die Optionen [Authentifiz.algorithmus] und [Verschlüsselungsalgorit.] können festgelegt werden. Es ist erforderlich, die Optionen [Authentifizierungspasswort] und [Verschlüsselungspasswort] festzulegen. [Authentifizierung ohne Verschlüsselung]: Die Option [Authentifiz.algorithmus] kann festgelegt werden. Es ist erforderlich, die Option [Authentifizierungspasswort] festzulegen. Die Optionen [Verschlüsselungsalgorit.] und [Verschlüsselungspasswort] können nicht festgelegt werden. [Ohne Authentifizierung ohne Verschlüsselung]: Die Optionen [Authentifiz.algorithmus], [Authentifizierungspasswort], [Verschlüsselungsalgorit.] und [Verschlüsselungspasswort] können nicht festgelegt werden.
Authentifiz.algorithmus	Wählen Sie einen der folgenden Authentifizierungsalgorithmen: [MD5], [SHA1], [SHA224], [SHA256], [SHA384], [SHA512]
Authentication Password (Erforderlich)	Geben Sie ein Passwort für das Anwenderkonto ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Verschlüsselungsalgorit.	Wählen Sie unter den folgenden ein Verschlüsselungsalgorithmus aus: [AES128], [DES]
Verschlüsselungspasswort (Erforderlich)	Geben Sie ein Passwort für die Verschlüsselung des Anwenderkontopassworts ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
MIB-Zugangstyp	Wählen Sie eine der folgenden Zugriffsarten für das Anwenderkonto aus, das auf den MIB zugreifen soll: [Schreibgeschützt], [Nicht zugänglich]

Admin.-Konto

Option	Beschreibung
Anwendername (Erforderlich)	Geben Sie einen Anwendernamen für das Administratorkonto ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.

Option	Beschreibung
Sicherheitseinstellungen	Legen Sie die Sicherheitseinstellung für das Administratorkonto fest, indem Sie eine der folgenden Optionen auswählen: [Authentifizierung mit Verschlüsselung]: Die Optionen [Authentifiz.algorithmus] und [Verschlüsselungsalgorit.] können festgelegt werden. Es ist erforderlich, die Optionen [Authentifizierungspasswort] und [Verschlüsselungspasswort] festzulegen. [Authentifizierung ohne Verschlüsselung]: Die Option [Authentifiz.algorithmus] kann festgelegt werden. Es ist erforderlich, die Option [Authentifizierungspasswort] festzulegen. Die Optionen [Verschlüsselungsalgorit.] und [Verschlüsselungspasswort] können nicht festgelegt werden. [Ohne Authentifizierung ohne Verschlüsselung]: Die Optionen [Authentifiz.algorithmus], [Authentifizierungspasswort], [Verschlüsselungsalgorit.] und [Verschlüsselungspasswort] können nicht festgelegt werden.
Authentifiz.algorithmus	Wählen Sie einen der folgenden Authentifizierungsalgorithmen: [MD5], [SHA1], [SHA224], [SHA256], [SHA384], [SHA512]
Authentication Password (Erforderlich)	Geben Sie ein Passwort für das Administratorkonto ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Verschlüsselungsalgorit.	Wählen Sie unter den folgenden ein Verschlüsselungsalgorithmus aus: [AE128], [DES]
Verschlüsselungspasswort (Erforderlich)	Geben Sie ein Passwort für die Verschlüsselung des Anwenderkontopassworts ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
MIB-Zugangstyp	Wählen Sie eine der folgenden Zugriffsarten für das Anwenderkonto aus, das auf den MIB zugreifen soll: [Schreibgeschützt], [Nur schreiben], [Lesen und schreiben], [Nicht zugänglich]

SNMPv3 Trap

Option	Beschreibung
SNMPv3 Trap	Wählen Sie, ob das Gerät SNMPv3-Traps an den Management-Host (NMS) senden soll. Bei Deaktivierung stehen die nachfolgenden Optionen [SNMPv3-Management-Host 1] und [SNMPv3-Management-Host 2] nicht mehr zur Verfügung.
SNMPv3-Konto 1	Wählen Sie entweder [Anwender-Account] oder [Admin.-Konto] aus.
SNMPv3-Management-Host 1	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Management-Hosts ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
SNMPv3-Konto 2	Wählen Sie entweder [Anwender-Account] oder [Admin.-Konto] aus.
SNMPv3-Management-Host 2	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Management-Hosts ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

Registerkarte SMTP**SMTP**

Option	Beschreibung
Primärer SMTP-Server	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP/POP3-Servers ein. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
SSL/TLS	Legen Sie fest, ob beim Senden von E-Mails an den SMTP-Server eine SSL/TLS-Verschlüsselung angewendet werden soll oder nicht. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um SSL/TLS zu aktivieren.
Anschlussnr.	Geben Sie die Anschlussnummer für SMTP ein (zwischen 1 und 65535). Wenn [SSL/TLS] aktiviert ist, wird automatisch Port 465 ausgewählt. (Andernfalls ist standardmäßig Port 25 ausgewählt.)
Authentifizierungsmethode	Wählen Sie unter den folgenden eine Authentifizierungsmethode aus: [Anonym]: Anwendername und Passwort sind nicht erforderlich. [SMTP]: Das Gerät unterstützt NTLM- und LOGIN-Authentifizierung. [POP vor SMTP]: Der POP3-Server wird zur Authentifizierung verwendet. Wenn E-Mails an einen SMTP-Server gesendet werden, können Sie die Sicherheitsstufe des SMTP-Servers erhöhen, indem zuvor eine Verbindung zum POP-Server für eine Authentifizierung aufgebaut wird.

Option	Beschreibung
Anwendername	Geben Sie den Anwendernamen für die Anmeldung beim SMTP-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Passwort	Geben Sie das Passwort für die Anmeldung beim SMTP-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
E-Mail-Adresse Gerät	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Geräts ein. Diese Adresse wird als die Absenderadresse für E-Mail-Nachrichten wie E-Mails verwendet, die von diesem Gerät gesendet werden. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
Server-Zeitlimit (Sek.)	Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, die das Gerät wartet, bevor das Zeitlimit für einen SMTP-Vorgang als überschritten gilt (zwischen 1 und 999 Sekunden).

Registerkarte POP3

POP3-Einstellungen

Option	Beschreibung
POP3-Server	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des POP3-Servers für den E-Mail-Empfang ein. Der hier angegebene POP3-Server wird für die Funktion [POP vor SMTP] verwendet. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
SSL/TLS	Legen Sie fest, ob beim Empfang von E-Mails vom POP3-Server eine SSL/TLS-Verschlüsselung angewendet werden soll oder nicht. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um SSL/TLS zu aktivieren.
Anschlussnr.	Geben Sie die Portnummer für POP3 ein (1 bis 65535). Wenn [SSL/TLS] aktiviert ist, wird automatisch Port 995 ausgewählt. (Andernfalls ist standardmäßig Port 110 ausgewählt.)
Anwender-Account	Geben Sie den Anwendernamen für die Anmeldung beim POP3-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Anwenderpasswort	Geben Sie das Passwort für die Anmeldung beim POP3-Server ein. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.

Option	Beschreibung
Authentifizierung	Wählen Sie unter den folgenden eine Authentifizierungsmethode aus: [Kein]: Das Passwort wird nicht verschlüsselt. [APOP-Authentifizierung]: Das Passwort wird verschlüsselt. [Auto]: Das Passwort wird gemäß den Einstellungen des POP3-Servers verschlüsselt oder nicht verschlüsselt.

Registerkarte Wireless

Wireless-LAN-Status

Option	Beschreibung
Wireless-LAN-Status	Zeigt den Status der Verbindung mit Wireless LAN an.
MAC-Adresse	Zeigt die MAC-Adresse an.
Kommunikationsmodus	Zeigt den Kommunikationsmodus des verbundenen Geräts an.
SSID	Zeigt die SSID des Zugriffspunkts an, mit dem das Gerät verbunden ist.
Wireless-Signalstatus	Zeigt die Stärke des empfangenen Wireless-Signals an.
Wireless	Geben Sie an, ob Wireless LAN verwendet werden soll oder nicht. Diese Option wird angezeigt, wenn die WLAN-Option auf dem Gerät installiert ist.

Wireless LAN-Einstellungen

Option	Beschreibung
SSID	Geben Sie die SSID des Zugriffspunktes ein. Die SSID kann bis zu 32 Zeichen enthalten. Wenn Sie [Scan-Liste] anklicken, wird eine Liste der verfügbaren Zugriffspunkte angezeigt. Sie können die SSID aus der Liste wählen.
Kommunikationsmodus	[Infrastruktur] ist standardmäßig ausgewählt. Verbinden Sie deshalb das Gerät mit einem W-LAN-Router oder Zugriffspunkt.
Authentifizierung	Wählen Sie ein Authentifizierungsverfahren.
Verschlüsselung	Wählen Sie ein Verschlüsselungsverfahren aus.

Option	Beschreibung
WPA-Passphrase	Wenn [WPA2-PSK] oder [Gemischter Modus WPA/WPA2] als [Authentifizierung] gewählt wird, geben Sie den WPA-Verschlüsselungscode ein.
WEP-Schlüssellänge	Wenn [WEP] als [Verschlüsselung] gewählt wird, wählen Sie 64 Bits oder 128 Bits als Länge des Verschlüsselungscodes aus.
WEP-Übertragungsschlüssel-ID	Wählen Sie eine ID-Nummer, um jeden WEP-Schlüssel zu identifizieren, falls mehrere WEP-Verbindungen konfiguriert wurden.
WEP-Schlüsselformat	Wählen Sie ein Format zur Eingabe des WEP-Schlüssels.
WEP-Schlüssel	Geben Sie den WEP-Schlüssel ein. Die Anzahl und Art der Zeichen, die Sie eingeben können, variieren je nach ausgewählter Länge und Format des Schlüssels. Siehe Folgendes: • WEP-Schlüssellänge: [64 Bit], Format: [Hexadezimal] Max. Länge des WEP-Schlüssels: 10 Zeichen (0-9, A-F, a-f) • WEP-Schlüssellänge: [64 Bit], Format: [ASCII] Max. WEP-Schlüssellänge: 5 Zeichen (0x20-0x7e) • WEP-Schlüssellänge: [128 Bit], Format: [Hexadezimal] Max. Länge des WEP-Schlüssels: 26 Zeichen (0-9, A-F, a-f) • WEP-Schlüssellänge: [128 Bit], Format: [ASCII] Max. WEP-Schlüssellänge: 13 Zeichen (0x20-0x7e)

↓ Hinweis

- Wenn [Wireless] auf [Aktiv] eingestellt ist, wird [Wireless LAN-Einstellungen] angezeigt, und Sie können die Einstellungen dort ändern.
- Wenn Sie die Verbindungseinstellungen manuell konfigurieren, überprüfen Sie im Vorfeld die SSID, das Authentifizierungsverfahren oder den Verschlüsselungscode des Zugriffspunktes oder Wireless Routers.

Einstellungen für direkte Verbindung

Option	Beschreibung
Typ Wi-Fi Direct	Wählen Sie 2,4 GHz oder 5 GHz als W-LAN-Frequenz aus.
SSID	Geben Sie den SSID-Namen ein. Die SSID kann bis zu 32 Zeichen enthalten.

Option	Beschreibung
WPA-Passphrase	Geben Sie die Passphrase für die WiFi Direct-Verbindung ein. Sie können 8 bis 32 Zeichen für eine Passphrase eingeben.

↓ Hinweis

- Wenn [Wireless] auf [Aktiv] eingestellt ist, wird [Einstellungen Wi-Fi Direct] angezeigt und Sie können die Einstellungen dort ändern.

Registerkarte Zertifikat

Für dieses Gerät können Sie die beiden folgenden Zertifikattypen verwenden:

- Vom Gerät erstellte Zertifikate.
- Von Zertifizierungsstellen ausgestellte Zertifikate.

Sie können nur ein Zertifikat auf dem Gerät installieren.

Wenn Sie [Neues selbstsigniertes Zertifikat erstellen], [Zertifikatsanfrage erstellen], [Zertifikat installieren] oder [Zertifikat und privaten Schlüssel importieren] ausführen, wird das auf dem Gerät bereits vorhandene Zertifikat gelöscht.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie Elemente konfigurieren möchten.

1. Prüfen Sie das Element, das Sie konfigurieren möchten.
2. Geben Sie das Passwort ein.
3. Klicken Sie auf [Weiter].

Zertifikat

Option	Beschreibung
Neues selbstsigniertes Zertifikat erstellen	Wählen Sie dieses Element, um ein neues selbstsigniertes Zertifikat zu erstellen.
Zertifikatsanfrage erstellen	Wählen Sie dieses Element, um eine Zertifizierungsstelle dazu aufzufordern, ein neues Zertifikat auszustellen. Sie können über diese Einstellung ein erstelltes Zertifikat an die Zertifizierungsstelle senden. Beachten Sie, dass Sie über Web Image Monitor kein Zertifikat direkt an die Zertifizierungsstelle senden können.
Zertifikat installieren	Wählen Sie dieses Element, um das von der Zertifizierungsstelle ausgegebene Zertifikat zu installieren.

Option	Beschreibung
Zertifikat und privaten Schlüssel importieren	Wählen Sie dieses Element, um das vom Gerät erstellte Zertifikat zu installieren. Sie können Zertifikate der folgenden Formate verwenden: • PEM • PKCS12
Zertifikat exportieren	Wählen Sie dieses Element, um ein auf dem Gerät installiertes Zertifikat zu sichern. Das Zertifikat wird im PKCS12-Format exportiert.
Zertifikat anzeigen	Wählen Sie dieses Element, um Einzelheiten zu dem auf dem Gerät installierten Zertifikat anzuzeigen.

Neues selbstsigniertes Zertifikat erstellen

Option	Beschreibung
Allgemeiner Name (erforderlich)	Geben Sie den Namen des Zertifikats ein. Der Name kann bis zu 32 Zeichen enthalten.
Firma (optional)	Geben Sie den Namen der Organisation ein, die das Zertifikat anfordert (Name des Unternehmens oder der Gruppe). Der Name kann bis zu 32 Zeichen enthalten.
Firmenabteilung (optional)	Geben Sie den Namen der Abteilung ein, die das Zertifikat anfordert (Name des Unternehmens oder der Gruppe). Der Name kann bis zu 32 Zeichen enthalten.
Stadt/Ort (optional)	Geben Sie den Namen der Stadt ein, in der sich das Gerät befindet. Der Name kann bis zu 32 Zeichen enthalten.
Staat/Provinz (optional)	Geben Sie den Namen des Bundeslands ein, in dem sich das Gerät befindet. Der Name kann bis zu 32 Zeichen enthalten.
Land/Region (optional)	Geben Sie ein zweistelliges Land / eine Region ein, in dem sich das Gerät befindet.
Gültigkeit (Tage) (erforderlich)	Geben Sie die vierstellige Gültigkeitsdauer ein. Soll das Zertifikat beispielsweise ein Jahr lang gültig sein, geben Sie „0365“ ein.
Signatur-Algorithmus	Wählen Sie einen der folgenden Signaturalgorithmen: [RSA (1024 Bit)], [RSA (2048 Bit)], [ECDSA]

Zertifikatsanfrage erstellen

Option	Beschreibung
Allgemeiner Name (erforderlich)	Geben Sie den Namen des Zertifikats ein. Der Name kann bis zu 32 Zeichen enthalten.
Firma (optional)	Geben Sie den Namen der Organisation ein, die das Zertifikat anfordert (Name des Unternehmens oder der Gruppe). Der Name kann bis zu 32 Zeichen enthalten.
Firmenabteilung (optional)	Geben Sie den Namen der Abteilung ein, die das Zertifikat anfordert (Name des Unternehmens oder der Gruppe). Der Name kann bis zu 32 Zeichen enthalten.
Stadt/Ort (optional)	Geben Sie den Namen der Stadt ein, in der sich das Gerät befindet. Der Name kann bis zu 32 Zeichen enthalten.
Staat/Provinz (optional)	Geben Sie den Namen des Bundeslands ein, in dem sich das Gerät befindet. Der Name kann bis zu 32 Zeichen enthalten.
Land/Region (optional)	Geben Sie ein zweistelliges Land / eine Region ein, in dem sich das Gerät befindet.
Signatur-Algorithmus	Wählen Sie einen der folgenden Signaturalgorithmen: [RSA (1024 Bit)], [RSA (2048 Bit)], [ECDSA]

Zertifikat installieren

Option	Beschreibung
Dateiname	Klicken Sie auf [Durchsuchen...] und wählen Sie das zu installierende Zertifikat.

Zertifikat und privaten Schlüssel importieren

Option	Beschreibung
Dateiname	Klicken Sie auf [Durchsuchen...] und wählen Sie das zu installierende Zertifikat.
Passwort	Geben Sie das Passwort für den privaten Schlüssel ein.

Zertifikat exportieren

Option	Beschreibung
Passwort	Geben Sie das Passwort für den privaten Schlüssel ein. Das Passwort besteht aus 4 bis 32 Zeichen.
Passwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Passwort wie für [Passwort] ein.

Zertifikat anzeigen

Zeigen Sie die installierten Zertifikate an.

Konfigurieren der IPsec-Einstellungen

Klicken Sie auf [IPsec-Einstellungen], um die Seite zum Konfigurieren der IPsec-Einstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält die Registerkarten [Globale IPsec-Einstellungen] und [Liste IPsec-Richtlinien].

★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein Administratorpasswort angegeben wurde.

Registerkarte Globale IPsec-Einstellungen

Option	Beschreibung
IPsec-Funktion	Legen Sie fest, ob IPsec aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Grundeinstellung	Legen Sie fest, ob die Standard-IPsec-Richtlinie zugelassen werden soll.
Übtr. an alle/wählb. Empf. umg.	Wählen Sie unter den folgenden Diensten diejenigen aus, auf die Sie IPsec nicht anwenden möchten: [DHCPv4], [DHCPv6], [SNMP], [mDNS], [NetBIOS], [UDP-Anschluss 53550]
Alle ICMP umgehen	Legen Sie mithilfe der folgenden Optionen fest, ob IPsec auf ICMP-Pakete (IPv4 und IPv6) angewendet werden soll: [Aktiv]: Alle ICMP-Pakete werden ohne IPsec-Schutz umgangen. Der Befehl "ping" (Echoanforderung und Echoantwort) wird nicht von IPsec verkapselt. [Nicht aktiv]: Einige ICMP-Nachrichtentypen werden ohne IPsec-Schutz umgangen.

Registerkarte IPsec-Richtlinienliste

Option	Beschreibung
Nr.	IPsec-Richtliniennummer.
Name	Zeigt den Namen der IPsec-Richtlinie an.
Adresseinstellungen	Zeigt den IP-Adressenfilter der IPsec-Richtlinie wie folgt an: Remote-Adresse/Präfixlänge

Option	Beschreibung
Aktion	Zeigt die Aktion der IPsec-Richtlinie an: "Erlauben", "Verwerfen" oder "Sicherheit erforderlich".
Status	Zeigt den Status der IPsec-Richtlinie an: "Aktiv" oder "Nicht aktiv".

Wenn Sie IPsec-Richtlinien konfigurieren möchten, wählen Sie die gewünschte IPsec-Richtlinie aus und klicken Sie auf [Ändern], um die Seite "Einstellungen IPsec-Richtlinie" zu öffnen. Auf der Seite "Einstellungen IPsec-Richtlinie" können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

Einstellungen IP-Richtlinie

Option	Beschreibung
Nr.	Geben Sie für die IPsec-Richtlinie eine Nummer zwischen 1 und 10 an. Die angegebene Nummer bestimmt die Position der Richtlinie in der Liste der IPsec-Richtlinien. Das Durchsuchen der Richtlinien erfolgt gemäß der Reihenfolge der Liste. Falls die angegebene Nummer bereits einer anderen Richtlinie zugewiesen ist, erhält die von Ihnen konfigurierte Richtlinie die Nummer dieser Richtlinie und die vorhandenen Richtlinien werden entsprechend neu nummeriert.
Aktivität	Legen Sie fest, ob die Richtlinie aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Name	Geben Sie den Namen der Richtlinie ein. Die maximale Länge beträgt 16 Zeichen.
Adresstyp	Wählen Sie IPv4 oder IPv6 als für die IPsec-Kommunikation zu verwendenden IP-Adresstyp.
Lokale Adresse	Zeigt die IP-Adresse dieses Druckers an.
Remote-Adresse	Geben Sie die IPv4- oder IPv6-Adresse des Geräts für die Kommunikation ein. Die maximale Länge beträgt 39 Zeichen.
Präfix-Länge	Geben Sie für die Präfixlänge der Remote-Adresse einen Wert zwischen 1 und 128 ein. Wenn Sie diese Einstellung leer lassen, wird automatisch der Wert "32" (IPv4) bzw. "128" (IPv6) ausgewählt.

Option	Beschreibung
Aktion	Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die Verarbeitung der IP-Pakete: • [Erlauben]: IP-Pakete werden ohne Anwendeng von IPsec gesendet und empfangen. • [Verwerfen]: IP-Pakete werden verworfen. • [Sicherheit erforderlich]: IPsec wird sowohl auf gesendete als auch auf empfangene IP-Pakete angewendet. Wenn Sie die Option [Sicherheit erforderlich] auswählen, müssen Sie die Elemente [IPsec-Einstellungen] und [IKE-Einstellung.] konfigurieren.

IPsec-Einstellungen

Option	Beschreibung
Verkapselungstyp	Wählen Sie einen der folgenden Verkapselungstypen: • [Transport]: Wählen Sie diesen Modus, um bei der Kommunikation mit IPsec-kompatiblen Geräten nur den Nutzdatenabschnitt jedes IP-Pakets zu sichern. • [Tunnel]: Wählen Sie diesen Modus, um jeden Abschnitt jedes IP-Pakets zu sichern. Wir empfehlen diesen Typ für die Kommunikation zwischen Sicherheits-Gateways (beispielsweise VPN-Geräten).
Sicherheitsprotokoll	Wählen Sie eines der folgenden Sicherheitsprotokolle: • [AH]: Stellt eine sichere Kommunikationsverbindung her, bei der nur Authentifizierung unterstützt wird. • [ESP]: Stellt eine sichere Kommunikationsverbindung her, bei der sowohl Authentifizierung als auch Datenverschlüsselung unterstützt wird. • [ESP&AH]: Stellt eine sichere Kommunikationsverbindung her, bei der sowohl Authentifizierung als auch Datenverschlüsselung unterstützt wird, einschließlich Paket-Header. Beachten Sie, dass Sie dieses Protokoll nicht festlegen können, wenn [Tunnel] unter [Verkapselungstyp] ausgewählt wurde.
Authentifizierungsalgorithmus für AH	Legen Sie fest, welcher der folgenden Authentifizierungsalgorithmen angewendet werden soll, wenn [AH] oder [ESP&AH] für [Sicherheitsprotokoll] aus Folgendem ausgewählt wurde: [MD5], [SHA1]

Option	Beschreibung
Verschlüsselungsalgorithmus für ESP	Legen Sie fest, welcher der folgenden Verschlüsselungsalgorithmen angewendet werden soll, wenn [ESP] oder [ESP&AH] für [Sicherheitsprotokoll] aus Folgendem ausgewählt wurde: [Kein], [DES], [3DES], [AES-128], [AES-192], [AES-256]
Authentifizierungsalgorithmus für ESP	Legen Sie fest, welcher der folgenden Authentifizierungsalgorithmen angewendet werden soll, wenn [ESP] unter [Sicherheitsprotokoll] ausgewählt wurde [MD5], [SHA1]
Lebensdauer	Geben Sie die Lebensdauer der IPsec SA (Security Association) als Zeitraum oder Datenvolumen an. Die SA läuft ab, wenn der angegebene Zeitraum verstrichen ist bzw. das angegebene Datenvolumen erreicht wird. Wenn Sie sowohl einen Zeitraum als auch ein Datenvolumen angeben, läuft die SA ab, sobald eine dieser Grenzen erreicht ist, und eine neue SA wird nach Verhandlung abgerufen. Um die Lebensdauer der SA als Zeitraum festzulegen, geben Sie die Anzahl der Sekunden ein. Um die Lebensdauer der SA als Datenvolumen festzulegen, geben Sie die Anzahl der KB ein.
Schlüssel entsprechend PFS	Legen Sie fest, ob PFS (Perfect Forward Secrecy) aktiviert oder deaktiviert werden soll.

IKE-Einstellungen

Option	Beschreibung
IKE-Version	Zeigt die IKE-Version an.
Verschlüsselungsalgorit.	Wählen Sie einen der folgenden Verschlüsselungsalgorithmen: [DES], [3DES], [AES-128], [AES-192], [AES-256]
Authentifiz.algorithmus	Wählen Sie einen der folgenden Authentifizierungsalgorithmen: [MD5], [SHA1]
IKE-Lebensdauer	Legen Sie die Lebensdauer der ISAKMP SA als Zeitraum fest. Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein.

Option	Beschreibung
IKE-Version	Wählen Sie unter den folgenden Optionen die IKE-Diffie-Hellman-Group, die beim Generation des IKE-Schlüssels verwendet werden soll: [DH1], [DH2]
Freigegebener Schlüssel	Geben Sie den PSK (Pre-Shared Key) ein, der bei der Authentifizierung eines Geräts für die Kommunikation verwendet werden soll. Die maximale Länge beträgt 32 Zeichen.
Schlüssel entsprechend PFS	Legen Sie fest, ob PFS (Perfect Forward Secrecy) aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Listen/Berichte drucken

Klicken Sie auf [Druckliste/bericht], um die Seite für das Drucken von Berichten anzuzeigen. Wählen Sie anschließend ein Element aus und klicken Sie auf [Drucken], um Informationen zu diesem Element zu drucken.

Druckliste/bericht

Option	Beschreibung
Konfigurationsseite	Druckt allgemeine Informationen über das Gerät und seine aktuelle Konfiguration.
Testseite	Drucken Sie eine Testseite aus, um die Druckqualität zu überprüfen.
PCL-Zeichensatz-Liste	Druckt die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PCL-Schriftarten aus.
PS-Zeichensatz-Liste	Druckt die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PostScript-Schriftarten aus.
Wartungsseite	Druckt die Wartungsseite.

↓ Hinweis

- Berichte können nicht über Web Image Monitor gedruckt werden, wenn andere Druckjobs laufen. Vergewissern Sie sich vor dem Drucken von Berichten, dass kein Druckvorgang läuft.
- Berichte werden auf Papier im Format A4 oder Letter gedruckt. Legen Sie eines dieser Papierformate in das Magazin ein, bevor Sie die Berichte ausdrucken.

Konfigurieren der Administratoreinstellungen

Klicken Sie auf [Administrator Tools], um die Seite zum Konfigurieren der Administratoreinstellungen anzuzeigen.

Diese Seite enthält folgende Registerkarten: [Administrator], [Einstellungen zurückset.], [Einstellungen sichern], [Einstellungen wd.herst.], [Einstellung Hilfe-Quelldatei], [Energiesparmodus] und [PCL6-Modus].

Registerkarte Administrator

Administratoreinstell.

Option	Beschreibung
Neues Passwort	Geben Sie das neue Administratorpasswort ein. Die maximale Länge beträgt 16 Zeichen.
Neues Passwort bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung dasselbe Passwort erneut ein.

Hinweis

- Um das Passwort zu ändern, ist es notwendig, das aktuelle Passwort einzugeben.
- Das Passwort muss während der Ersteinrichtung angegeben werden, die nach dem ersten Einschalten des Geräts erforderlich ist. Einzelheiten dazu finden Sie in der Installationsanleitung. Beachten Sie, dass das Passwort beim Zurücksetzen der Einstellungen gelöscht wird.

Registerkarte Einstellungen zurücksetzen

Einst. zurücks.

Option	Beschreibung
Netzw.einst. zurücksetzen	Wählen Sie diese Option, um die unter [Netzwerkeinstellungen] konfigurierten Einstellungen zu löschen.
Menü-Einst. zurücksetzen	Wählen Sie diese Option aus, um die Einstellungen, die nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, auf die Standardwerte zurückzusetzen.
Einstellungen von verfügbaren Funktionen zurücksetzen	Zum Löschen der Beschränkungseinstellungen für den Anwender auswählen.

Option	Beschreibung
IPsec-Einstellungen zurücksetzen	Wählen Sie diese Option aus, um die IPsec-Einstellungen zu löschen.

↓ Hinweis

- [IPsec-Einstellungen zurücksetzen] wird nur angezeigt, wenn das Administratorpasswort angegeben wurde.

Registerkarte Einstellungen sichern

★ Wichtig

- Wenn das Gerät repariert werden muss, ist es wichtig, vorher Backup-Dateien zu erstellen. Nach jeder Reparatur werden die Einstellungen des Geräts auf die Standardwerte zurückgesetzt.
- Um die Geräteeinstellungen und das Adressbuch über eine USB-Verbindung zu sichern oder wiederherzustellen, verwenden Sie das BackupRestoreTool. Informationen über den Erwerb des Tools finden Sie in den mitgelieferten FAQ.

5

Einstellungen sichern

Option	Beschreibung
Netzwerkeinstellungen sichern	Sichert die in den [Netzwerkeinstellungen] und [Administrator Tools] konfigurierten Einstellungen.
Menü-Einstellungen sichern	Sichert die Einstellungen, die nicht mit dem Netzwerk zusammenhängen.
Einstellungen von verfügbaren Funktionen sichern	Sichert die Beschränkungseinstellungen für den Anwender in einer Datei.
IPsec-Einstellungen sichern	Sichert die IPsec-Einstellungen in einer Datei.

Gehen Sie wie folgt vor, um Backup-Dateien für die Konfiguration zu erstellen.

1. Klicken Sie auf das Optionsfeld für den Datentyp, den Sie sichern möchten.
2. Geben Sie das Administratorpasswort ein.
3. Klicken Sie auf [OK].

Hinweis

- [IPsec-Einstellungen sichern] wird nur angezeigt, wenn das Administratorpasswort angegeben wurde.

Registerkarte Einstellungen wiederherstellen

Wichtig

- Wenn das Gerät repariert wurde, ist es wichtig, die Geräteeinstellungen aus der Backup-Datei wiederherzustellen. Nach jeder Reparatur werden die Einstellungen des Geräts auf die Standardwerte zurückgesetzt.
- Um die Geräteeinstellungen und das Adressbuch über eine USB-Verbindung zu sichern oder wiederherzustellen, verwenden Sie das BackupRestoreTool. Informationen über den Erwerb des Tools finden Sie in den mitgelieferten FAQ.

5

Einstellungen wd.herst.

Option	Beschreibung
Wiederherzustellende Datei	Geben Sie den Pfad und den Namen der wiederherzustellenden Datei ein oder klicken Sie auf [Durchsuchen...], um die Datei auszuwählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Konfiguration aus Backup-Dateien wiederherzustellen.

1. Klicken Sie auf [Durchsuchen...].
2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis mit der wiederherzustellenden Backup-Datei.
3. Wählen Sie die Backup-Datei aus und klicken Sie auf [Öffnen].
4. Geben Sie das Administratorpasswort ein.
5. Klicken Sie auf [OK].

Hinweis

- Falls die Einstellungen nicht erfolgreich wiederhergestellt werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Versuchen Sie erneut, die Datei vollständig wiederherzustellen.

Registerkarte Einstellung Hilfe-Quelldatei

Einstellung Hilfe-Quelldatei

Option	Beschreibung
Hilfe-Quelldatei	Geben Sie den Pfad der Hilfe-Quelldatei ein.

Registerkarte Energiesparmodus

Energiesparmodus

Option	Beschreibung
Energiesparmodus 1	Wählen Sie die Option [Aktiv], damit das Gerät in den Energiesparmodus 1 wechselt, wenn es sich für ca. 30 Sekunden im Leerlauf befindet. Im Energiesparmodus 1 wird der Druck schneller wieder aufgenommen als im ausgeschalteten Zustand oder im Energiesparmodus 2, aber der Stromverbrauch ist im Energiesparmodus 1 höher als im Energiesparmodus 2.
Energiesparmodus 2	 Region A Wählen Sie [30 Sek.] oder geben Sie eine Zeit (1 bis 20 Min.) ein, bevor das Gerät in den Energiesparmodus 2 wechselt.  Region B Wählen Sie [30 Sek.] oder geben Sie eine Zeit (1 bis 60 Min.) ein, bevor das Gerät in den Energiesparmodus 2 wechselt. Das Gerät verbraucht im Energiesparmodus 2 weniger Strom als im Energiesparmodus 1, es dauert jedoch länger, aus dem Energiesparmodus 2 als aus dem Energiesparmodus 1 zurückzukehren.

Hinweis

- Der Drucker verlässt den Energiesparmodus, sobald er einen Druckjob empfängt oder die Taste [Power] unter 3 Sekunden lang gedrückt wird.

PCL6-Modus

PCL6-Modus

Option	Beschreibung
PCL6-Modus	Legen Sie hier [Universell] fest, wenn Sie den universellen Treiber verwenden, und [P310/M320], wenn Sie den normalen Treiber verwenden.

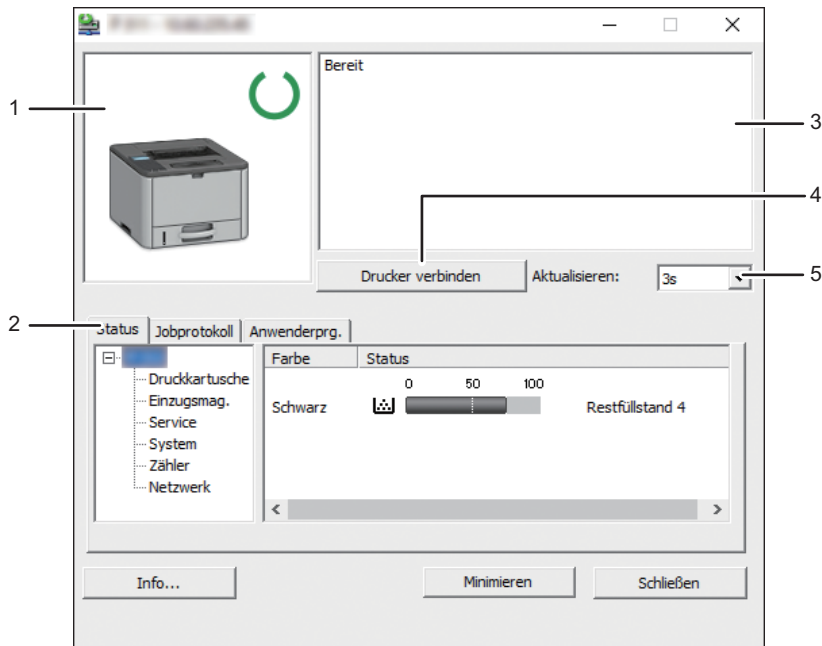
Verwendung von Smart Organizing Monitor

Der Status und die Statusinformationen des Geräts können mit Smart Organizing Monitor überprüft werden.

Anzeigen des Smart Organizing Monitor Dialog

1. Klicken Sie im Menü [Start] auf [P 310_M 320_Series Software Utilities].
2. Klicken Sie auf [Smart Organizing Monitor for P 310_M 320 Series].
3. Wenn das verwendete Gerät nicht ausgewählt ist, klicken Sie auf [Drucker verbinden] und führen Sie dann eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie das Modell des Geräts aus.
 - Geben Sie die IP-Adresse des Geräts manuell ein.
 - Klicken Sie auf [Netzwerkdrucker suchen], um das Gerät über das Netzwerk zu suchen.
4. Klicken Sie auf [OK].

Überprüfen der Statusinformationen



1. Bildbereich

Zeigt den Status dieses Geräts mit einem Symbol an.

2. Registerkartenbereich

- Registerkarte "Status"
 - Druckername
 - Druckkartusche

Zeigt folgende Meldungen an, um den Resttonerfüllstand anzuzeigen: Verbleibender Füllstand 2 bis 5, "Bald leer" und "Leer".
 - Einzugsmagazin

Sie können folgende Informationen über die Einzugsmagazine überprüfen.
[Einzugsmagazin], [Status], [Papierformat], [Papiertyp]

Zeigt den in jedes Einzugsmagazin eingelegten Papiertyp an.
 - Wartung

Zeigt den Status der Verbrauchsmaterialien an.
 - System

Zeigt die Systeminformationen über den Drucker, wie beispielsweise Modellname, Systemversion und Speicherkapazität an.
 - Zähler

Zeigt Informationen über die Zähler an.
 - Netzwerk

Zeigt Netzwerkdetails, wie beispielsweise die IP-Adresse des Druckers und netzwerkbezogene Informationen an.
- Registerkarte "Jobprotokoll"

Zeigt die Jobprotokoll-Informationen an.
- Registerkarte "Anwenderprogramm"

Klicken Sie hier, um Listen oder Konfigurationsseiten zu drucken oder Einstellungen des Geräts zu konfigurieren.

3. Meldungsbereich

Zeigt den Status dieses Geräts mit einer Meldung an.

Einzelheiten zu Fehlermeldungen finden Sie auf S. 168 "Fehler- und Statusmeldungen in Smart Organizing Monitor".

4. Schaltfläche [Drucker verbinden]

Anklicken, um einen Druckertreiber auszuwählen.

5. [Aktualisieren:]

Legen Sie die automatische Aktualisierung des Displays fest.

Konfigurieren der Geräteeinstellungen

Smart Organizing Monitor wird zum Ändern der Geräteeinstellungen verwendet.

1. Klicken Sie im Menü [Start] auf [P 310_M 320_Series Software Utilities].

2. Klicken Sie auf **[Smart Organizing Monitor for P 310_M 320 Series]**.
3. Wenn das verwendete Gerät nicht ausgewählt ist, klicken Sie auf **[Drucker verbinden]** und führen Sie dann eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie das Modell des Geräts aus.
 - Geben Sie die IP-Adresse des Geräts manuell ein.
 - Klicken Sie auf **[Netzwerkdrucker suchen]**, um das Gerät über das Netzwerk zu suchen.
4. Klicken Sie auf **[OK]**.
5. Klicken Sie auf der Registerkarte **[Anwenderprg.]** auf **[Druckerkonfiguration]**.
6. Geben Sie den Zugangscode ein und klicken Sie dann auf **[OK]**.

Der Standard-Zugangscode lautet "Admin".
7. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.
8. Klicken Sie auf **[OK]**.
9. Klicken Sie auf **[Schließen]**.

Zugangscode

Die konfigurierbaren Funktionen sind von der Autorität des Zugangscode, den Sie eingeben, abhängig.

- Administrator

Alle Registerkarten im Dialogfeld **[Druckerkonfiguration]** sind verfügbar.

- Allgemeine Anwender

Nur die Registerkarte **[Papiereinzug]** ist verfügbar.

Registerkarteneinstellungen

Dieser Abschnitt enthält eine Übersicht über die Geräteeinstellungen pro Registerkarte, die mit Smart Organizing Monitor geändert werden können. Weitere Informationen zu den einzelnen Einstellungselementen finden Sie in der Hilfe zu Smart Organizing Monitor.

Registerkarte Papiereinzug

- Sie können das Papierformat und weitere Papiereinstellungen ändern.

Registerkarte Wartung

- Sie können die Druckstartpositionen anpassen.

Systemregisterkarte

- Sie können grundlegende Funktionen festlegen, die für die Verwendung des Druckers erforderlich sind. Der Drucker kann mit den Werkseinstellungen verwendet werden, aber die Konfiguration kann auch abhängig vom Anwender geändert werden.
- Die Änderungen bleiben auch nach dem Ausschalten erhalten.

- Der Zugangscode kann auf dieser Registerkarte geändert werden.

Registerkarten IPv6, Netzwerk 1, Netzwerk 2 und Netzwerk 3

- Sie können Netzwerkverbindung und Kommunikation konfigurieren.
- Folgende Verfahren sind auf diesen Registerkarten möglich:
 - Überprüfen des Druckernamens, aktiven Protokolls und sonstiger Druckerinformationen
 - Schnittstelleneinstellungen vornehmen, einschließlich der Zeitlimit- und Protokolleinstellungen
 - TCP/IP-Einstellungen prüfen oder vornehmen
 - Überprüfen oder Festlegen von SMTP-, SNMP- und IPsec-Einstellungen
 - Alarmeinstellungen prüfen oder vornehmen

Registerkarte Wireless

- Sie können die Wireless-LAN-Netzwerkverbindung und Kommunikation konfigurieren.
- Folgende Verfahren sind auf dieser Registerkarte möglich:
 - Wireless-LAN-Status überprüfen
 - Manuelle Verbindung eines Wireless LANs

Druckerregisterkarte

- Sie können Konfigurationen für den Drucker festlegen.

Registerkarte @Remote

- Sie können die Proxy-Server-Einstellungen für die Verwendung des @Remote-Service konfigurieren und anschließend das Gerät beim Service registrieren.

Drucken der Konfigurationsseite

1. Klicken Sie im Menü [Start] auf [P 310_M 320_Series Software Utilities].
2. Klicken Sie auf [Smart Organizing Monitor for P 310_M 320 Series].
3. Wenn das verwendete Gerät nicht ausgewählt ist, klicken Sie auf [Drucker verbinden] und führen Sie dann eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie das Modell des Geräts aus.
 - Geben Sie die IP-Adresse des Geräts manuell ein.
 - Klicken Sie auf [Netzwerkdrucker suchen], um das Gerät über das Netzwerk zu suchen.
4. Klicken Sie auf [OK].
5. Wählen Sie auf der Registerkarte [Anwenderprg.] in der Liste [Liste/Test dr.] die Option [Konfigurationsseite].
6. Klicken Sie auf [Druck].

Konfigurationsseite

Informationen zur Konfigurationsseite finden Sie auf S. 98 "Konfigurationsseite".

Arten von Listen/Berichten

Konfigurationsseite

Druckt die allgemeinen Informationen und aktuellen Konfigurationen für das Gerät aus.

Testseite

Drucken Sie eine Testseite aus, um die Druckqualität zu überprüfen.

PCL-Konfig./Font-Seite

Druckt die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PCL-Schriftarten aus.

PS Konfig./Fontliste

Druckt die aktuelle Konfiguration und die Liste der installierten PostScript-Schriftarten aus.

Hinweis

- Berichte werden auf Papier im Format A4 oder Letter gedruckt. Legen Sie eines dieser Papierformate in das Magazin ein, bevor Sie die Berichte ausdrucken.
- Die durchschnittlichen Druckseiten pro Job werden in [P/J-Informationen (Durchschnitt)] unter [Gesamtzähler] auf der Wartungsseite angezeigt. Ein Job umfasst den Druck eines Dokuments von Anfang bis Ende. Wenn jedoch ein weiterer Job hinzugefügt wird, während das aktuelle Dokument gedruckt wird, lautet die Nummer des aktuellen Jobs nicht „2“ sondern „1“.

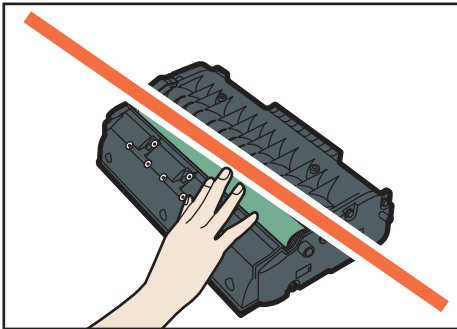
6. Wartung des Geräts

In diesem Kapitel wird das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien und die Reinigung dieses Geräts beschrieben.

Austausch der Druckkartusche

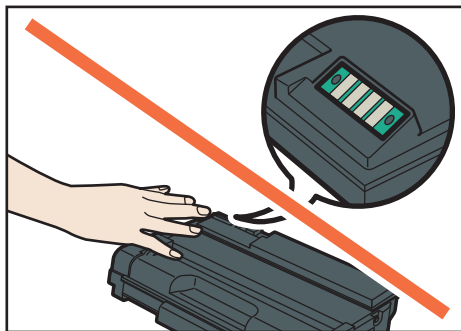
★ Wichtig

- Bewahren Sie die Druckkartusche an einem kühlen, dunklen Ort auf.
- Die tatsächliche Anzahl der zu druckenden Seiten hängt von Bildvolumen und Bildhelligkeit, Anzahl der jeweils gedruckten Seiten, Papiertyp und -format sowie von den Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Feuchtigkeit, ab. Die Tonerqualität verringert sich mit der Zeit. Die Druckkartusche muss möglicherweise frühzeitig ausgetauscht werden. Wir empfehlen Ihnen, immer eine neue Druckkartusche vorrätig zu haben.
- Um eine gute Druckqualität zu erzielen, empfiehlt der Hersteller, dass Sie den Originaltoner des Herstellers verwenden.
- Der Hersteller ist nicht für Schäden oder Kosten verantwortlich, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen des Lieferanten in unseren Bürogeräten entstehen.
- Bitte achten Sie darauf, dass keine Büroklammern, Heftklammern oder andere kleine Gegenstände in das Innere des Geräts fallen.
- Die Druckkartusche ohne Abdeckung nicht lange direktem Sonnenlicht aussetzen.
- Die Fotoleitereinheit der Druckkartusche nicht berühren.



DYG265

- Berühren Sie nicht den ID-Chip oben auf der Druckkartusche, wie in der nachfolgenden Abbildung gekennzeichnet.



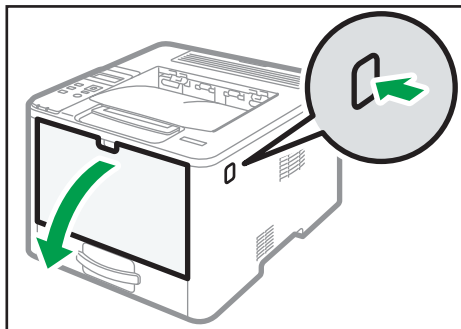
DYG266

Meldungen auf dem Bildschirm

- Ersetzen Sie die Druckkartusche, wenn "Austausch erforderlich: Druckkartusche" auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- Bereiten Sie eine neue Druckkartusche vor, wenn "Austausch bald erford.: Druckkartusche" auf dem Bildschirm angezeigt wird.

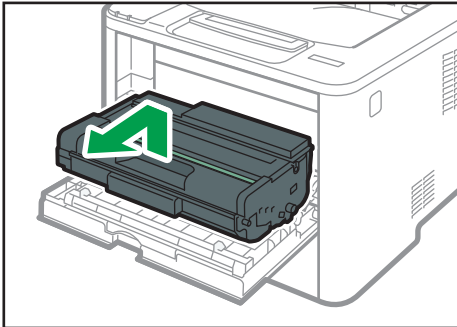
6

1. Wenn im Bypass Papier eingelegt ist, entfernen Sie das Papier und schließen Sie den Bypass.
2. Drücken Sie die Taste an der Seite, um die vordere Abdeckung zu öffnen, und senken Sie diese dann langsam ab.



DYG268

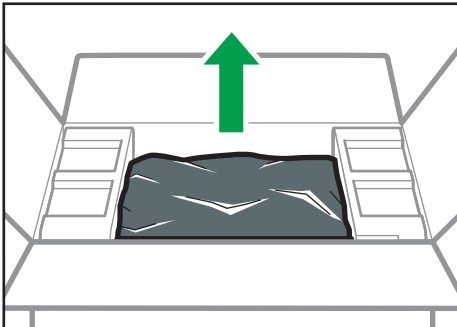
- 3. Halten Sie die Druckkartusche in der Mitte fest, heben Sie sie vorsichtig an und ziehen Sie sie dann horizontal heraus.**



DYG270

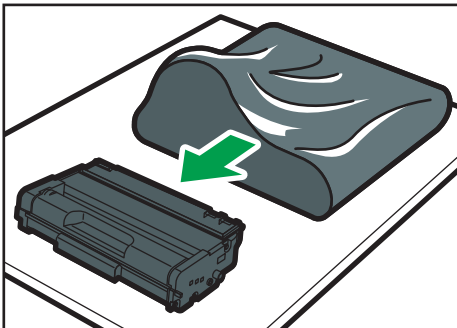
- Die entfernte Druckkartusche nicht schütteln. Dies kann dazu führen, dass verbleibender Toner ausläuft.
- Stellen Sie die alte Druckkartusche auf Papier oder ähnliches Material, um eine Verunreinigung Ihres Arbeitsplatzes zu verhindern.

- 4. Nehmen Sie die neue Druckkartusche aus der Verpackung.**



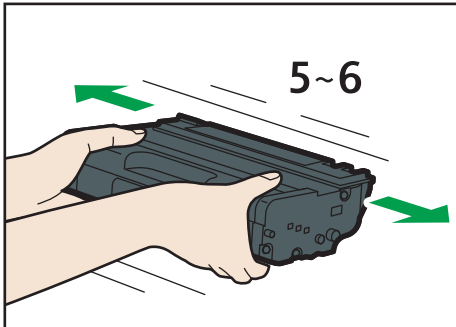
DYG271

- 5. Nehmen Sie die Druckkartusche aus der Tüte.**



DYG272

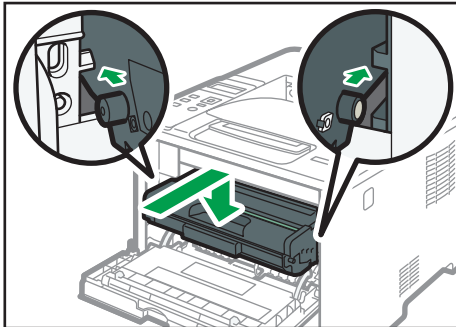
6. Die Druckkartusche halten und fünf bis sechs Mal kräftig schütteln.



DYG273

Eine gleichmäßige Verteilung des Toners innerhalb des Behälters verbessert die Druckqualität.

7. Schieben Sie die Druckkartusche horizontal hinein. Wenn die Kartusche den Anschlag erreicht, heben Sie sie leicht an und schieben Sie sie dann vollständig hinein. Drücken Sie die Kartusche dann nach unten, bis sie hörbar einrastet.



DYG275

8. Drücken Sie vorsichtig die vordere Abdeckung hoch, bis sie einrastet. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.

Warten Sie nach dem Schließen der vorderen Abdeckung, bis die Druckkartusche einsatzbereit ist.

9. Legen Sie die alte Druckkartusche in die Tüte und dann in die Verpackung.

Hinweis

- **Region A** (hauptsächlich Europa und Asien)
Wenn Sie den gebrauchten Tonerbehälter entsorgen möchten, wenden Sie sich an die lokale Vertriebsstelle. Wenn Sie sie selbst entsorgen, müssen sie wie allgemeiner Kunststoffabfall behandelt werden.
- **Region B** (hauptsächlich Nordamerika)
Informationen zum Recycling von Verbrauchsmaterialien finden Sie auf unserer Webseite oder Sie können Teile gemäß den örtlichen Bestimmungen Ihrer Stadtverwaltung oder privater Entsorgungsunternehmen recyceln.

Vorsichtshinweise beim Reinigen

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, um eine hohe Druckqualität beizubehalten.

Wischen Sie die Außenseite mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Reicht trockenes Wischen nicht aus, verwenden Sie ein weiches, feuchtes und gut ausgewrungenes Tuch. Lassen sich Flecken oder Schmutz auch damit nicht entfernen, verwenden Sie ein neutrales Reinigungsmittel, wischen Sie mit einem feuchten, gut ausgewrungenen Tuch über den Bereich und wischen Sie anschließend den Bereich mit einem trockenen Tuch nach und lassen Sie ihn trocknen.

★ Wichtig

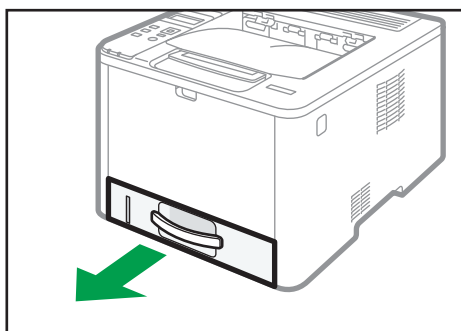
- Um Verformung, Verfärbung oder Rissbildung zu vermeiden, keine flüchtigen Chemikalien wie beispielsweise Benzin, Verdünner oder Insektenspray verwenden.
- Entfernen Sie Staub oder Schmutz im Geräteinneren mit einem sauberen, trockenen Tuch.
- Sie müssen den Stecker mindestens einmal pro Jahr aus der Steckdose herausziehen. Entfernen Sie Staub oder Schmutz um die Kontakte und aus der Dose, bevor Sie den Stecker wieder einstecken. Durch angesammelten Staub und Schmutz besteht Feuergefahr.
- Bitte achten Sie darauf, dass keine Büroklammern, Heftklammern oder andere kleine Gegenstände in das Innere des Geräts fallen.

Reinigen des Trennkissens und der Papiereinzugsrolle

Wenn das Trennkissen oder die Papiereinzugsrolle schmutzig sind, werden eventuell mehrere Blätter eingezogen oder es kann zu Fehleinzügen kommen. In diesem Fall das Trennkissen und die Papiereinzugsrolle wie folgt reinigen:

★ Wichtig

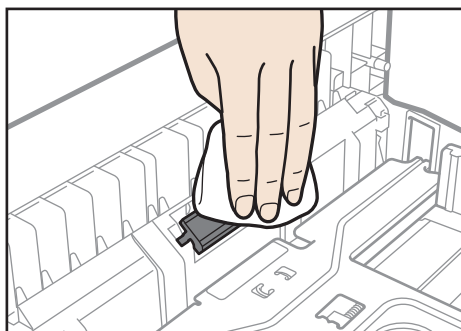
- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsflüssigkeiten oder organische Lösungsmittel wie beispielsweise Verdünner oder Benzin.
1. Die Stromversorgung ausschalten.
 2. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Sämtliche Kabel vom Gerät abziehen.
 3. Ziehen Sie das Magazin 1 vorsichtig mit beiden Händen heraus.



DYG234

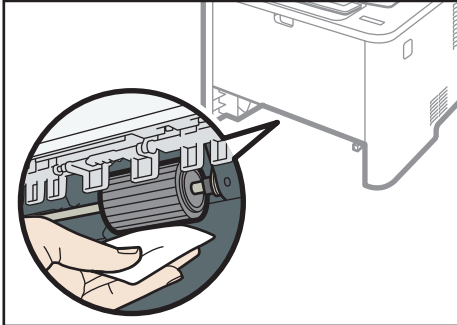
Legen Sie das Magazin auf eine ebene Oberfläche. Gegebenenfalls das Papier aus dem Magazin entfernen.

4. Wischen Sie die Trennkissen mit einem feuchten Tuch ab.



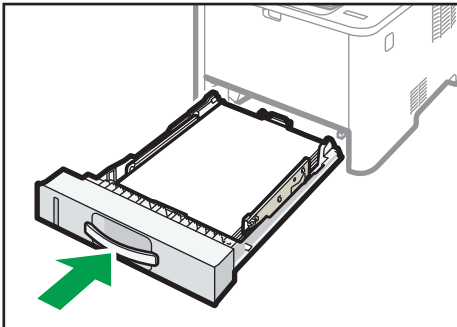
DYG277

5. Wischen Sie den Gummiteil der Rolle mit einem weichen, feuchten Tuch ab. Anschließend mit einem trockenen Tuch abwischen, um die Feuchtigkeit zu entfernen.



DYG279

6. Legen Sie das entfernte Papier wieder in das Magazin ein und schieben Sie das Magazin dann vorsichtig in das Gerät, bis es hörbar einrastet.



DYG281

7. Verbinden Sie das Netzkabel des Druckers wieder fest mit der Steckdose. Schließen Sie alle zuvor entfernten Schnittstellenkabel wieder an.
8. Die Stromversorgung einschalten.

Hinweis

- Wenn nach dem Reinigen des Trennkissens ein Papierstau auftritt oder mehrere Blätter eingezogen werden sollten, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.
- Wenn Magazin 2 installiert ist, reinigen Sie das Trennkissen und die Papiereinzugsrolle auf dieselbe Weise, wie Sie es bei Magazin 1 getan haben.

Umstellen und Transportieren des Geräts

Dieser Abschnitt gibt die Vorsichtsmaßnahmen an, die Sie ergreifen müssen, wenn Sie das Gerät in sowohl kurzer als auch weiter Entfernung bewegen.

Verpacken Sie das Gerät wieder in seiner Originalverpackung, wenn Sie dieses über eine große Entfernung bewegen.

★ Wichtig

- Lösen Sie vor dem Transport alle Kabel vom Gerät.
- Bei diesem Gerät handelt es sich um ein Präzisionsgerät. Gehen Sie beim Transport unbedingt vorsichtig vor.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät beim Transport waagrecht gehalten wird. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Gerät über Treppen transportieren.
- Wenn Magazin 2 installiert ist, entfernen Sie es vom Gerät und transportieren Sie es separat.
- Entfernen Sie die Druckkartusche nicht, wenn Sie das Gerät bewegen.
- Achten Sie darauf, das Gerät beim Tragen waagrecht zu halten. Bewegen Sie das Gerät langsam, um ein Auslaufen von Toner zu vermeiden.
- Halten Sie das Gerät fern von salzhaltiger Luft und korrosiven Gasen. Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, an denen chemische Reaktionen wahrscheinlich sind (Laboratorien etc.). Ansonsten können Fehlfunktionen die Folge sein.

Belüftung

Wenn Sie dieses Gerät in einem kleinen Raum ohne gute Belüftung über längere Zeit verwenden oder große Volumen drucken, kann ein seltsamer Geruch auftreten.

Hierdurch kann das ausgegebene Papier eventuell auch seltsam riechen.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie regelmäßig, um den Arbeitsplatz angenehm zu gestalten.

- Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Lüftungsöffnungen nicht unmittelbar auf Personen gerichtet sind.
- Die Belüftung sollte mehr als 30 m³/Stunde/Person betragen.

Geruch eines neuen Geräts

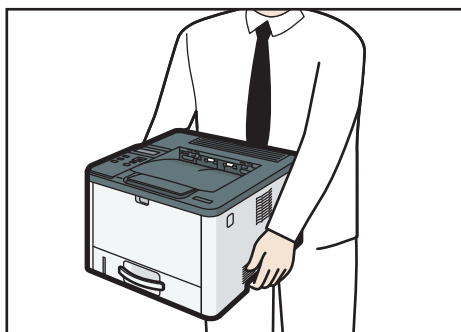
Ein neues Gerät kann eventuell etwas ungewöhnlich riechen. Dieser Geruch vergeht in etwa einer Woche.

Wenn Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, lüften Sie ausreichend und sorgen Sie für Luftzirkulation.

1. Führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Der Hauptschalter ist ausgeschaltet.
- Das Netzkabel wurde aus der Steckdose gezogen.

- Alle anderen Kabel werden vom Gerät getrennt.
- 2. Wenn Magazin 2 installiert ist, entfernen Sie dieses.**
 - 3. Das Gerät sollte mit einer weiteren Person an den Griffmulden auf beiden Seiten angehoben und dann waagrecht zum gewünschten neuen Standort transportiert werden.**



DYH001

- 4. Installieren Sie Magazin 2, wenn Sie es zuvor entfernt haben.**

↓ Hinweis

- Um das Gerät über eine größere Entfernung zu transportieren, müssen Sie es gut verpacken und alle Papiermagazine entleeren. Achten Sie darauf, das Gerät beim Transport nicht zu kippen oder auf die Kante zu stellen.
- Es kann Toner im Gerät auslaufen, wenn das Gerät beim Transport nicht waagrecht gehalten wird.
- Weitere Informationen zum Transport des Geräts erhalten Sie von Ihrem Verkäufer oder einem Kundendienstmitarbeiter.

6

Entsorgung

Bitten Sie Ihren Händler oder Kundendienstvertreter um Informationen zur korrekten Entsorgung dieses Geräts.

Anfragen

Wenden Sie sich für weitere Informationen zu den in diesem Handbuch behandelten Themen oder bei Fragen zu Themen, die in den diesem Handbuch nicht behandelt werden, an Ihren Händler oder Kundendienstmitarbeiter.

7. Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden Lösungen für Fehlermeldungen und andere Probleme beschrieben.

Fehler- und Statusmeldungen auf dem Bedienfeld

Dieses Kapitel erläutert die Meldungen, die im Bedienfeld angezeigt werden, sowie die Vorgehensweise bei einer bestimmten Meldung.

Statusmeldungen

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Abkühlen...	Wenn die internen Teile des Geräts beim kontinuierlichen Drucken heiß werden, wird eine Meldung angezeigt und der Druckvorgang wird angehalten.	Warten Sie, bis das Gerät abkühlt und den Druckvorgang fortsetzt.
Verarbeiten...	Das Gerät druckt.	Warten Sie einen Moment.
Bereit	Dies ist die standardmäßige Bereitschaftsmeldung.	Das Gerät ist bereit und kann verwendet werden. Es ist keine Aktion erforderlich.
Drucken...	Das Gerät druckt.	Warten Sie einen Moment.
Bitte warten	Der Drucker wartet auf weitere Druckdaten.	Warten Sie einen Moment.
Aufwärmen...	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase oder Toner wird zugeführt.	Warten Sie, bis "Bereit" auf dem Display angezeigt wird.

Meldungen

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Papierformat prüfen #: Job:	Die Papierformateinstellung für Magazin # (1, 2, Bypass) stimmt nicht mit dem Format des tatsächlich eingelegten Papiers überein.	Legen Sie Papier mit dem ausgewählten Format in das Magazin, und wählen Sie [Seitenvorschub] aus, um den Druckvorgang fortzusetzen. Wählen Sie [Job-Reset] aus, um den Druckvorgang zu unterbrechen.
Papiertyp prüfen #: Job:	Die Einstellung für den Papiertyp in Magazin # (1, 2, Bypass) stimmt nicht mit dem Typ des tatsächlich eingelegten Papiers überein.	Legen Sie Papier des ausgewählten Typs in das Magazin, und wählen Sie [Seitenvorschub] aus, um den Druckvorgang fortzusetzen. Wählen Sie [Job-Reset] aus, um den Druckvorgang zu unterbrechen.
Abdeckung offen	Die obere Abdeckung ist geöffnet.	Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung.
Firmware aktualisieren Unbekannter Fehler	Controller-Firmware konnte nicht heruntergeladen werden.	Schalten Sie das Gerät aus, schalten Sie es dann wieder ein und laden Sie den Controller-Firmware erneut herunter. Wenn der Download erneut scheitert, wenden Sie sich an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.
Druckkart. v. Drittenb.	Eine nicht unterstützte Druckkartusche wurde installiert.	Ersetzen Sie den Toner durch den richtigen. Siehe S. 153 "Austausch der Druckkartusche". Wenn die Fehlermeldung erscheint, obwohl die Tonerkartusche korrekt befestigt ist, verwenden Sie ein trockenes Tuch, um den Teil der Kartusche abzuwischen, der in Kontakt mit dem Gerät ist.

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Kein Papier: #	Das angegebene Magazin # (1, 2, Bypass) ist leer.	Legen Sie das Papier in das angegebene Papiermagazin ein. Siehe S. 28 "Einlegen von Papier".
Nied.spann. Druck gestop.	Die zugeführte Spannung ist zu niedrig, um die Funktionen des Geräts auszuführen.	Überprüfen Sie den Stromanschluss. Wenn Geräte, die viel Strom verbrauchen, wie Halogen- oder Elektroheizungen, an dieselbe Steckdose wie das Gerät angeschlossen sind, schließen Sie sie an separate Steckdosen an.
Speicherüberlauf	Dieser Fehler tritt auf, wenn der FW-Arbeitsspeicher nicht ausreicht, um die Druckseite zu speichern.	Reduzieren Sie die Datenmenge und versuchen Sie es dann erneut.
Pap.stau: Dupl.ein.	In der Duplexeinheit liegt ein Papierstau vor.	Entfernen Sie das gestaute Papier. Siehe S. 170 "Papierstaus beseitigen".
Interner Stau	In der Fixiereinheit liegt ein Papierstau vor.	
Stau: Bypass	Im Bypass liegt ein Papierstau vor.	
Stau: Magazin 1	In Magazin 1 liegt ein Papierstau vor.	
Stau: Magazin 2	In Magazin 2 liegt ein Papierstau vor.	
Stau: Hauptablage	Im Papierauslaufbereich liegt ein Papierstau vor.	
Austausch erforderlich: Druckkartusche	Der Drucker hat keinen Toner mehr.	Tauschen Sie die Druckkartusche aus. Siehe S. 153 "Austausch der Druckkartusche".

Meldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Austausch bald erford.: Druckkartusche	Der Toner im Drucker ist fast leer.	Bereiten Sie eine neue Druckkartusche vor.
Fehl. Druckkart.eins.	Die Tonerkartusche ist nicht oder nicht korrekt installiert.	Setzen Sie die Kartusche korrekt ein.
	Diese Fehlermeldung erscheint, obwohl die Tonerkartusche korrekt installiert ist.	Wischen Sie den Schnittstellenbereich an der Oberfläche der Tonerkartusche mit einem trockenen Tuch vorsichtig ab.
SC-Code - SCXXX	Es liegt ein Problem mit dem Drucker-Controller vor.	Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Tritt der Fehler wieder auf, wenden Sie sich an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstmitarbeiter.

Bedienfeldanzeige

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Anzeigecodes erklärt, die vom Drucker verwendet werden, um die Anwender über seinen Zustand zu informieren.

Anzeigecodes	Ursache
Die Fehleranzeige leuchtet.	Der Drucker kann nicht normal verwendet werden. Überprüfen Sie den Fehler auf dem Bedienfeld.
Die Fehleranzeige blinkt.	Der Toner ist fast leer.
Die Anzeige Datenempfang blinkt.	Der Drucker erhält Druckdaten von einem Computer.
Die Anzeige Datenempfang leuchtet.	Es liegen zu druckende Daten vor.
Die Stromanzeige leuchtet.	Die Stromversorgung ist eingeschaltet.

Fehler- und Statusmeldungen in Smart Organizing Monitor

Meldung	Ursache	Lösung
Keine Rückmeldung vom E/A-Gerät Kabel, Netzkabel und Hauptschalter prüfen.	- Das Netzkabel des Geräts ist nicht eingesteckt. - Das Gerät ist nicht eingeschaltet. - Das USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	- Prüfen Sie das Netzkabel des Druckers. - Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist. - Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist.
Magazin nicht erkannt oder kein Papier Das angegebene Papiermagazin ist nicht richtig eingesetzt oder es ist kein Papier eingelegt. Angegebenes Magazin prüfen.	- Im Magazin 1 ist kein Papier mehr vorhanden. - Im Bypass ist kein Papier mehr vorhanden.	- Legen Sie Papier in Magazin 1 ein. Siehe S. 28 "Einlegen von Papier". - Legen Sie Papier in den Bypass ein. Siehe S. 28 "Einlegen von Papier".
Tray 1 Jam Bypass Tray Jam Duplex Jam Inner Jam Outer Jam Total Jam	Im Gerät ist ein Papierstau aufgetreten.	Beseitigen Sie das gestaute Papier. Siehe S. 170 "Entfernen von gestautem Papier" und S. 182 "Probleme beim Papiereinzug".
Papierformatkonflikt Papier des gewählten Papierformats ist nicht im angegebenen Papiermagazin eingelegt. Angegebenes Magazin prüfen.	Das im Gerät festgelegte Papierformat stimmt nicht mit dem im Druckertreiber festgelegten Format überein.	Einzelheiten zum Festlegen der Papierformateinstellung am Gerät finden Sie auf S. 27 "Papierspezifikationen und Hinzufügen von Papier". Einzelheiten zum Ändern der Papierformateinstellung im Druckertreiber finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

Meldung	Ursache	Lösung
Papiertypkonflikt Papier des gewählten Papiertyps ist nicht im angegebenen Papiermagazin eingelegt. Angegebenes Magazin prüfen.	Der am Gerät festgelegte Papiertyp stimmt nicht mit dem im Druckertreiber festgelegten Typ überein.	Einzelheiten zum Ändern der Papiertypeinstellung am Gerät finden Sie auf S. 27 "Papierspezifikationen und Hinzufügen von Papier". Einzelheiten zum Ändern der Papiertypeinstellung im Druckertreiber finden Sie in der Druckertreiberhilfe.
Druckkartusche ist fast leer.	Die Druckkartusche ist fast leer.	Bereiten Sie eine neue Druckkartusche vor.
In Kürze wird Drucken nicht mehr möglich sein. Bitte halten Sie die Druckkartusche griffbereit.	Der Toner im Gerät ist leer.	Tauschen Sie die Druckkartusche aus. Siehe S. 153 "Austausch der Druckkartusche".
Druckvorgang wurde aufgrund von Speicherüberlauf unterbrochen.	Die Daten sind zu umfangreich oder zu komplex zum Ausdrucken.	Wählen Sie [600 x 600 dpi] in [Auflösung], um die Datengröße zu reduzieren. Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
Kein Toner oder Resttoner ist voll Drucken nicht möglich. Angegebene Abdeckung öffnen und Druckkartusche austauschen.	Die Druckkartusche wurde nicht installiert.	Tauschen Sie die Druckkartusche aus. Siehe S. 153 "Austausch der Druckkartusche".

Entfernen von gestautem Papier

Wenn ein Papierstau auftritt, wird eine der folgenden Meldungen auf dem Bedienfeld angezeigt:

Meldung	Referenztitel
Interner Stau	Siehe S. 171 "Entfernen von gestautem Papier aus Magazin 1".
Stau: Magazin 1	
Stau: Magazin 2	
Stau: Bypass	Siehe S. 173 "Entfernen von gestautem Papier aus dem Bypass".
Pap.stau: Dupl.ein. Papier entfernen	Siehe S. 175 "Entfernen von gestautem Papier aus dem Standard-Magazin oder der Duplexeinheit".
Stau: Hauptablage	

Lesen Sie den Abschnitt, auf den sich die Nachricht bezieht und entfernen Sie das gestaute Papier entsprechend der dortigen Beschreibung.

7

Papierstaus beseitigen

ACHTUNG

- Das Innere des Geräts wird sehr heiß. Berühren Sie keine Bauteile, die mit "△" gekennzeichnet sind (weist auf eine heiße Oberfläche hin).
- Einige der Bauteile im Geräteinneren werden sehr heiß. Gehen Sie beim Entfernen von gestautem Papier daher vorsichtig vor. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen.

Wichtig

- Auf gestautem Papier kann sich Toner befinden. Achten Sie darauf, dass kein Toner auf Ihre Hände oder Ihre Kleidung gelangt.
- Der Toner auf Ausdrucken, die sofort nach der Beseitigung eines Papierstaus erstellt werden, ist möglicherweise unzureichend fixiert und kann verwischen. Erstellen Sie Testdrucke, bis keine verschmierten Stellen mehr zu sehen sind.
- Entfernen Sie gestautes Papier nicht gewaltsam, da es reißen kann. Papierfetzen, die im Gerät verbleiben, können zu weiteren Papierstaus führen und das Gerät möglicherweise beschädigen.

- Bei Papierstaus können Seiten verloren gehen. Überprüfen Sie Ihren Druckjob auf fehlende Seiten und drucken Sie diese Seiten erneut aus.

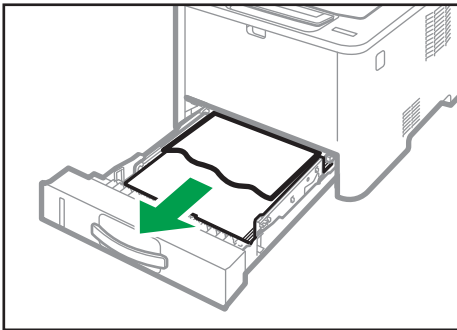
Entfernen von gestautem Papier aus Magazin 1

Wenn "Interner Stau", "Stau: Magazin 1" oder "Stau: Magazin 2" auf dem Display angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor, um den Stau zu beheben.

Im folgenden Beispiel wird das Entfernen von Papier aus dem Standardpapiermagazin (Magazin 1) beschrieben.

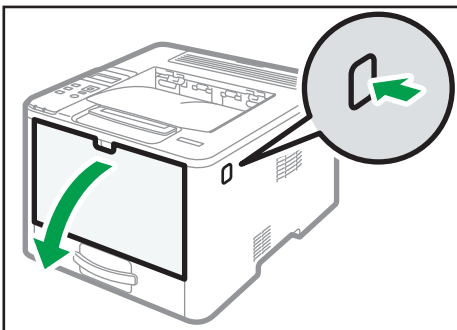
Dasselbe Verfahren gilt für das Entfernen von gestautem Papier aus Magazin 2.

1. Ziehen Sie das Magazin 1 heraus und überprüfen Sie, ob es zu einem Papierstau gekommen ist. Falls ein Papierstau vorliegt, entfernen Sie das Papier vorsichtig.



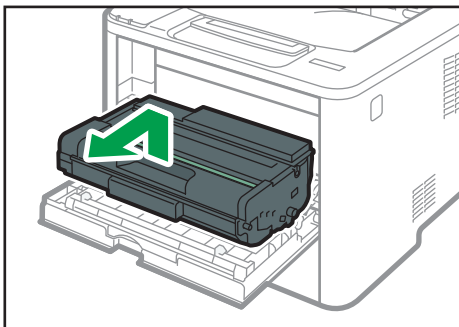
DYG289

2. Schieben Sie das Magazin 1 wieder vorsichtig bis zum Anschlag hinein.
3. Wenn sich im Bypass Papier befindet, entfernen Sie dieses.
4. Schließen Sie den Bypass.
5. Drücken Sie die Taste an der Seite, um die vordere Abdeckung zu öffnen, und senken Sie diese dann vorsichtig ab.



DYG268

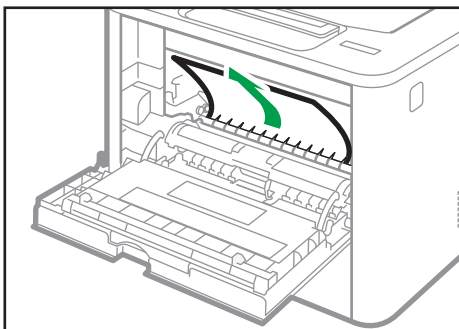
- 6. Halten Sie die Druckkartusche in der Mitte fest, heben Sie sie vorsichtig an und ziehen Sie sie dann horizontal heraus.**



DYG270

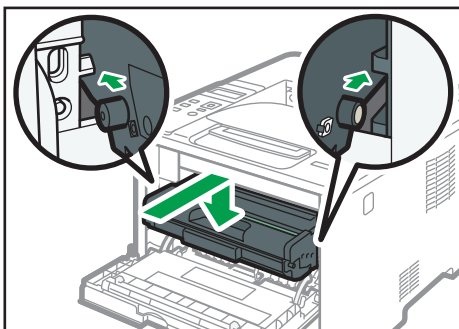
- Die entfernte Druckkartusche nicht schütteln. Dies kann dazu führen, dass verbleibender Toner ausläuft.
- Legen Sie die Druckkartusche auf Papier oder ähnliches Material, um eine Verunreinigung Ihres Arbeitsplatzes zu verhindern.

- 7. Heben die Führungsplatte an und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier.**



DYG291

- 8. Schieben Sie die Druckkartusche horizontal hinein. Wenn die Kartusche den Anschlag erreicht, heben Sie sie leicht an und schieben Sie sie dann vollständig hinein. Drücken Sie die Kartusche dann nach unten, bis sie hörbar einrastet.**



DYG275

9. Drücken Sie die vordere Abdeckung mit beiden Händen nach unten, bis sie schließt.

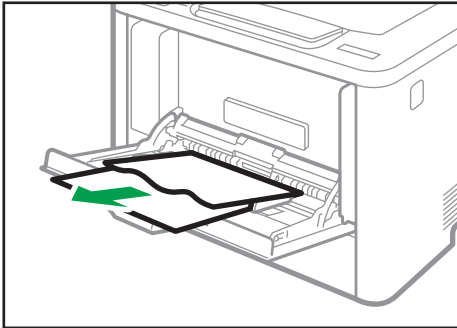
↓ Hinweis

- Wenn Sie die Vorderabdeckung schließen, drücken Sie fest gegen den oberen Bereich der Abdeckung. Nachdem Sie die Abdeckung geschlossen haben, prüfen Sie, ob die Fehlermeldung entfernt wurde.

Entfernen von gestautem Papier aus dem Bypass

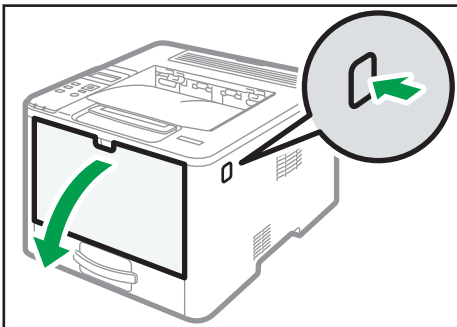
Wenn "Stau: Bypass" auf dem Display angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor, um den Stau zu beheben.

1. Wenn ein Papierstau im Eingangsbereich des Bypass aufgetreten ist, entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier.



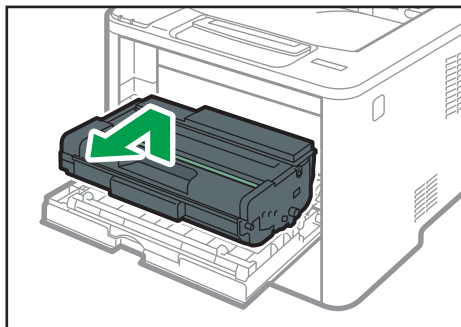
DYG293

2. Schließen Sie den Bypass.
3. Drücken Sie die Taste an der Seite, um die vordere Abdeckung zu öffnen, und senken Sie diese dann vorsichtig ab.



DYG288

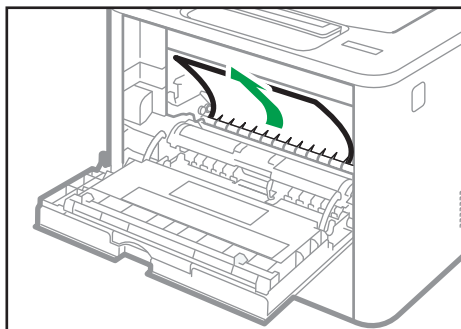
- 4. Halten Sie die Druckkartusche in der Mitte fest, heben Sie sie vorsichtig an und ziehen Sie sie dann horizontal heraus.**



DYG270

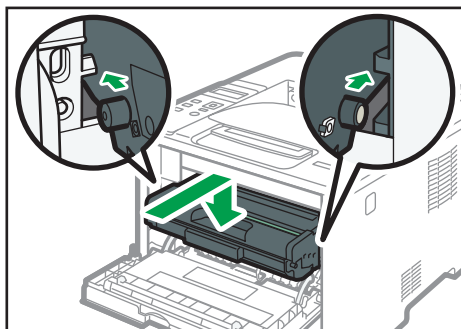
- Die entfernte Druckkartusche nicht schütteln. Dies kann dazu führen, dass verbleibender Toner ausläuft.
- Legen Sie die Druckkartusche auf Papier oder ähnliches Material, um eine Verunreinigung Ihres Arbeitsplatzes zu verhindern.

- 5. Heben Sie Hebel A an und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier.**



DYG291

- 6. Schieben Sie die Druckkartusche horizontal hinein. Wenn die Kartusche den Anschlag erreicht, heben Sie sie leicht an und schieben Sie sie dann vollständig hinein. Drücken Sie die Kartusche dann nach unten, bis sie hörbar einrastet.**



DYG275

7. Drücken Sie die vordere Abdeckung mit beiden Händen nach unten, bis sie schließt.

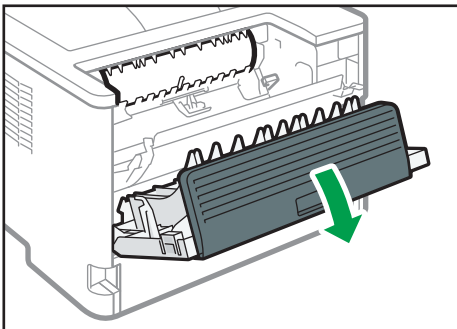
↓ Hinweis

- Wenn Sie die Vorderabdeckung schließen, drücken Sie fest gegen den oberen Bereich der Abdeckung. Nachdem Sie die Abdeckung geschlossen haben, prüfen Sie, ob die Fehlermeldung entfernt wurde.

Entfernen von gestautem Papier aus dem Standard-Magazin oder der Duplexeinheit

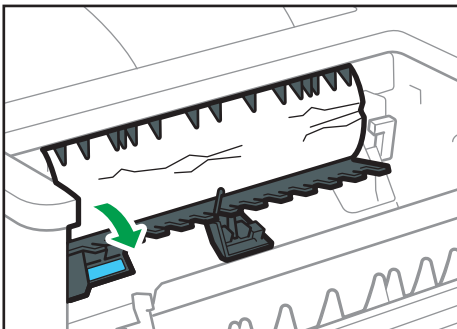
Wenn "Stau: Hauptablage" oder "Pap.stau: Dupl.ein." auf dem Display angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor, um den Stau zu beheben.

1. Hintere Abdeckung öffnen.



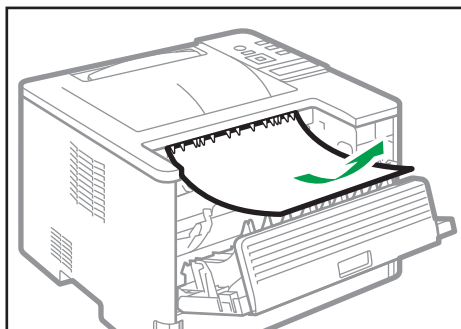
DYG297

2. Drücken Sie Hebel B nach unten.



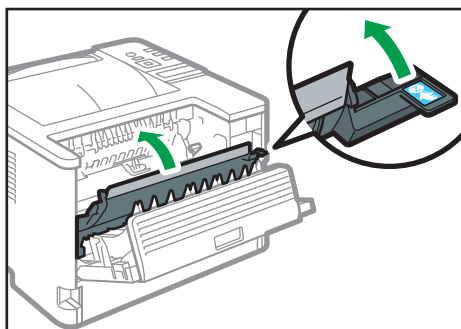
DYG299

3. Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier.



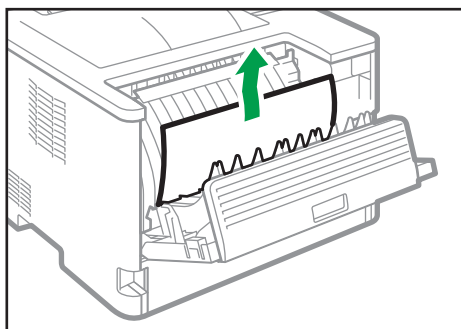
DYG301

4. Heben Sie Hebel Z an.

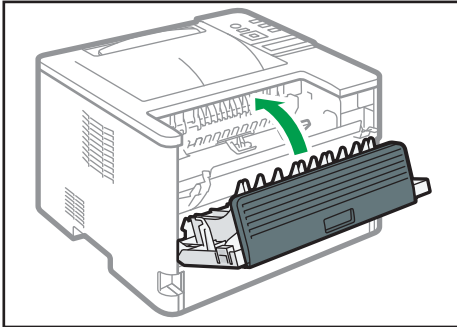


DYG532

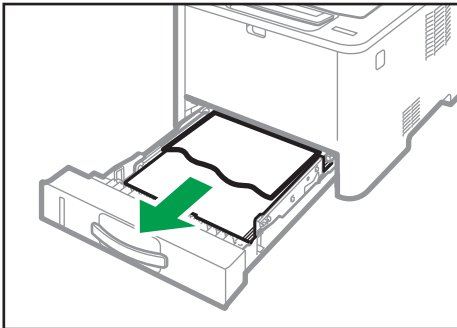
5. Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier.



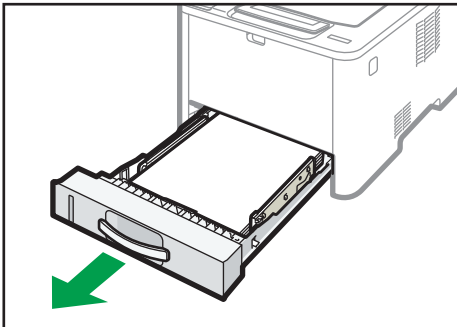
DYG533

6. Die hintere Abdeckung schließen.

DYG256

7. Ziehen Sie das Magazin 1 heraus und überprüfen Sie, ob es zu einem Papierstau gekommen ist. Falls ein Papierstau vorliegt, entfernen Sie das Papier vorsichtig.

DYG289

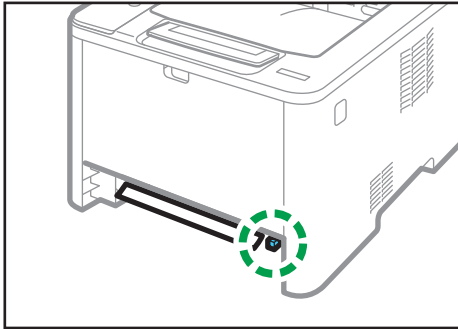
8. Ziehen Sie das Magazin 1 mit beiden Händen ganz heraus.

DYG305

Legen Sie das Magazin auf eine ebene Oberfläche.

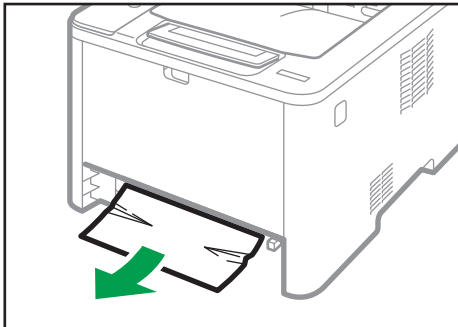
9. Drücken Sie auf den Hebel.

Durch Drücken auf den Hebel wird die Duplex-Transporteinheit abgesenkt.



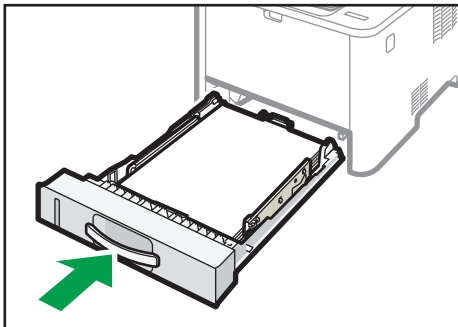
DYG307

- 10. Falls gestautes Papier vorhanden ist, entfernen Sie dieses vorsichtig.**



DYG309

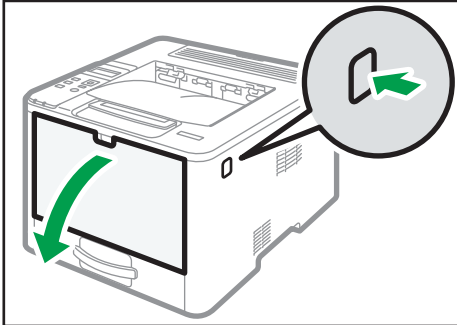
- 11. Solange sich die Duplexeinheit noch unten befindet, schieben Sie das Magazin 1 vorsichtig wieder bis zum Anschlag hinein.**



DYG311

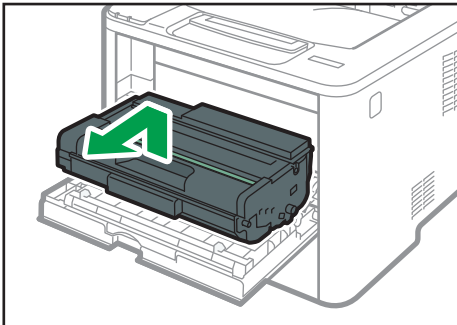
- 12. Wenn im Bypass Papier eingelegt ist, entfernen Sie das Papier und schließen Sie den Bypass.**

13. Drücken Sie die Taste an der Seite, um die vordere Abdeckung zu öffnen, und senken Sie diese dann vorsichtig ab.



DYG268

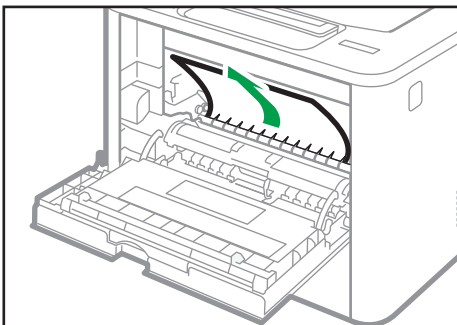
14. Halten Sie die Druckkartusche in der Mitte fest, heben Sie sie vorsichtig an und ziehen Sie sie dann horizontal heraus.



DYG270

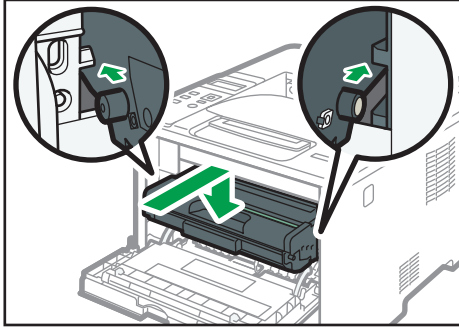
- Die entfernte Druckkartusche nicht schütteln. Dies kann dazu führen, dass verbleibender Toner ausläuft.
- Legen Sie die Druckkartusche auf Papier oder ähnliches Material, um eine Verunreinigung Ihres Arbeitsplatzes zu verhindern.

15. Heben Sie Hebel A an und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier.



DYG291

- 16. Schieben Sie die Druckkartusche horizontal hinein. Wenn die Kartusche den Anschlag erreicht, heben Sie sie leicht an und schieben Sie sie dann vollständig hinein. Drücken Sie die Kartusche dann nach unten, bis sie hörbar einrastet.**



DYG275

- 17. Drücken Sie die vordere Abdeckung mit beiden Händen nach unten, bis sie schließt.**

↓ Hinweis

- Wenn Sie die Abdeckungen schließen, drücken Sie diese fest. Nachdem Sie die Abdeckungen geschlossen haben, prüfen Sie, ob die Fehlermeldung verschwunden ist.

Wenn die Testseite nicht gedruckt werden kann

Mögliche Ursache	Lösung
Das Stromkabel, ein USB-Kabel oder ein Netzkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass das Stromkabel, das USB-Kabel und das Netzkabel richtig angeschlossen sind. Vergewissern Sie sich außerdem, dass diese nicht beschädigt sind.
Die Anschlussverbindung ist nicht korrekt hergestellt.	1. Klicken Sie im Windows-Startmenü auf [Windows-System] und dann auf [Systemsteuerung]. 2. Klicken Sie in der Kategorie "Hardware und Sound" auf [Geräte und Drucker anzeigen]. 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Geräts und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften]. 4. Klicken Sie auf die Registerkarte [Ports] und vergewissern Sie sich, dass der Port auf USB- oder Netzwerkdrucker eingestellt ist.

Probleme beim Papiereinzug

Wenn das Gerät funktioniert, aber das Papier nicht eingezogen wird oder mehrmals ein Papierstau auftritt, überprüfen Sie den Zustand des Papiers und des Geräts.

Problem	Lösung
Das Papier wird nicht gleichmäßig eingezogen.	• Verwenden Sie unterstützte Papiertypen. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Legen Sie das Papier richtig ein und stellen Sie sicher, dass die Seiten- oder Endanschlätze des Papiermagazins oder die Papierführungen des Bypass richtig angepasst sind. Siehe S. 28 "Einlegen von Papier". • Streichen Sie das Papier glatt, wenn es gewellt ist. • Nehmen Sie das Papier aus dem Magazin und fächern Sie es gut auf. Drehen Sie das Papier anschließend von oben nach unten um und legen Sie es in das Magazin zurück.
Papierstaus treten häufig auf.	• Wenn zwischen dem Papier und den Seiten- oder Endanschlätzen des Magazins oder den Papierführungen des Bypass Lücken bestehen, stellen Sie die Seiten- oder Endanschlätze des Magazins oder die Papierführungen des Bypass so ein, dass die Lücken entfernt werden. • Vermeiden Sie, beide Papierseiten zu bedrucken, wenn Sie Bilder mit großen Volltonbereichen drucken, die sehr viel Toner verbrauchen. • Verwenden Sie unterstützte Papiertypen. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Legen Sie Papier nur bis zur Höhe der oberen Begrenzungsmarkierungen des Seitenanschlags ein. • Stellen Sie sicher, dass die Trennkissen und Papiereinzugsrollen sauber sind. Siehe S. 158 "Reinigen des Trennkissens und der Papiereinzugsrolle".

Problem	Lösung
Es werden gleichzeitig mehrere Blatt Papier eingezogen.	• Fächern Sie die Blätter vor dem Einlegen gut auf. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Kanten gleichmäßig sind, indem Sie den Stapel auf eine ebene Fläche wie einen Schreibtisch klopfen. • Stellen Sie sicher, dass sich die Seiten- oder Endanschlüsse in der richtigen Position befinden. • Verwenden Sie unterstützte Papiertypen. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Legen Sie Papier nur bis zur Höhe der oberen Begrenzungsmarkierungen des Seitenanschlags ein. • Stellen Sie sicher, dass die Trennkissen und Papiereinzugsrollen sauber sind. • Achten Sie darauf, kein Papier einzulegen, wenn sich noch Papier im Magazin befindet. Legen Sie nur Papier ein, wenn das Magazin leer ist.
Das Papier wird zerknittert.	• Papier ist feucht. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Das Papier ist zu dünn. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Wenn zwischen dem Papier und den Seiten- oder Endanschlüssen des Magazins oder den Papierführungen des Bypass Lücken bestehen, stellen Sie die Seiten- oder Endanschlüsse des Magazins oder die Papierführungen des Bypass so ein, dass die Lücken entfernt werden.
Das bedruckte Papier ist gewellt.	• Legen Sie das Papier umgekehrt in das Papiermagazin ein. • Nehmen Sie die Ausdrücke häufiger aus dem Ausgabefach, wenn das Papier stark gewellt ist. • Papier ist feucht. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier".

Problem	Lösung
Das gedruckte Papier wird nicht ordentlich gestapelt.	• Das Gerät erkennt das Papier im Ausgabefach nicht. Stellen Sie sicher, dass der Stapel des ausgegebenen Papiers die Kapazität des Ausgabefachs nicht übersteigt. • Drucken Sie auf Papier unterschiedlichen Formats oder unterschiedlichen Typs? Wenn Sie auf Papier unterschiedlichen Formats oder Typs drucken, entfernen Sie die gedruckten Seiten aus dem Ausgabefach, direkt nachdem sie gedruckt wurden. • Wenn Sie sowohl einseitige als auch beidseitige Dokumente drucken, entfernen Sie die gedruckten Seiten häufiger aus dem Ausgabefach.
Die Bilder werden nicht in der korrekten Position gedruckt.  DAC606	Passen Sie den vorderen Endanschlag und die beiden Seitenanschlüsse dem Papierformat an. Siehe S. 28 "Einlegen von Papier".
Die Bilder werden diagonal zu den Seiten gedruckt.  DAC572	Wenn zwischen dem Papier und den Seiten- oder Endanschlüssen des Magazins oder den Papierführungen des Bypass Lücken bestehen, stellen Sie die Seiten- oder Endanschlüsse des Magazins oder die Papierführungen des Bypass so ein, dass die Lücken entfernt werden.

Probleme mit der Druckqualität

Überprüfen des Gerätezustands

Überprüfen Sie zunächst den Gerätezustand, wenn ein Problem mit der Druckqualität besteht.

Mögliche Ursache	Lösung
Es liegt ein Problem mit dem Aufstellungsort des Geräts vor.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät auf einer ebenen Fläche aufgestellt ist. Stellen Sie das Gerät dort auf, wo es weder Vibrationen noch Stößen ausgesetzt ist.
Es werden nicht unterstützte Papiertypen verwendet.	Stellen Sie sicher, dass das verwendete Papier vom Gerät unterstützt wird. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier".
Die Papiertypeneinstellung ist falsch.	Vergewissern Sie sich, dass die Papiertypeneinstellung des Druckertreibers mit dem Typ des eingelegten Papiers übereinstimmt. Siehe S. 44 "Festlegen des Papiertyps und des Papierformats mit Hilfe des Druckertreibers".
Es wurde eine nicht Original-Druckkartusche verwendet.	Aufgefüllte oder nicht Original-Druckkartuschen vermindern die Druckqualität und können Fehlfunktionen auslösen. Verwenden Sie ausschließlich Original-Druckkartuschen.
Es wurde eine alte Druckkartusche verwendet.	Druckkartuschen sollten vor ihrem Verfallsdatum geöffnet und innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Öffnung verwendet werden.
Das Gerät ist verschmutzt.	Siehe S. 153 "Wartung des Geräts" und reinigen Sie das Gerät nach Bedarf.
Der Feuchtigkeitsgrad in der Umgebung des Geräts ist möglicherweise zu niedrig.	Wenn das Gerät in einem Raum mit niedriger Luftfeuchtigkeit verwendet wird, könnten schwarze, einige Millimeter dicke Linien in einem Abstand von 75 mm auf den Ausdrucken erscheinen. Setzen Sie in diesem Fall [Niedr.-Feucht.-Mod.] auf [Ein]. Einzelheiten zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie auf S. 87 "Menü Systemeinstellungen".

Überprüfung der Einstellungen des Druckertreibers

Problem	Lösung
Das gedruckte Bild ist verschmiert.	PCL 5e/6 Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers den Eintrag [Bypass] aus der Liste "Einzugsmagazin:". Wählen Sie in der Liste "Papiertyp:" einen passenden Papiertyp. PostScript 3 Wählen Sie in der Liste "Papierquelle" der Registerkarte [Papier/Qualität] des Druckertreibers [Bypass] aus. Wählen Sie in der Liste "Medium:" einen passenden Papiertyp.
Bei Reibung verschmieren die Bilder. (Der Toner ist nicht fixiert.)	PCL 5e/6 Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier] des Druckertreibers einen geeigneten Papiertyp aus der Liste "Typ:" aus. PostScript 3 Wählen Sie in der Liste "Medium" der Registerkarte [Papier/Qualität] des Druckertreibers einen geeigneten Papiertyp aus. Wenn die Umschlaghebel abgesenkt sind, ziehen Sie sie nach oben.
Das gedruckte Bild weicht von dem Bild auf dem Computerbildschirm ab.	Nur bei der Verwendung von PCL 5e/6 Wählen Sie in der Liste "Grafik-Modus" der Registerkarte [Dr.-Qual.] des Druckertreibers [Raster] aus.
Wenn Grafiken gedruckt werden, unterscheidet sich die Druckausgabe von der Bildschirmanzeige.	Legen Sie für einen akkuraten Druck in den Druckertreibereinstellungen fest, dass ohne Grafik-Befehl gedruckt werden soll. Weitere Informationen zum Festlegen der Druckertreibereinstellung finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

Problem	Lösung
Die Bilder werden abgeschnitten oder es werden zu viele Seiten ausgedruckt.	Verwenden Sie dasselbe Papierformat, das auch in der Anwendung ausgewählt ist. Wenn Sie kein Papier mit dem richtigen Format einlegen können, verwenden Sie die Verkleinerungsfunktion, um das Bild zu verkleinern und es dann zu drucken. Einzelheiten zur Verkleinerungsfunktion finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
Die Auflösung von ausgedruckten Fotos ist grobkörnig.	Verwenden Sie die Anwendungseinstellungen oder die Einstellungen des Druckertreibers, um eine höhere Auflösung festzulegen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
Eine durchgängige Linie wird als unterbrochene Linie oder verschwommen gedruckt.	Ändern Sie die Dithering-Einstellungen des Druckertreibers. Details zu den Dithering-Einstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.
Feine Linien erscheinen unscharf, ungleichmäßig dick oder sind nicht erkennbar.	Ändern Sie die Dithering-Einstellungen des Druckertreibers. Details zu den Dithering-Einstellungen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe. Sollte das Problem weiterhin bestehen, ändern Sie in den Einstellungen der Anwendung, mit der das Bild erstellt wurde, die Dicke der Linien.

Druckerprobleme

Dieser Abschnitt beschreibt Druckerprobleme und deren mögliche Lösungen.

Ordnungsgemäßes Drucken nicht möglich

Problem	Lösung
Es tritt ein Fehler auf.	Ändern Sie die Einstellungen des Computers oder des Druckertreibers, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • Vergewissern Sie sich, dass der Name des Druckersymbols nicht mehr als 32 alphanumerische Zeichen enthält. Kürzen Sie diesen, wenn dies der Fall ist. • Überprüfen Sie, ob andere Anwendungen ausgeführt werden. Schließen Sie alle anderen Anwendungen, da diese den Druck stören könnten. Schließen Sie auch nicht erforderliche Prozesse, wenn das Problem nicht behoben wurde. • Überprüfen Sie, ob der aktuellste Druckertreiber verwendet wird.
Ein Druckjob wird abgebrochen.	• Wenn [E/A-Zeitlimit] in den [Systemeinstellungen] auf 15 Sekunden eingestellt ist, verlängern Sie den Zeitraum. Ein Druckjob wird möglicherweise abgebrochen, wenn der Druck häufig durch Daten von anderen Ports unterbrochen wird oder wenn die Druckdaten umfangreich sind und für deren Verarbeitung eine längere Zeit erforderlich ist. Für nähere Informationen siehe S. 87 "Menü Systemeinstellungen"

Problem	Lösung
Es wird eine vertrauliche Druckdatei abgebrochen.	• Das Gerät verfügt bereits über 5 Jobs oder 5 MB an vertraulichen Druckdaten. Drucken Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei aus oder löschen Sie diese. Details finden Sie unter S. 73 "Drucken vertraulicher Dokumente". • Selbst wenn das Gerät keine weiteren vertraulichen Druckdateien mehr speichern kann, bewahrt es die neue vertrauliche Druckdatei für den Zeitraum auf, der unter [Vertr. Druck] in den [Systemeinstell.] festgelegt wurde, bevor diese Datei abgebrochen wird. Innerhalb dieses Zeitraums können Sie die neue vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen. Gleichfalls können Sie eine vorhandene vertrauliche Druckdatei drucken oder löschen, sodass die neue vertrauliche Druckdatei im Gerät gespeichert werden kann. • Einzelheiten zu [Vertraulicher Druck] finden Sie auf S. 87 "Menü Systemeinstellungen".
Es besteht eine beträchtliche Verzögerung zwischen dem Druckstartbefehl und dem tatsächlichen Druckvorgang.	• Die Verarbeitungszeit hängt vom Datenvolumen ab. Bei hohem Datenvolumen, z.B. bei Dokumenten mit vielen Grafiken, dauert die Verarbeitung länger. • Verringern Sie die Druckauflösung mithilfe des Druckertreibers, um den Druck zu beschleunigen. Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe. • Das Gerät wird farbkalibriert. Warten Sie einen Moment.
Dokumente werden nicht richtig gedruckt, wenn Sie eine bestimmte Anwendung verwenden oder Bilddaten werden nicht richtig gedruckt. Einige Buchstaben werden schwach oder gar nicht gedruckt.	Ändern Sie die Druckqualitätseinstellungen.

Problem	Lösung
Die Fertigstellung des Druckauftrags dauert zu lange.	• Es wird viel Zeit benötigt, um Fotografien und andere datenreiche Seiten zu verarbeiten. Warten Sie einfach ab, bis die Verarbeitung beendet ist. • Möglicherweise lässt sich die Druckgeschwindigkeit mit folgenden Einstellungen im Druckertreiber erhöhen. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe. • Die Daten sind so groß oder komplex, dass ihre Verarbeitung länger dauert. • Falls die Datenempfangsanzeige blinkt, werden die Daten verarbeitet. • Warten Sie einfach, bis der Druck fortgesetzt wird. • Wenn die Anzeige Datenempfang im Bedienfeld blinkt, dann befindet sich der Drucker in der Aufwärmphase. Warten Sie einen Moment. • Der Drucker stellt die Farbregistrierung ein. Warten Sie einen Moment.
Das ausgedruckte Bild unterscheidet sich von dem auf dem Computerbildschirm angezeigten Bild.	• Bei Verwendung einiger Funktionen wie Vergrößerung und Verkleinerung kann das Bildlayout von dem auf dem Computerbildschirm angezeigten abweichen. • Überprüfen Sie, ob die Seitenlayout-Einstellungen in der Anwendung korrekt konfiguriert wurden. • Stellen Sie sicher, dass das im Dialogfeld für die Druckereigenschaften ausgewählte Papierformat mit dem Format des eingelegten Papiers übereinstimmt. Einzelheiten entnehmen Sie der Druckertreiber-Hilfe.
Die Bilder werden abgeschnitten oder es werden zu viele Seiten ausgedruckt.	Wenn Sie Papier mit einem kleineren Format als in der Anwendung ausgewählt verwenden, sollten Sie stattdessen lieber dasselbe wie in der Anwendung ausgewählte Papierformat benutzen. Wenn Sie kein Papier mit dem richtigen Format einlegen können, verwenden Sie die Verkleinerungsfunktion, um das Bild zu verkleinern und es dann zu drucken. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

Wenn kein scharfer Druck möglich ist

Problem	Lösung
Der gesamte Ausdruck ist verschwommen.	• Das verwendete Papier könnte feucht sein. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier". • Die Druckkartusche ist fast leer. Wenn "Austausch erforderlich: Druckkartusche" auf dem Bildschirm angezeigt wird, ersetzen Sie die angezeigte Druckkartusche. • Kondensation kann sich gebildet haben. Wenn eine plötzliche Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankung auftritt, verwenden Sie dieses Gerät erst, nachdem es sich an die Umgebungsbedingungen angepasst hat.
Auf der Druckseite ist Toner verschmiert.	• Die Papiereinstellungen sind möglicherweise nicht korrekt. Beispielsweise wurden bei Verwendung von dickem Papier nicht die entsprechenden Einstellungen vorgenommen. Überprüfen Sie die Papiereinstellung im Druckertreiber. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe. • Vergewissern Sie sich, dass das Papier nicht gewellt oder verbogen ist. Umschläge wellen sich leicht. Glätten Sie das Papier, bevor Sie es einlegen. Siehe S. 28 "Einlegen von Papier".
Horizontale Linien erscheinen auf den Ausdrucken.	• Stöße können Linien, die auf den Ausdrucken erscheinen, oder andere Störungen verursachen. Schützen Sie deshalb jederzeit den Drucker vor Stoßeinwirkungen, vor allem dann, wenn Sie drucken. • Wenn Linien auf den Drucken erscheinen, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie einen Moment und schalten Sie ihn dann wieder ein. Drucken Sie dann den Druckjob erneut aus.
Die Auflösung von ausgedruckten Fotos ist grobkörnig.	Einige Anwendungen bewirken, dass sich die Auflösung beim Drucken verringert.

Problem	Lösung
Es befinden sich weiße Flecken auf dem Ausdruck.	Wenn anderes Papier als Standardpapier verwendet wird, kann die Umgebung der Registrierwalze oder das Papiermagazin durch Papierstaub verschmutzt werden. Wischen Sie Papierstaub sowohl vom Papiermagazin als auch von der Registrierwalze ab.
Auf den Rückseiten der bedruckten Seiten befinden sich Flecken.	• Beim Entfernen von gestauten Blättern kann das Innere des Druckers verschmutzt worden sein. Drucken Sie mehrere Blätter, bis sie sauber ausgegeben werden. • Wenn das Dokument größer als das Papierformat ist, z. B. ein DIN A4-Dokument auf Papier des Formats B5, kann die Rückseite des bedruckten Blattes verschmutzt sein.
Die Datenempfangsanzeige leuchtet nicht auf und blinkt auch nicht.	Wenn die Datenempfangsanzeige nicht blinkt oder leuchtet, werden keine Daten an den Drucker gesendet. Wenn der Drucker über ein Schnittstellenkabel mit dem Computer verbunden ist Überprüfen Sie, ob die Anschlusseinstellung korrekt ist. Netzwerkverbindung Kontaktieren Sie Ihren Netzwerk-Administrator.
Durchgezogene Linien werden als gestrichelte Linien gedruckt.	Nur bei der Verwendung von PostScript 3 Ändern Sie die Einstellung [Dithering] im Dialogfeld des Druckertreibers. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.
Muster mit feinen Punkten werden nicht gedruckt.	Nur bei der Verwendung von PostScript 3 Ändern Sie die Einstellung [Dithering] im Dialogfeld des Druckertreibers. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

Problem	Lösung
Das gedruckte Bild verschmiert, wenn mit dem Finger darüber gerieben wird.	Die Papiereinstellungen sind möglicherweise nicht korrekt. Beispielsweise wurden bei Verwendung von dickem Papier nicht die entsprechenden Einstellungen vorgenommen. • Überprüfen Sie die Papiereinstellungen des Druckers. Siehe S. 28 "Einlegen von Papier". • Überprüfen Sie die Papiereinstellung im Druckertreiber. Informationen hierzu finden Sie in der Druckertreiberhilfe.

Wenn Papier nicht korrekt eingezogen oder ausgegeben wird

Problem	Lösung
Drucke fallen bei der Ausgabe vor das Gerät.	Heben Sie den Endanschlag an. Die Position des Endanschlags finden Sie auf S. 13 "Anleitung zu Komponenten".
Die Ausdrucke werden nicht korrekt gestapelt.	Das verwendete Papier könnte feucht sein. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde. Siehe S. 47 "Unterstütztes Papier".
Das bedruckte Papier ist gewellt.	• Legen Sie das Papier umgekehrt in das Papiermagazin ein. • Nehmen Sie die Ausdrucke in kürzeren Abständen aus dem Ausgabefach heraus, falls das Papier sich stark wellt. • Das verwendete Papier könnte feucht sein. Verwenden Sie Papier, das korrekt gelagert wurde.
Bedruckte Umschläge werden knittig ausgegeben.	Überprüfen Sie, ob die Hebel der Fixiereinheit korrekt eingestellt sind. Den Hebel der Fixiereinheit nach unten stellen.

Sonstige Druckprobleme

Problem	Lösung
Der Toner ist leer und der Druck wurde angehalten.	Wenn die Nachricht "Drucken fortsetzen?" auf dem Bedienfeld erscheint, können Sie weitere Seiten ausdrucken, wenn Sie [OK] drücken. Die Qualität dieser Ausdrücke könnte jedoch schlechter sein.

Häufige Probleme

Dieser Abschnitt beschreibt, wie häufige Probleme, die während der Bedienung des Geräts auftreten können, behoben werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät schaltet sich nicht ein.	Das Netzkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel sicher in die Wandsteckdose eingesteckt ist. - Stellen Sie sicher, dass die Wandsteckdose nicht defekt ist, indem Sie ein anderes funktionierendes Gerät anschließen.
Auf dem Gerätebildschirm wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Es ist ein Fehler aufgetreten.	Siehe S. 163 "Fehler- und Statusmeldungen auf dem Bedienfeld".
Die Warnanzeige leuchtet oder blinkt.	Es ist ein Fehler aufgetreten.	Siehe S. 167 "Bedienfeldanzeige".
Seiten werden nicht gedruckt.	Das Gerät empfängt gerade Daten.	Wenn die Datenempfangsanzeige blinkt, empfängt der Drucker Daten. Warten Sie einen Moment.
Die Seiten werden nicht gedruckt.	Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	- Schließen Sie das Kabel wieder an. - Überprüfen Sie, ob der Typ des Schnittstellenkabels korrekt ist.
Es sind eigenartige Geräusche zu hören.	Die Verbrauchsmaterialien sind nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass die Verbrauchsmaterialien ordnungsgemäß installiert wurden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Netzwerkeinstellung nicht ordnungsgemäß konfiguriert.	Verwenden Sie Web Image Monitor, um die Einstellung zu überprüfen und zu überprüfen, ob gedruckt werden kann.	Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.
Keine Verbindung zum WLAN möglich.	Für das Gerät wurde keine WLAN-Option installiert.	Die Verbindungsmöglichkeiten über Wi-Fi Direct und WLAN sind aktiviert, wenn auf dem Gerät eine WLAN-Option installiert ist. Schalten Sie das Gerät aus und stecken Sie die WLAN-Option in den dafür vorgesehenen USP-Anschluss ein. Den Namen des optionalen Zubehörs finden Sie auf S. 8 "Hinweise zum Lesen dieses Handbuchs". Die Position des USB-Anschlusses finden Sie auf S. 13 "Anleitung zu Komponenten".

Hinweis

- Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie das Netzkabel heraus und wenden Sie sich an Ihren Verkaufs- oder Kundendienstvertreter, wenn eines dieser Probleme weiterhin besteht.

8. Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Dieses Kapitel erläutert, wie das Gerät an das Netzwerk angeschlossen wird und wie die Netzwerkeinstellungen vorgenommen werden.

Die Konfiguration unterscheidet sich je nach Kommunikationsumgebung des Systems.

Installieren des Smart Organizing Monitor bei Verwendung von macOS

Die folgende Vorgehensweise wird anhand von macOS 11.2.3 erläutert.

1. **Laden Sie den neuesten Treiber von der Hersteller-Website herunter.**
2. **Doppelklicken Sie auf die Paketdatei.**
3. **Folgen Sie den Anweisungen im Setup-Assistenten.**
4. **Wenn das Dialogfeld [Druckertreiber-Auswahl] angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:**
 - Wählen Sie das Modell des Geräts aus.
 - Geben Sie die IP-Adresse des Geräts manuell ein.
 - Klicken Sie auf [Netzwerkdrucker suchen], um das Gerät im Netzwerk zu suchen.
5. **Klicken Sie auf [OK].**
6. **Klicken Sie im Dialogfeld [Zusammenfassung] auf [Schließen].**

Herstellen einer Verbindung zwischen Gerät und kabelgebundenem Netzwerk

Konfigurieren der IPv4-Einstellung

1. Drücken Sie die Taste [Menü].
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Netzwerkeinstellungen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
3. Geben Sie das Administratorpasswort ein.
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IPv4-Konfiguration] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [DHCP] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
6. Drücken Sie auf [▲] oder [▼], um [Aktiv] auszuwählen und die IP-Adresse automatisch abzurufen, oder [Nicht aktiv], um die IP-Adresse manuell anzugeben.

Wenn Sie [Aktiv] ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 13 fort.

7. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IP-Adresse] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
8. Geben Sie die IPv4-Adresse des Computers ein und drücken Sie dann die Taste [OK].
9. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Subnetzmaske] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
10. Geben Sie die Subnetmaske ein und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
11. Drücken Sie auf die Taste [▲] oder [▼], um [Gateway-Adresse] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
12. Geben Sie die Gateway-Adresse ein und schließen Sie die Eingabe mit [OK] ab.
13. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.

Das Setup ist abgeschlossen.

Konfigurieren der IPv6-Einstellung

1. Drücken Sie die Taste [Menü].
2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Netzwerkeinstellungen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
3. Geben Sie das Administratorpasswort ein.

4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IPv6-Konfiguration] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [DHCP] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
6. Drücken Sie auf [▲] oder [▼], um [Aktiv] auszuwählen und die IP-Adresse automatisch abzurufen, oder [Nicht aktiv], um die IP-Adresse manuell anzugeben.
Wenn Sie [Aktiv] ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 14 fort.
7. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Manuelle Konfig.-Adresse] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
8. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Manuelle Konfig.-Adresse] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
9. Geben Sie die IPv6-Adresse des Computers ein und drücken Sie dann die Taste [OK].
10. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Präfix-Länge] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
11. Geben Sie die Präfixlänge ein und drücken Sie dann auf die Taste [OK] .
12. Drücken Sie auf die Taste [▲] oder [▼], um [Gateway-Adresse] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
13. Geben Sie die Gateway-Adresse ein und schließen Sie die Eingabe mit [OK] ab.
14. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.

Das Setup ist abgeschlossen.

Verbinden des Geräts mit einem WLAN-Netzwerk

★ Wichtig

- Zur Verwendung des WLAN-Netzwerks muss die WLAN-Option im Gerät installiert sein.

Es gibt vier Methoden zum Verbinden des Geräts mit einem WLAN-Netzwerk:

- Mit dem W-LAN-Setup-Assistenten
Siehe S. 200 "Mit dem W-LAN-Setup-Assistenten".
- Mit der WPS-Taste
Siehe S. 201 "Mit der WPS-Taste".
- Mit einem PIN-Code
Siehe S. 202 "Mit einem PIN-Code".

Mit dem W-LAN-Setup-Assistenten

Zum Einrichten einer Verbindung wird ein Router (Zugriffspunkt) benötigt.

Überprüfung von SSID und Verschlüsselungscode

SSID und Verschlüsselungscode für den Router (Zugriffspunkt) sind möglicherweise auf einem Etikett am Router (Zugriffspunkt) angegeben. Details zu SSID und Verschlüsselungscode finden Sie im Handbuch für den Router (Zugriffspunkt).

Konfiguration der Einstellungen über das Bedienfeld

Das Ethernet-Kabel darf nicht am Gerät angeschlossen sein.

1. Überprüfen Sie den Router (Zugriffspunkt) auf ordnungsgemäße Funktion.
2. Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Option am Gerät angebracht und WLAN (Wi-Fi) aktiviert ist.
3. Drücken Sie die Taste [Menü].
4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Network Wizard] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
5. Geben Sie das Administratorpasswort ein.
6. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Wireless (Wi-Fi)] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
7. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um die SSID des Routers (Zugangspunkt) aus der Liste der gesuchten SSIDs auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].

- 8. Drücken Sie die Taste [Menü], um in den Zeichenauswahlmodus zu wechseln, und wählen Sie ein Zeichen des Verschlüsselungscodes mit der [▲], [▼], [◀] oder [▶] und drücken Sie anschließend auf [OK].**

Wenn Sie die Eingabe des Verschlüsselungscodes beendet haben, drücken Sie die Taste [OK].

Sie können als Passphrase entweder 8 bis 63 ASCII-Zeichen (0x20-0x7e) oder 64 Hexadezimalziffern (0-9, A-F, a-f) eingeben.

- 9. Drücken Sie die Taste [OK].**

Nachdem die Netzwerkverbindung hergestellt wurde, wird der Menü-Bildschirm angezeigt.

- 10. Prüfen Sie das Ergebnis.**

- Verbindung erfolgreich:
"Verbindung erfolgreich!" wird angezeigt.
- Verbindung fehlgeschlagen:
"Verbindung fehlgeschlagen!" wird angezeigt.

Überprüfen Sie die Konfiguration des Routers (Zugriffspunkt) und versuchen Sie dann erneut, die Verbindung herzustellen.

- 11. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Setup verlassen] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].**
- 12. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um festzulegen, ob das Menü [Network Wizard] beim Einschalten des Geräts angezeigt werden soll oder nicht, und drücken Sie anschließend auf [OK].**
- 13. Das Konfigurieren der W-LAN-Einstellungen ist abgeschlossen.**

Mit der WPS-Taste

Zum Einrichten einer Verbindung wird ein Router (Zugriffspunkt) benötigt.

Das Ethernet-Kabel darf nicht am Gerät angeschlossen sein.

- 1. Überprüfen Sie den Router (Zugriffspunkt) auf ordnungsgemäße Funktion.**
- 2. Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Option am Gerät angebracht und WLAN (Wi-Fi) aktiviert ist.**
- 3. Drücken Sie die Taste [Menü].**
- 4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Netzwerkeinstellungen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].**
- 5. Drücken Sie die Taste [Menü], um in den Zeichenauswahlmodus zu wechseln, und wählen Sie ein Zeichen des Passworts mit der [▲], [▼], [◀] oder [▶] und drücken Sie anschließend auf [OK].**

Wenn Sie die Eingabe beendet haben, drücken Sie auf [OK].

In [Netzw.einst.] im Menü [Sperr Admin.-Tools] kann ein Passwort für den Zugriff auf das Menü [Admin.-Tools] festgelegt werden.

6. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Wireless (Wi-Fi)] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
7. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [WPS] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
8. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [PBC] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
9. Drücken Sie auf [↵] oder [➤], um [Ja] auszuwählen, und drücken Sie dann [OK].
10. Drücken Sie innerhalb von zwei Minuten die WPS-Taste am Router (Zugriffspunkt).

Informationen zum Verwenden der WPS-Taste finden Sie in den Handbüchern für den Router (Zugriffspunkt).

11. Prüfen Sie das Ergebnis.

- Verbindung erfolgreich:
"Verbindung mit AP war erfolgreich" wird angezeigt.
- Verbindung fehlgeschlagen:
"Verbindung mit AP ist fehlgeschlagen" wird angezeigt.

Drücken Sie die Taste [OK], um zu dem in Schritt 8 gezeigten Bildschirm zurückzukehren.

Überprüfen Sie die Konfiguration für den Router (Zugriffspunkt) und versuchen Sie dann erneut, die Verbindung herzustellen.

12. Das Konfigurieren der W-LAN-Einstellungen ist abgeschlossen.

Mit einem PIN-Code

Zum Einrichten einer Verbindung wird ein Router (Zugriffspunkt) benötigt. Um eine Verbindung mithilfe eines PIN-Codes herzustellen, verwenden Sie einen Computer, der mit dem Router (Zugriffspunkt) verbunden ist.

Das Ethernet-Kabel darf nicht am Gerät angeschlossen sein.

1. Überprüfen Sie den Router (Zugriffspunkt) auf ordnungsgemäße Funktion.
2. Öffnen Sie auf dem Computer das PIN-Code-Konfigurationsfenster (Webseite) für den Router (Zugriffspunkt).
3. Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Option am Gerät angebracht und WLAN (Wi-Fi) aktiviert ist.
4. Drücken Sie die Taste [Menü].
5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Netzwerkeinstellungen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].

6. Drücken Sie die Taste [Menü], um in den Zeichenauswahlmodus zu wechseln, und wählen Sie ein Zeichen des Passworts mit der [▲], [▼], [◀] oder [▶] und drücken Sie anschließend auf [OK].

Wenn Sie die Eingabe beendet haben, drücken Sie auf [OK].

In [Netzw.einst.] im Menü [Sperr Admin.-Tools] kann ein Passwort für den Zugriff auf das Menü [Admin.-Tools] festgelegt werden.

7. Drücken Sie auf die Taste [▲] oder [▼], um [Wireless (Wi-Fi)] auszuwählen, und dann auf die Taste [OK].
8. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [WPS] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
9. Drücken Sie auf die Taste [▲] oder [▼], um [PIN] auszuwählen, und dann auf die Taste [OK].
10. Überprüfen Sie den PIN-Code.

Notieren Sie sich den PIN-Code für den Fall, dass Sie ihn vergessen.

11. Geben Sie auf der Webseite des Routers (Zugriffspunkt) den PIN-Code (8 Zeichen) des Geräts ein (die Webseite wird in Schritt 2 aufgerufen).
12. Führen Sie WPS (PIN-System) über die Webseite des Routers (Zugriffspunkt) aus.
13. Drücken Sie die Taste [◀] oder [▶], um [Verbind.] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [OK].
14. Prüfen Sie das Ergebnis.

- Verbindung erfolgreich:

"Verbindung mit AP war erfolgreich" wird angezeigt.

- Verbindung fehlgeschlagen:

"Verbindung mit AP ist fehlgeschlagen" wird angezeigt.

Drücken Sie die Taste [OK], um zu dem in Schritt 9 gezeigten Bildschirm zurückzukehren.

Überprüfen Sie die Konfiguration für den Router (Zugriffspunkt) und versuchen Sie dann erneut, die Verbindung herzustellen.

15. Das Konfigurieren der W-LAN-Einstellungen ist abgeschlossen.

9. Anhang

In diesem Kapitel werden die Spezifikationen des Geräts und der Verbrauchsmaterialien beschrieben.

Übertragung mithilfe von IPsec

Um eine sicherere Kommunikation zu ermöglichen, unterstützt dieses Gerät das IPsec-Protokoll. Wenn IPsec angewendet wird, werden Datenpakete in der Netzwerkebene mithilfe eines freigegebenen Schlüssels verschlüsselt. Das Gerät verwendet einen Schlüsselaustausch, um sowohl für den Absender als auch für den Empfänger einen freigegebenen Schlüssel zu erstellen. Um eine noch höhere Sicherheit zu erreichen, können Sie den freigegebenen Schlüssel anhand einer Gültigkeitsdauer erneuern.

★ Wichtig

- IPsec wird nicht für Daten verwendet, die von DHCP oder DNS empfangen werden.
- Mit IPsec kompatible Betriebssysteme sind Windows 8,1 oder höher, Windows Server 2012 oder höher, macOS 10.13 oder höher und Red Hat Enterprise Linux 6 oder höher. Je nach Betriebssystem werden einige Einstellungselemente jedoch nicht unterstützt. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen angegebenen IPsec-Einstellungen mit den IPsec-Einstellungen des Betriebssystems übereinstimmen.
- Wenn Sie aufgrund von IPsec-Konfigurationsproblemen nicht auf Web Image Monitor zugreifen können, deaktivieren Sie IPsec auf dem Bedienfeld unter [Admin.-Tools] und greifen Sie dann auf Web Image Monitor zu.
- Einzelheiten zum Festlegen von IPsec-Einstellungen mithilfe von Web Image Monitor siehe S. 104 "Verwenden von Web Image Monitor".
- Einzelheiten zum Aktivieren und Deaktivieren von IPsec über das Bedienfeld finden Sie unter S. 81 "Menü Admin.-Tools".

9

Verschlüsselung und Authentifizierung durch IPsec

IPsec besteht aus zwei Hauptfunktionen: der Verschlüsselungsfunktion, mit der die Vertraulichkeit der Daten sichergestellt wird, und der Authentifizierungsfunktion, mit der der Absender der Daten und die Integrität der Daten überprüft wird. Die IPsec-Funktion dieses Geräts unterstützt zwei Sicherheitsprotokolle: ESP-Protokoll, das beide IPsec-Funktionen gleichzeitig unterstützt, und AH-Protokoll, das nur die Authentifizierungsfunktion unterstützt.

ESP-Protokoll

Das ESP-Protokoll bietet eine sichere Übertragung mittels Verschlüsselung und Authentifizierung. Dieses Protokoll bietet keine Header-Authentifizierung.

- Für eine erfolgreiche Verschlüsselung müssen Sender und Empfänger denselben Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode einsetzen.
Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode werden automatisch festgelegt.

- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen.
Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode werden automatisch festgelegt.

AH-Protokoll

Das AH-Protokoll bietet sichere Übertragung über ausschließliche Authentifizierung von Paketen einschließlich Header.

- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen.
Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode werden automatisch festgelegt.

AH-Protokoll + ESP-Protokoll

In Kombination stellen das ESP- und AH-Protokoll eine sichere Übertragung mittels Verschlüsselung und Authentifizierung bereit. Diese Protokolle bieten Header-Authentifizierung.

- Für eine erfolgreiche Verschlüsselung müssen Sender und Empfänger denselben Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode einsetzen.
Verschlüsselungsalgorithmus und Verschlüsselungscode werden automatisch festgelegt.
- Für eine erfolgreiche Authentifizierung müssen Sender und Empfänger denselben Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode einsetzen.
Authentifizierungsalgorithmus und Authentifizierungscode werden automatisch festgelegt.

Hinweis

- Einige Betriebssysteme verwenden den Begriff "Compliance" (Übereinstimmung) anstelle von "Authentifizierung".

Security Association

Dieses Gerät legt den Verschlüsselungscode per Schlüsselaustausch fest. Bei dieser Methode müssen Sie Festlegungen wie IPsec-Algorithmus und -code sowohl für den Sender als auch den Empfänger vornehmen. Solche Festlegungen sind auch als Sicherheitsverbindung (SA - Security Association) bekannt. Die IPsec-Kommunikation ist nur möglich, wenn die Einstellungen des Empfängers und des Senders gleich sind.

Die SA-Einstellungen werden auf den Geräten beider Parteien automatisch konfiguriert. Bevor jedoch die IPsec-SA hergestellt werden kann, müssen die Einstellungen für ISAKMP SA (Phase 1) automatisch konfiguriert werden. Danach werden die IPsec SA-Einstellungen (Phase 2), die die eigentliche IPsec-Übertragung ermöglichen, automatisch konfiguriert.

Zur zusätzlichen Sicherheit kann die SA regelmäßig automatisch aktualisiert werden, indem ein Gültigkeitszeitraum (Zeitbegrenzung) für die SA-Einstellungen eingerichtet wird. Dieses Gerät unterstützt nur IKEv1 für den automatischen Austausch des Verschlüsselungscodes.

In der SA können mehrere Einstellungen konfiguriert werden.

Einstellungen 1-10

Sie können zehn separate Sätze von SA-Details konfigurieren (z. B. unterschiedliche freigegebene Schlüssel und IPsec-Algorithmen).

IPsec-Richtlinien werden einzeln durchsucht, beginnend mit [Nr. 1].

Konfigurationsfluss für die Schlüsselaustauscheinstellungen

Dieser Abschnitt erläutert den Ablauf, nach dem Einstellungen für den Schlüsselaustausch festgelegt werden.

Gerät	PC
1. Legen Sie die IPsec-Einstellungen in Web Image Monitor fest.	1. Verwenden Sie dabei auf dem PC dieselben IPsec-Einstellungen wie auf dem Gerät.
2. Aktivieren Sie die IPsec-Einstellungen.	2. Aktivieren Sie die IPsec-Einstellungen.
3. Überprüfen Sie die IPsec-Übertragung.	

↓ Hinweis

- Nach der Konfiguration von IPsec können Sie mit dem Befehl "ping" überprüfen, ob die Verbindung korrekt hergestellt wird. Da die Reaktion während des Schlüsselaustauschs am Anfang langsam ist, kann es einige Zeit dauern, um zu überprüfen, ob die Übertragung eingerichtet wurde.
- Wenn Sie aufgrund von IPsec-Konfigurationsproblemen nicht auf Web Image Monitor zugreifen können, deaktivieren Sie IPsec auf dem Bedienfeld unter [Admin.-Tools] und greifen Sie dann auf Web Image Monitor zu.
- Einzelheiten zur Deaktivierung von IPsec über das Bedienfeld finden Sie auf S. 81 "Menü Admin.-Tools".

Festlegen der Einstellungen für den Austausch des Verschlüsselungscodes

★ Wichtig

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein Administratorpasswort angegeben wurde.
1. Starten Sie den Webbrowser und greifen Sie mithilfe der IP-Adresse auf das Gerät zu.
Die Startseite des Web Image Monitor erscheint.
 2. Klicken Sie auf [IPsec-Einstellungen].
 3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Liste IPsec-Richtlinien].
 4. Wählen Sie in der Liste die Nummer der Einstellung aus, die Sie ändern möchten.

5. Geben Sie das Administratorpasswort ein und klicken Sie dann auf [Ändern].
6. Ändern Sie die IPsec-bezogenen Einstellungen nach Bedarf.
7. Geben Sie das Administratorpasswort ein und klicken Sie dann auf [Abschicken].
8. Klicken Sie auf die Registerkarte [Globale IPsec-Einstellungen] und wählen Sie dann [Aktiv] unter [IPsec-Funktion].
9. Legen Sie bei Bedarf auch Einstellungen für [Grundeinstellung], [Übtr. an alle/wählb. Empf. umg.] und [Alle ICMP umgehen] fest.
10. Geben Sie das Administratorpasswort ein und klicken Sie dann auf [Abschicken].

Hinweis

- Auf der Registerkarte [Administrator] kann ein Administratorpasswort festgelegt werden.

Festlegen der IPsec-Einstellungen auf dem Computer

Wählen Sie für die IPsec SA-Einstellungen auf Ihrem Computer genau dieselben Einstellungen, wie für die IPsec-Einstellungen im Gerät. Die Einstellungsweise variiert je nach Betriebssystem auf dem Computer. Im Folgenden wird die Vorgehensweise am Beispiel von Windows 10 in einer IPv4-Umgebung erläutert.

1. Klicken Sie im Menü [Start] auf [Systemsteuerung], [System und Sicherheit] und dann auf [Verwaltung].
2. Doppelklicken Sie auf [Lokale Richtlinien] und klicken Sie dann auf [Lokale Sicherheitsrichtlinien].
3. Klicken Sie im Menü "Aktion" auf [IP-Sicherheitsrichtlinie erstellen...].
Der IP-Sicherheitsrichtlinien-Assistent erscheint.
4. Auf [Weiter] klicken.
5. Geben Sie einen Sicherheitsrichtliniennamen unter "Name" ein und klicken Sie dann auf [Weiter].
6. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Standardantwortregel aktivieren" und klicken Sie dann auf [Weiter].
7. Wählen Sie "Eigenschaften bearbeiten" und klicken Sie dann auf [Fertig stellen].
8. Klicken Sie in der Registerkarte "Allgemein" auf [Einstellungen...].
9. Geben Sie unter "Authentifizieren und einen neuen Schlüssel erzeugen nach" denselben Gültigkeitszeitraum (in Minuten) ein, der auf dem Gerät unter [IKE-Lebensdauer] festgelegt wurde, und klicken Sie dann auf [Methoden...].

10. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für Verschlüsselungsalgorithmus ("Verschlüsselung"), Hash-Algorithmus ("Integrität") und IKE-Version ("Diffie-Hellman-Gruppe") unter "Reihenfolge der Sicherheitsmethoden" alle mit denjenigen übereinstimmen, die auf dem Gerät unter [IKE-Einstellung.] festgelegt wurden.

Werden die Einstellungen nicht angezeigt, klicken Sie auf [Hinzufügen...].

11. Klicken Sie zweimal auf [OK].

12. Klicken Sie auf der Registerkarte "Regeln" auf [Hinzufügen...].

Der Sicherheitsregel-Assistent erscheint.

13. Auf [Weiter] klicken.

14. Wählen Sie "Durch diese Regel wird kein Tunnel festgelegt" und klicken Sie dann auf [Weiter].

15. Wählen Sie den Netzwerktyp für IPsec und klicken Sie dann auf [Weiter].

16. Klicken Sie in der IP-Filterliste auf [Hinzufügen...].

17. Geben Sie unter [Name] einen IP-Filternamen ein und klicken Sie dann auf [Hinzufügen...].

Der IP-Filter-Assistent erscheint.

18. Auf [Weiter] klicken.

19. Geben Sie unter [Beschreibung:] einen Namen oder eine detaillierte Beschreibung des IP-Filters an und klicken Sie dann auf [Weiter].

Sie können auf [Weiter] klicken und zum nächsten Schritt gehen, ohne in diesem Feld Informationen eingeben zu müssen.

20. Wählen Sie unter "Quelladresse" die Option "Meine IP-Adresse" und klicken Sie auf [Weiter].

21. Wählen Sie "Spezielle IP-Adresse oder Subnetz" unter "Zieladresse", geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein und klicken Sie dann auf [Weiter].

22. Wählen Sie den Protokolltyp für IPsec aus, wählen Sie "Beliebig" und klicken Sie dann auf [Weiter].

23. Klicken Sie auf [Beenden] und dann auf [OK].

24. Wählen Sie den soeben erstellten IP-Filter aus und klicken Sie dann auf [Weiter].

25. Klicken Sie in der Filteraktion auf [Hinzufügen...].

Es erscheint der Filteraktions-Assistent.

26. Auf [Weiter] klicken.

27. Geben Sie unter [Name] einen Filteraktionsnamen ein und klicken Sie dann auf [Weiter].

28. Wählen Sie "Sicherheit aushandeln" und klicken Sie dann auf [Weiter].

29. Wählen Sie "Unsichere Kommunikation zulassen, wenn keine sichere Verbindung hergestellt werden kann" und dann klicken Sie auf [Weiter].

30. Wählen Sie "Benutzerdefiniert" und klicken Sie auf [Einstellungen].
31. Wählen Sie im Bereich zum Integritätsalgorithmus den Authentifizierungsalgorithmus aus, der für das Gerät festgelegt wurde.
32. Wählen Sie im Bereich zum Verschlüsselungsalgorithmus den Verschlüsselungsalgorithmus aus, der für das Gerät festgelegt wurde.
33. Wählen Sie in den Einstellungen zum Sitzungsschlüssel die Option zum Generieren eines neuen Schlüssels und geben Sie den Validierungszeitraum (in Sekunden) ein, der auf dem Gerät festgelegt wurde.
34. Klicken Sie auf [OK].
35. Auf [Weiter] klicken.
36. Klicken Sie auf [Fertigstellen].
37. Wählen Sie die soeben erstellte Filteraktion aus und klicken Sie dann auf [Weiter].
38. Wählen Sie eine Option für eine Authentifizierungsmethode aus und klicken Sie dann auf [Weiter].
39. Klicken Sie auf [Beenden] und dann auf [OK].
Die neue IP-Sicherheitsrichtlinie (IPsec-Einstellungen) ist festgelegt.
40. Klicken Sie auf [IP-Sicherheitsrichtlinien auf Lokaler Computer].
41. Wählen Sie die soeben erstellte Sicherheitsvereinbarung aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie dann [Zuweisen].
Die IPsec-Einstellungen sind auf dem Computer aktiviert.

Hinweis

- Um die IPsec-Einstellungen des Computers zu deaktivieren, wählen Sie die Sicherheitsrichtlinie, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie dann [Zuweisung entfernen].

Aktivieren und Deaktivieren von IPsec über das Bedienfeld

Wichtig

- [IPsec] wird angezeigt, sobald ein Passwort in [Sperrung Admin.-Tools] festgelegt wurde. Einzelheiten zu [Sperrung Admin.-Tools] finden Sie unter S. 81 "Menü Admin.-Tools".
1. Drücken Sie die Taste [Menü].
 2. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Admin.-Tools] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
 3. Drücken Sie auf die Taste [Menü], um in den Zeichenauswahlmodus zu wechseln, und wählen Sie ein Zeichen des Passworts mit der [▲], [▼], [◀] oder [▶] und drücken Sie anschließend auf [OK].

4. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [IPsec] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
5. Drücken Sie die Taste [▲] oder [▼], um [Aktiv] oder [Nicht aktiv] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste [OK].
6. Drücken Sie die Taste [Menü], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Hinweise zum Toner

- Die ordnungsgemäße Funktion kann nicht garantiert werden, wenn Toner von anderen Herstellern verwendet wird.
- Abhängig von den Druckbedingungen gibt es Fälle, in denen der Drucker nicht die in den technischen Daten angegebene Anzahl an Blättern drucken kann.
- Ersetzen Sie die Druckkartusche, wenn das gedruckte Bild plötzlich blass oder verschwommen wird.
- Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einsetzen, verwenden Sie die mit dem Gerät gelieferte Druckkartusche. Wenn diese Kartusche nicht für den erstmaligen Gebrauch verwendet wird, kann es zu folgenden Problemen kommen:
 - "Austausch bald erford.:" wird angezeigt, bevor der Toner zu Ende geht.
 - "Austausch erforderlich:" wird angezeigt, wenn der Toner zu Ende geht, stattdessen wird das gedruckte Bild blass oder verschwommen.
- Die Lebensdauer des Fotoleiters, der in die Druckkartusche integriert ist, wird bei der Anzeige von "Austausch bald erford.:" berücksichtigt. Wenn der Fotoleiter nicht mehr funktioniert, bevor der Toner leer ist, kann es sein, dass "Austausch bald erford.:" angezeigt wird.

Spezifikationen des Geräts

Dieser Abschnitt listet die Spezifikationen des Geräts auf.

Hinweis

- Wir haben die Genehmigung eines jeden Verfassers für die Nutzung der Anwendungen, darunter auch für die Open-Source-Softwareanwendungen, eingeholt. Einzelheiten zu den Urheberrechtsinformationen für diese Softwareanwendungen finden Sie im Abschnitt "Informationen zur Open-Source-Softwarelizenz".

Allgemeine Spezifikationen

Option	Beschreibung
Konfiguration	Desktop
Druckverfahren	Elektrostatistischer Lasertransfer
Maximales Papierformat für das Drucken	Legal (8 ¹ / ₂ × 14 Zoll)
Aufwärmzeit (23 °C, 71,6 °F)	26 Sekunden oder weniger
Papierformate	Details finden Sie unter S. 47 "Unterstütztes Papier".
Papiertyp	Details finden Sie unter S. 47 "Unterstütztes Papier".
Papierausgabekapazität (80 g/m ² , 20 lb)	125 Blatt
Papiereinzugskapazität (80 g/m ² , 20 lb)	- Magazin 1 250 Blatt - Bypass 50 Blatt
Speicher	128 MB
Leistungsbedarf	Region A 220–240 V, 4 A, 50/60 Hz Region B 120-127 V, 7,7 A, 60 Hz

Option	Beschreibung
Leistungsaufnahme  Region A Bei ausgeschaltetem Hauptschalter und in die Wandsteckdose eingestecktem Netzstecker beträgt der Leistungspegel: 1 W oder weniger	• Maximal 960 W • Bereit 63,8 W • Während des Druckvorgangs 512 W
Leistungsaufnahme  Region B Bei ausgeschaltetem Hauptschalter und in die Wandsteckdose eingestecktem Netzstecker beträgt der Leistungspegel: 1 W oder weniger	• Maximal 960 W • Bereit 64,9 W • Während des Druckvorgangs 555 W
Geräuschentwicklung	• Schallleistungspegel Standby: 30,0 dB (A) Druckbetrieb: 67,2 dB (A) • Schalldruckpegel Standby: 21,5 dB (A) Druckbetrieb: 57,5 dB (A)
Abmessungen des Geräts (Breite × Tiefe × Höhe)	370 × 392 × 262 mm (14,6 × 15,4 × 10,3 Zoll)
Gewicht (Gerät mit Verbrauchsmaterialien)	13 kg (28,7 lb) oder weniger

↓ Hinweis

- Der Schallleistungspegel und der Schalldruckpegel sind Werte, die gemäß ISO 7779 gemessen wurden.
- Der Schalldruckpegel wird von der Position des Bedieners gemessen.

Spezifikationen der Druckerfunktion

Option	Beschreibung
Druckgeschwindigkeit	32 Seiten pro Minute (A4), 34 Seiten pro Minute (Letter)
Auflösung	600 × 600 dpi (Maximum: 1.200 × 1.200 dpi)
Druckgeschwindigkeit erste Seite	7,5 Sekunden oder weniger
Schnittstelle	- Ethernet (10BASE-T, 100BASE-TX) - USB 2.0
Druckersprache	PCL6, PCL5e, PostScript3
Schriftarten (PCL6, PCL5e, PostScript3)	80 Schriftarten

Papiereinzugseinheit PB1130

Papierkapazität

250 Blatt

Papierformat

Details finden Sie unter S. 47 "Unterstütztes Papier".

Abmessungen (Breite × Tiefe × Höhe)

370 × 392 × 89 mm (14,6 × 15,4 × 3,5 Zoll)

Papiergewicht

Details finden Sie unter S. 47 "Unterstütztes Papier".

Gewicht

Weniger als 3 kg (6,6 lb.)

Verbrauchsmaterialien

ACHTUNG

- Unsere Produkte sind so ausgelegt, dass sie in punkto Qualität und Funktionalität höchsten Ansprüchen genügen. Beim Kauf von Verbrauchsmaterialien empfehlen wir, ausschließlich die Produkte eines autorisierten Händlers zu verwenden.

Druckkartusche

Druckkartusche	Durchschnittliche Anzahl ausdrückbarer Seiten pro Kartusche ^{* 1}
Schwarz	3.500 oder 7.000 Seiten

* 1 Die Anzahl der Seiten, die gedruckt werden können, bezieht sich auf Seiten, die mit ISO-/IEC-Norm 19798 übereinstimmen, und für die Bilddichte als Standardeinstellung festgelegt ist. ISO/IEC 19798 ist ein internationaler Standard für das Messen druckbarer Seiten, der von der International Organization for Standardization festgelegt wurde.

Hinweis

- Informationen über Verbrauchsmaterialien finden Sie auf unserer Website.
- Falls die Druckkartuschen nicht bei Bedarf ausgewechselt werden, ist das Drucken nicht mehr möglich. Wir empfehlen Ihnen für den einfachen Austausch, zusätzliche Druckkartuschen zu erwerben und aufzubewahren.
- Die tatsächliche Anzahl von Druckseiten hängt von der Bildgröße und -helligkeit, der Anzahl der auf einmal zu druckenden Seiten, vom verwendeten Papiertyp und -format, Inhalt der Druckbilder und Umgebungsbedingungen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, ab.
- Druckkartuschen müssen möglicherweise aufgrund eines Verfalls im Laufe der Zeit früher ausgewechselt werden als angegeben.
- Druckkartuschen (Verbrauchsmaterial) sind von der Garantie ausgeschlossen. Wenden Sie sich bei Problemen an den Händler, bei dem Sie es erworben haben.
- Verwenden Sie beim erstmaligen Einsatz des Geräts die Druckkartuschen, die im Lieferumfang des Geräts enthalten sind.
- Die mitgelieferten Druckpatronen reichen für etwa 1.000 Seiten (P 310) bzw. 7.000 Seiten (P 311).
- Dieses Gerät reinigt sich regelmäßig, um die Qualität zu beizubehalten, und verwendet während dieses Vorgangs Toner.
- Um eine Reinigungsfehlfunktion zu verhindern, müssen Sie möglicherweise die Druckkartusche austauschen, auch wenn sie nicht leer ist.

Informationen zu diesem Gerät

Anwenderinformationen zu elektrischen & elektronischen Geräten (hauptsächlich Europa und Asien)

Anwender in Ländern, in denen das in diesem Abschnitt gezeigte Symbol im nationalen Gesetz zur Sammlung und Behandlung von elektronischem Abfall festgelegt wurde

Unsere Produkte enthalten qualitativ hochwertige Komponenten und sind für einfaches Recycling konzipiert.

Unsere Produkte oder Produktverpackungen sind mit folgendem Symbol markiert.



Das Symbol zeigt an, dass das Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf. Es muss separat über die verfügbaren entsprechenden Rücklauf- und Sammelsysteme entsorgt werden. Durch Befolgen dieser Anweisungen stellen Sie sicher, dass dieses Produkt richtig behandelt wird, und helfen, potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt und menschliche Gesundheit zu reduzieren, die sonst aus ungeeigneter Behandlung resultieren könnten. Wiederverwertung von Produkten hilft, natürliche Ressourcen zu erhalten und die Umwelt zu schützen.

Weitere Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen für dieses Produkt erhalten Sie in dem Geschäft, in dem Sie es erworben haben, bei Ihrem örtlichen Händler oder von einem Vertriebs-/Kundendienstmitarbeiter.

Alle anderen Anwender

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen möchten, setzen Sie sich bitte mit den zuständigen Behörden, dem Geschäft, wo Sie es erworben haben, Ihrem örtlichen Händler oder einem Vertriebs-/Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.

Für Anwender in Indien

Dieses Produkt, einschließlich Komponenten, Verbrauchsmaterialien, Teilen und Ersatzteilen, entspricht dem "India E-Waste Gesetz 2011" und verbietet die Verwendung von Blei, Quecksilber, sechswertiges

Chrom, polychlorierte Biphenyle oder polychloriertem Diphenyle Ether in Konzentrationen über 0,1 Stückgewicht % und 0,01 Stückgewicht Kadmium, außer für die Ausnahmen des Gesetzes.

Nur für Türkei

AEEE Yönetmeliğine Uygundur.

Bu sistem sarf malzemeleri ve yedek parçaları da dahil olmak üzere AEEE Yönetmeliğine Uygundur.

Üretici:

Ricoh Company, Ltd.

3-6, Nakamagome 1-chome,

Ohta-ku, Tokyo 143-8555 Japan

+81-3-3777-8111 (English only/Sadece İngilizce)

Hinweis zum Batterie- und/oder Akku-Symbol (Nur für EU-Länder)



Entsprechend der Richtlinie über Batterien 2006/66/EC Artikel 20, Informationen für Endverbraucher, Anhang II, wird das oben stehende Symbol auf Batterien und Akkus aufgebracht.

Dieses Symbol bedeutet, dass in der Europäischen Union gebrauchte Batterien und Akkus separat vom Hausmüll entsorgt werden sollten.

In der EU gibt es getrennte Sammelsysteme nicht nur für gebrauchte elektrische und elektronische Produkte, sondern auch für Batterien und Akkus.

Bitte entsorgen Sie sie ordnungsgemäß über die zuständige Entsorgungs-/Recyclingstelle in Ihrer Gemeinde.

Umwelthinweise für Anwender Region **A** (hauptsächlich Europa)

Anwender in der EU, der Schweiz und in Norwegen

Ergiebigkeit der Verbrauchsmaterialien

Einzelheiten erhalten Sie im Anwenderhandbuch oder auf der Verbrauchsmaterialverpackung.

Recyclingpapier

Das Gerät kann Recyclingpapier verwenden, das in Übereinstimmung mit der Europäischen Norm EN 12281:2002 oder DIN 19309 produziert wird. Für Produkte, die über EP-Drucktechnik verfügen, kann das Gerät auf 64 g/m² Papier drucken, das weniger Rohstoffe enthält und Ressourcen erheblich reduziert.

Duplexdruck (falls verfügbar)

Beim Duplexdruck werden beide Seiten des Papiers bedruckt. Dadurch wird Papier gespart und die Größe gedruckter Dokumente wird reduziert, sodass weniger Blätter gebraucht werden. Wir empfehlen die Aktivierung dieser Funktion bei jedem Druck.

Toner-Rücknahmeprogramm

Tonerkartuschen können gemäß den örtlichen Bestimmungen kostenlos zur Wiederaufarbeitung abgegeben werden.

Einzelheiten zu diesem Rücknahmeprogramm finden Sie auf der unten genannten Webseite oder bei Ihrem Vertriebspartner vor Ort.

<https://www.ricoh-return.com/>

Energieeffizienz

Der Energieverbrauch eines Geräts hängt nicht nur von seinen technischen Daten, sondern auch von der Verwendung ab. Das Gerät wurde so konzipiert, dass Sie die Stromkosten senken können, indem es nach dem Druck der letzten Seite in den Bereitschaftsmodus schaltet. Wenn nötig, kann es direkt aus diesem Modus drucken. Wenn keine zusätzlichen Drucke notwendig sind und ein bestimmter Zeitraum verstrichen ist, schaltet das Gerät in den Energiesparmodus.

In diesen Modi verbraucht das Gerät weniger Strom (Watt). Wenn das Gerät erneut drucken soll, braucht es etwas länger den Druck aus dem Energiesparmodus wieder aufzunehmen als aus dem Bereitschaftsmodus.

Um maximal Energie sparen zu können, empfehlen wir die Verwendung der Standardeinstellung für die Stromverwaltung.

Hinweis für NFC-Anwender Region **A** (hauptsächlich Europa)

Modellname: P 310, P 311

Hersteller:

Ricoh Co., Ltd.

3-6 Nakamagome 1-chome, Ohta-ku, Tokyo. 143-8555, Japan

Importeur (CE-Zeichen, ProdSG):

Ricoh Europe SCM B.V.

Blankenweg 24, 4612 RC Bergen op Zoom, The Netherlands

Importeur (UKCA-Zeichen):

Ricoh UK Limited

800 Pavilion Drive, Ricoh House, Northampton, NN4 7YL

Konformitätserklärung

Hinweise für Anwender in den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)

Dieses Produkt entspricht den wesentlichen Anforderungen und Vorschriften der Direktive 2014/53/EU.

Die CE-Konformitätserklärung ist unter folgender URL verfügbar: https://www.ricoh.com/products/ce_doc2/

und Auswahl des entsprechenden Produkts.

NFC

Betriebsfrequenz: 13,56 MHz

Maximale Sendeleistung: weniger als 42 dBμA/m (bei 10 m)

* Die maximale Sendeleistung hängt vom Leistungswert des Lese-/Schreibgeräts ab.

Hinweise für Anwender im Staat Kalifornien (Hinweise für Anwender in den USA)

Perchlorat-Material - es gelten spezielle Handlungsanweisungen. Siehe: www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate

Hinweise für Anwender aus den USA

Abschnitt 15 der FCC-Regeln

Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz gegen störende Interferenzen in Wohngebieten. Dieses Gerät generiert und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen, was - wenn nicht entsprechend den Anleitungen installiert und genutzt - Störungen der Funkkommunikation verursachen kann. Es wird jedoch keinerlei Garantie dafür übernommen, dass bei einer Installation keine Interferenzen vorkommen. Sollte dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stören, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts geprüft werden kann, wird der Benutzer dazu angehalten, die Störung mithilfe einer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Neuorientierung oder Umsetzung der Empfangsantenne
- Erhöhung der Distanz zwischen Gerät und Empfänger

- Anschließen des Geräts an einen anderen Stromkreis als der Empfänger
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio/TV-Techniker, falls Sie Hilfe benötigen.

Vorsicht

Nehmen Sie keine Veränderungen am Gerät vor, außer falls dies im Handbuch ausdrücklich vorgegeben ist. Sollten dennoch Veränderungen an dem Gerät vorgenommen werden, kann die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufgehoben werden.

Zertifizierung

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen.

Der Betrieb ist unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

- (1) Dieses Gerät darf keine störenden Interferenzen verursachen und
- (2) das Gerät muss empfangene Interferenzen akzeptieren, auch solche, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

Verantwortlich: Ricoh USA, Inc.

Adresse: 300 Eagleview Boulevard, Suite 200 Exton, PA 19341, USA

Telefon: 610-296-8000

Produktbezeichnung: Drucker

Modell-Nr.: P 310, P 311

ENERGY STAR-Programm Region **B**

ENERGY STAR®-Programmanforderungen für die Bildverarbeitungsausstattung



Die ENERGY STAR®-Programmanforderungen für die Bildverarbeitungsausstattung fördern die Energieeinsparung durch Einsatz energieeffizienter Computer und anderer Büroausstattungen.

Das Programm unterstützt Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit energiesparenden Funktionen.

Es ist ein offenes Programm, an dem die Hersteller freiwillig teilnehmen.

Energy Star-Standards und -Logos sind international einheitlich.

Energiesparen

9

Dieses Gerät ist mit den folgenden Energiesparmodi ausgestattet: Energiesparmodus 1 und Energiesparmodus 2. Wenn das Gerät für einen gewissen Zeitraum inaktiv ist, schaltet das Gerät automatisch in den Energiesparmodus.

Das Gerät kehrt aus dem Energiesparmodus zurück, wenn es einen Druckjob empfängt oder wenn eine beliebige Taste gedrückt wird.

Energiesparmodus 1

Das Gerät wechselt in den Energiesparmodus 1, wenn das Gerät für etwa 30 Sekunden inaktiv ist. Im Energiesparmodus 1 wird der Druck schneller wieder aufgenommen als im ausgeschalteten Zustand oder im Energiesparmodus 2, aber der Stromverbrauch ist im Energiesparmodus 1 höher als im Energiesparmodus 2.

Energiesparmodus 2

Das Gerät wechselt in den Energiesparmodus 2, nachdem der für diese Einstellung festgelegte Zeitraum abgelaufen ist. Der Stromverbrauch ist im Energiesparmodus 2 geringer als im Energiesparmodus 1, es dauert jedoch länger, aus dem Energiesparmodus 2 als aus dem Energiesparmodus 1 zurückzukehren.

Spezifikationen

Energiesparmodus 1	Energieverbrauch ^{*1}	 Region A 44,8 W  Region B 45,2 W
	Standardzeit	30 Sekunden
	Wiederaufnahmezeit ^{*1}	 Region A 7,56 Sekunden  Region B 7,59 Sekunden
Energiesparmodus 2	Energieverbrauch ^{*1}	 Region A 0,711 W  Region B 0,655 W
	Standardzeit	30 Sekunden
	Wiederaufnahmezeit ^{*1}	 Region A 10,02 Sekunden  Region B 10,01 Sekunden
Duplexfunktion ^{*2}		Standard

*1 Der Stromverbrauch und die Zeit bis zur Wiederaufnahme können je nach Zustand und Umgebung des Geräts unterschiedlich sein.

*2 Erzielt ENERGY STAR-Energieeinsparungen; Produkt ist vollständig qualifiziert bei Versand mit (oder Verwendung von) Duplex-Magazin und optional aktivierter Duplex-Funktion.

Weitere Informationen zu den Energiesparmodi finden Sie unter S. 87 "Menü Systemeinstellungen".

Hinweis

- NFC und USB-Anschluss stehen im Energiesparmodus nicht zur Verfügung. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Energiesparmodus zu beenden.

Marken

Google Chrome und Google Play sind Marken oder eingetragene Marken von Google LLC.

macOS, TrueType, App Store und Safari sind eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.

Firefox® ist eine eingetragene Marke der Mozilla Foundation.

LINUX® ist eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

BOSS Linux™ ist eine eingetragene Marke von CDAC.

Microsoft®, Windows®, Windows Server® und Internet Explorer® sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company.

QR Code ist eine eingetragene Marke von DENSO WAVE INCORPORATED in Japan und in anderen Ländern.

Red Hat ist eine eingetragene Marke von Red Hat, Inc.

Wi-Fi® und Wi-Fi Direct® sind eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance.

Die vollständigen Namen von Internet Explorer 10 und 11 lauten wie folgt:

- Internet Explorer® 10
- Internet Explorer® 11

Der vollständige Name von Edge lautet Microsoft® Edge™.

Die Produktbezeichnungen der Windows-Betriebssysteme lauten wie folgt:

- Die Produktnamen von Windows 8,1 lauten wie folgt:
Microsoft® Windows® 8.1
Microsoft® Windows® 8.1 Pro
Microsoft® Windows® 8,1 Enterprise
- Die Produktnamen von Windows 10 lauten wie folgt:
Microsoft® Windows® 10 Home Premium
Microsoft® Windows® 10 Pro
Microsoft® Windows® 10 Enterprise
Microsoft® Windows® 10 Education
- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2012 lauten wie folgt:
Microsoft® Windows Server® 2012 Foundation
Microsoft® Windows Server® 2012 Essentials
Microsoft® Windows Server® 2012 Standard
- Die Produktnamen von Windows Server 2012 R2 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2012 R2 Foundation

Microsoft® Windows Server® 2012 R2 Essentials

Microsoft® Windows Server® 2012 R2 Standard

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2016 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2016 Standard

Microsoft® Windows Server® 2016 Essentials

Microsoft® Windows Server® 2016 MultiPoint® Premium Server

- Die Produktbezeichnungen von Windows Server 2019 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows Server® 2019 Standard

Microsoft® Windows Server® 2019 Essentials

Andere in dieser Anleitung verwendete Produktnamen dienen nur zu Identifizierungszwecken und sind Marken der jeweiligen Unternehmen. Wir lehnen jegliche Rechte an diesen Marken ab.

Microsoft Produkt-Screenshots wurden mit freundlicher Genehmigung der Microsoft Corporation nachgedruckt.

INDEX

@Remote..... 101

A

Administrator-Passwort..... 144
 Administratoreinstellungen..... 144
 Allgemeiner Status..... 120
 Anbringen der Papiereinzugseinheit TK1 220.... 19
 Anwendercode..... 119
 Anwenderfunktion beschränken..... 119
 Außenseite..... 13
 Austausch des Verschlüsselungscodes..... 207
 Authentifizierung..... 205

B

Bedienungstools..... 23
 Berichte..... 143
 Bestätigen der Informationen
 Druckertreiber-Einstellungen..... 66
 Bypass..... 32, 111

C

Cleaning..... 157
 Community..... 126, 127

D

DNS-Einstellung..... 124
 Druckausgabefunktionen..... 77
 Druckbereich..... 59
 Drucken
 Drucken auf Umschläge..... 33
 Duplex..... 63
 Grundlegende Vorgänge..... 68
 Kombinieren..... 63
 Spezifikationen..... 215
 Drucken gesperrt..... 74
 Druckerfunktionen..... 83
 Druckfunktionen..... 76
 Druckkartusche..... 153, 216
 Druckqualitätfunktionen..... 76
 Druckzähler..... 109
 Duplex..... 109

E

E-Mail-Benachrichtigung 1..... 125

E-Mail-Benachrichtigung 2..... 125
 E/A-Zeitlimit..... 114
 Einlegen von Papier..... 28
 Einleitung..... 8
 Einstellung für TLS-Sicherheit..... 123
 Einstellungen für die automat. E-Mail-Benachrichtigung..... 125
 Einstellungen IPsec-Richtlinien..... 138
 Einstellungen sichern..... 145
 Einstellungen wiederherstellen..... 146
 Einstellungen zurücksetzen..... 144
 Energiesparmodus..... 147, 222

F

Fehlerbehebung..... 163
 Andere Probleme..... 181, 182, 185, 188, 195
 Fehler- und Statusmeldungen in Smart Organizing Monitor..... 168
 Fehlermeldungen..... 163
 Festlegen des Papiertyps und des Papierformats44
 Festlegen des Papiertyps und Papierformats 40, 42
 Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats..... 41
 Funktion zur Anwenderbeschränkung..... 115
 Funktionen dieses Geräts
 Druckerfunktion..... 63

G

Geräteeinstellungen..... 149
 Geräteinformationen..... 109
 Globale IPsec-Einstellungen..... 138

H

Haftungsausschluss..... 9
 Hinweise..... 212

I

IKE-Einstellungen..... 138
 Innere Bauteile..... 15
 Installieren des Smart Organizing Monitor
 Installieren des Smart Organizing Monitor..... 197
 IPsec-Einstellungen..... 138
 IPsec-Übertragung..... 205
 IPv6-Konfiguration..... 121
 IPv6-Umgebung..... 121

J

Job-Abbruch.....	71
------------------	----

K

Konfigurationsseite.....	143, 151
Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen	
Ethernet.....	198
Wireless LAN.....	200
Konfigurieren des Computers	
Drucken der Konfiguration.....	151
Verwendung von Smart Organizing Monitor.....	148
Kopieren	
Kopieren auf Umschläge.....	33

L

Liste/Testdruck.....	98
Listen.....	143

M

Magazin 1.....	28
Magazin 1 ausziehen.....	31
Magazin 2.....	111
Magazin-Papiereinstellungen.....	111
Marken.....	224
mDNS-Einstellung.....	122
Meldungen.....	163
Menü Admin.-Tools.....	81
Menü Netzwerkeinstellungen.....	94
Menü Papiermagazin-Einstell.....	90
Menü-Übersicht.....	80
Modellspezifische Informationen.....	8

N

Netzwerkanwendung.....	122
Netzwerkassistent.....	93
Netzwerkdruckeinstellungen.....	122
Netzwerkeinstellungen.....	120
Netzwerkstatus.....	120
Nicht empfohlenes Papier.....	58

O

Optionseinstellungen.....	64
---------------------------	----

P

Papier einlegen.....	28
----------------------	----

Papiereinzugseinheit TK1220.....	19, 215
Papierformat.....	37
Papierkonflikt.....	70
Papierlagerung.....	59
Papiermagazin.....	108
Papierstau.....	170, 171, 173, 175
Papiertypen.....	50
Bedrucktes Papier.....	50
Bondpapier.....	50
Briefbogen.....	50
Dickes Papier 1.....	50
Dickes Papier 2.....	50
Etiketten.....	50
Farbiges Papier.....	50
Normalpapier.....	50
Recyclingpapier.....	50
Registerkarten.....	50
Umschlag.....	50
Vorgelochtes Papier.....	50
PCL6.....	147
POP3-Einstellungen.....	131
Priorität Bypasseinstellung.....	111
Prioritätsmagazin.....	112

R

Reinigung.....	158
----------------	-----

S

SA (Security Association).....	206
Schlüsselaustausch.....	207
Seitenzähler.....	109
Smart Organizing Monitor.....	148
SMTP-Einstellungen.....	130
SNMPv1/v2 Trap.....	126
SNMPv1/v2-Einstellungen.....	126
SNMPv3 Trap.....	127
SNMPv3-Einstellungen.....	127
Spezifikationen.....	213, 215
Sprache.....	106
Standardeinstellungen.....	144
Startseite.....	105
Statusinformationen.....	108
Statusmeldungen.....	163, 168
System.....	126, 127
Systemeinstellungen.....	87, 111

Systeminformationen..... 108, 148

T

TCP/IP-Status..... 120

Toner..... 108

U

Überprüfen der Informationen

 Statusinformationen..... 148

Umstellen..... 160

Unterstütztes Papier..... 47

V

Verbrauchsmaterialien..... 216

Verschlüsselung..... 205

Vertrauliches Dokument..... 73

Vertrauliches Drucken..... 74

W

Warten des Geräts

 Austausch der Druckkartusche..... 153

 Reinigen des Geräts..... 157, 158

Wartungsseite..... 143

Web Image Monitor..... 104

Wireless-LAN-Einstellungen..... 132, 150

Z

Zählerinformationen..... 109

MEMO

MEMO

MEMO

